

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Härtner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Mittwags von 4-5 Uhr.

Kannahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Poststr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.  
incl. Belegblätter 5 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Rthl.  
mit Postbeförderung 45 Rthl.  
Inserate 14 Tage 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsfeld  
— die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Abhatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postnachschuß.

N<sup>o</sup> 219.

Sonnabend den 7. August.

1875.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 8. August nur Vormittags bis 9 Uhr  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

Das 23. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. d. Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält: Nr. 1080. Bekanntmachung, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die im Verkehr zulässige Fehlergrenze bei cylindrischen Hohlmaassen; vom 25. Juli 1875. Leipzig, den 4. August 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 19. Juli 1875.\*)

Die Ueberwälzung des Mühlgrabens am Kan-  
säpter Steinweg anlangend, so hatten die Stadt-  
verordneten

a. derselben zugestimmt, jedoch die Bedingung  
gestellt, daß die Adjacenten der Nordseite 210 A  
p. r. laufende Elle ihrer Adjacenz zu den Kosten  
beitragen, wogegen jenen Trottoirleguna und  
Schleusenbau durch die Stadt, auch auf Wunsch  
Gestaltung der Beiträge bez. gegen hypothekari-  
sche Sicherstellung und 5 procentige Verzinsung  
zugelassen werden sollte.

b. sofern aber die Adjacenten diese Beiträge  
verweigern, die Ueberwälzung abgelehnt und sich  
nur mit einer Einengung des Mühlgrabens auf  
4,5 Meter lichter Weite, ohne Verbreiterung der  
nördlichen Straßenseite, einverstanden erklärt  
und beantragt, in diesem Falle auf beiden Ufern  
des offenen Grabens Fußwege auf Consolen an-  
zubringen, und hierüber neue Vorlage zu machen,  
c. im Falle der Ueberwälzung ferner zu er-  
wägen gegeben, ob es sich nicht an Statt des  
Sandsteines eine Abdeckung auf eisernen Trägern  
empfehle, und beantragt,

d. an den Diegen des Mühlgrabens vor  
der Angermühle und der kleinen Funtenburg  
möglichst dem Kaufe der alten Mauer zu folgen,  
e. die Wasserkraft mit der Mühle zu ver-  
zähren und über die Veräußerung des Anger-  
mühlen-Areals einen Parcellirungs-Plan vor-  
zulegen,

f. damit, daß den Erwerb der Bauplätze  
zwischen der Frankfurter Straße und dem linken  
Ufer des Mühlgrabens oberhalb der Ueberwälzung  
die Erbauung der Ufermauern als Vicinations-  
bedingung ausgegeben werde, sich nicht einver-  
standen erklärt, vielmehr beantragt, die Ufer-  
mauern auf Kosten der Stadt bis über Wasser-  
höhe ohne Abdeckung herzustellen, und endlich  
g. beantragt, die Wölbung vor der kleinen  
Funtenburg nicht jenseits der Brücke, sondern  
unter dieser selbst abzuschließen.

Zu a haben die Adjacenten nach Verhandlung  
mit denselben einen Beitrag von 30 A per laufende  
Elle unter der Bedingung, daß die Ueberwälzung  
binnen 3 Jahren, von dieser Fajase an gerechnet,  
vollendet werde und unter Acceptation der obigen  
Forderungen verwilligt, außerdem aber Herr  
Planier die Ueberlassung eines Platzes in der  
Nähe seines Hauses zur Ausstellung seiner Waf-  
schkäne und während des Baues die unentgeltliche  
Verlezung des für seine 2 Dampfsessel benötigten  
Wassers aus der städtischen Wasserleitung bean-  
sprucht; endlich Frau verno. Vogherbermstr. Raumann  
ein Eigenthumsrecht am Mühlgrabenufer behauptet,  
und dessen Abweisung gefordert: die hierüber an-  
gestellten Erörterungen haben in letzter Beziehung  
jedoch ergeben, daß das behauptete Eigenthums-  
recht nach der bei den Acten befindlichen ausdrück-  
lichen Erklärung des Herrn Vogherbermeisters Raumann,  
dessen Bittwe nicht zusteht: es wird hiernach  
beschlossen, die von Frau Raumann behaupteten  
Eigenthumsansprüche zurückzuweisen, Herrn Planier  
für seine Person das Beanspruchte zuzugestehen,  
ohne eine Anerkennung eines Rechtes desselben  
auszusprechen, die von den Adjacenten angebotenen  
Beiträge anzunehmen und zunächst Zustimmung  
der Stadtverordneten soweit möglich zu ertitlen:

es ist hiernach der Fall unter b eingetreten;  
da jedoch das von den Stadtverordneten dabeist  
vorgeschlagene Verfahren einerseits ebenfalls beden-  
liche Kosten erfordert, andererseits dadurch der  
Sauptmed der Veränderungen, Erleichterung des  
auf dem Kanstäpter Steinweg sich bewegenden  
Kartens Verkehrs nicht erreicht wird, namentlich  
nicht, sobald eine nach Lindenau direct führende  
und mit Erfolg lediglich auf dem Kanstäpter  
Steinweg zuweisende, für den Verkehr bringend  
wünschenswerthe Pferdeisenbahn angelegt werden  
sollte, so werden die Anträge der Stadtverord-  
neten unter b abgelehnt,

gleiches geschieht bezüglich der Frage unter c,  
d und g aus technischen Gründen, bezüglich des  
Antrags unter f aus praktischen Gründen; ferner  
wird beschlossen, die Wasserkraft, deren Veräuße-  
rung für unsere in stetiger Entwicklung befind-  
liche Stadt große Bedenken hat, sei es, daß die-  
selbe und die Wassermassen zu Zwecken der  
Dygiene (zur Versorgung der Stadt mit Wasser,

Schleimsystem in der Canalisation ic.) herange-  
zogen werden müssen, sei es auch nur, um die bei  
jeder Gebahrung mit den fließenden Gewässern  
seitens der Stadt, durch die Gefahr von Wasser-  
kräften zu erwartenden Wider- und Ansprüche  
nicht zu vermehren, nicht mit zu veräußern, son-  
dern vielmehr der Stadt vorzubehalten, und von  
dieser Frage die Art und Weise der Feststellung  
des Parcellirungsplanes abhängig zu machen;

endlich wird die Neubautendeposition beantragt,  
mit den beteiligten Grundstücksbesitzern am  
unteren Theile des Kanstäpter Steinweges zu  
verhandeln, um die über das Areal der abzu-  
brechenden Angermühle zu jährende Fortsetzung der  
Jacobstraße und die Dehnung und Regulirung  
der Gustav-Adolph-Straße in deren Kreuzung  
mit der Jacobstraße herbeizuführen, und beschloßen,  
die unter Zustimmung der Stadtverordneten  
fürirten Bauplätze zwischen der Frankfurter  
Straße und dem Elstermühlgraben oberhalb der  
dassigen Brücke in nächster Zeit zu versteigern,  
hierüber allenthalben soweit möglich mit den  
Stadtverordneten zunächst zu communiciren,

Weiter wird beschloßen, auf dem erkaufen  
Areal an der Alexanderstraße ein Feuerweh-  
rdepot zu errichten, das Seiten- und Hinterge-  
bäude nach den von einem Architekten aufgestellten  
Plänen unter Verwendung von 109,700 A  
Kosten zu erbauen, den Vorderplatz aber frei zu  
lassen und hierzu Zustimmung der Stadtver-  
ordneten zu ertitlen, auch die Ausfertigung der  
Pläne dem bezeichneten Architekten mit 550 A  
a conto dieses Baues zu honoriren,

die Zugangstragen zu dem für Erbauung von  
Schulen in der südlichen Vorstadt, östlich der  
Gonnemeyer Chaussee bestimmten Carré excl.  
Pflasterung herzustellen, hierauf 63656,51 A und  
zwar was die Herstellung der Wasserleitung an-  
langt a conto deren Stammanlage, im Uebrigen  
a conto des städtischen Stammbudgets zu  
verwenden, die für die Wasserleitung aus den  
Schleusen des Arealcs der Immobilien-Gesellschaft  
und der Schulen ablosirt notwendige provisorische  
Vorstadt mit dem Aufwande von 491,10 A zu be-  
schaffen und den Schleusenthcil in der Arndt-  
straße, dessen Herstellung einm Hildebrandt'schen  
Erben zufallen würde, zu erbauen, die Kosten  
hierfür im Betrage von 2892,58 A a conto  
Betrieb verlagweise zu bestreiten, diesen Betrag  
samt Zinsen ferner Zeit bei Erbauung des  
Hildebrandt'schen Arealcs wieder einzubringen,  
deßhalb mit Hildebrandt'schen Erben zu verhandeln  
und nach deren Einverständnis mit den Stadt-  
verordneten zu communiciren.

Die Stadtverordneten haben  
a. zu den Kosten der Beleuchtung vier Ziffer-  
blätter an dem Johanniskirchthurm unter Umfah-  
lung aller nur möglichen Sparsamkeit Zu-  
stimmung ausgesprochen, ebenso  
b. zur Verteilung des für 3 neue Volksschul-  
lehrerstellen ausgeworlenen Gesamtgehältes von  
6300 A, mit 3000 A auf die 1., mit 1800 A  
auf die 5. und mit 1500 A auf die 6. Gehalts-  
klasse, und  
c. zu dem Entwurf des Ortsstatutes über den  
katholischen Schulausschuß, ferner  
d. die 1873r Rechnung der Realschule I. Ord-  
nung mit dem monitum, daß der Hauptmann der  
letzteren Belege für Lieferungen Dritter anstelle,  
e. die 1872r und 1873r Rechnungen der  
2. Bürgerschule mit dem Antrag, die Kohlen für  
die Beheizung der Schulen und städtischen Bureauz  
von der Grube direct zu beziehen, dasern dort  
billiger offerirt werde, als die hiesigen Submis-  
sionspreise betragen, und  
f. die 1873r Rechnung der höheren Mädterschule  
mit dem Antrage, die Beiträge der Schülerinnen  
für die Bibliothek nur zu Bibliothekszwecken zu  
verwenden, jussificirt.

Es wird beschloßen, das monitum unter d zu  
beachten, den Antrag e principieil und weil der-  
selbe praktisch unausführbar ist, abzulehnen, und  
den Antrag f dem Herrn Schuldorsteher zur  
Erörterung und Begutachtung zu überweisen.  
Im Uebrigen soll das Erforderliche ausgeführt  
und zu a jede mögliche Ersparnis angestrebt  
werden.

Hiernächst wird beschloßen:  
Bei der voranschreitenden starken Erhöhung der  
Schülerzahl in den städtischen Schulen zu Ostern  
1876, und der Unmöglichkeit, den hiernach erfor-  
derlichen Mobiliardbedarf aus den Beständen zu  
befriedigen, schon jetzt zur Beschaffung des für  
Ostern 1876 benötigten Schulmobiliars Sub-  
mission auszuschreiben, und darauf 12,890 A

a conto des 1876r Betriebes zu verwenden,  
hierzü auch schon jetzt Zustimmung der Stadt-  
verordneten einzuholen.

Hierauf wird ter für das städtische Bauareal  
des vorm. Mühlengrundstücks in Gohlis vorgelegte  
Parcellirungsplan vorbehaltlich der eingeholenden  
Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt;  
dabei, daß die Stadtverordneten die für den  
vormaligen Nachtwächter Hierig postulierte laufende  
Unterstützung abgelehnt haben, Beruhigung gefast;  
das Gesuch des Herrn Rehnert um Ertheilung  
der Concession zum Schanz in Nr. 29 des Kan-  
stäpter Steinweges wegen der ungeeigneten Be-  
schaffenheit und Lage des Locales wiederholt  
abgelehnt;

dabei Beruhigung gefast, daß die Stadtverord-  
neten der Regulirung der Fluchtlinie von Nr. 5  
des Barfußgäßchens, Nr. 1, 2, 3 der Kleinen  
Fleischergasse widersprochen, nachdem die Königl.  
Kreisbaupolizei auf Anrufen des Rathes  
zur Entscheidung der Differenz sich nach Lage der  
Sache nicht für berechtigt gehalten hat;

endlich die 1874r, den Stadtverordneten anoch  
zur Justification mitzutheilende Rechnung der  
Stadtbibliothek genehmigt und hierbei beschloßen,  
die im Ganzen mit 3000 Thlr. verwilligten und  
auf 10 Jahre mit je 300 Thlr. vertheilten Kosten  
für die rüthig vorschreitende Ausfertigung des neuen  
Realtalozes, soweit deren auf das Jahr 1874  
kommende Rate nicht aufgebraucht ist, auf das  
Jahr 1875 mit 236 Thlr. 19 Kr. zu übertragen  
und bei Mittheilung der Rechnung sowohl hiezü,  
als dazu, daß die fernerer verwilligten Zahres-  
raten zu diesen Arbeiten, soviel deren in einem  
Jahre erspart werden, in das folgende Jahr über-  
tragbar gemacht werden, Zustimmung der Stadt-  
verordneten zu ertitlen.

Die Stadtverordneten hatten die weitergehenden  
Bermehrungen der Beleuchtungsanlagen am Aus-  
gange der Goethestraße nach der Promenade ab-  
gelehnt, und nur zur Errichtung zweier Candela-  
larer Zustimmung erklärt:  
es wird hiezü Beruhigung gefast und dem-  
gemäß die Ausführung angeordnet.

Nach Mittheilung des Erfolges einer Revision  
des Depositenwesens, und der 1874r Rechnung  
der Stadtverordneten, wozu die Rechts-d-r  
städtischen Abgaben nur 2774 Thlr. 27 Kr.  
4 Pf., hierunter 670 Thlr. 4 Kr. 4 Pf. aus  
früheren Jahren, bei einer Sollennahme von  
443,702 Thlr. 8 Kr. 6 Pf. betragen, und der  
Betrag eines Abgabensumplum sich auf rund  
80,000 Thlr. gegen 74,000 Thlr. im Jahre 1873  
gesteigert hat, wird beschloßen, daß von der  
Königlichen Kreisbaupolizei ersforderte Gut-  
achten über die Errichtung der Ständeamtsbe-  
züge und die Einrichtung der Ständekämter in  
hiesiger Stadt dahin abzugeben, daß vorbehaltlich  
der Zustimmung der Stadtverordneten die hiesige  
Stadt im Interesse der Eintheillichkeit und Er-  
leichterung der Geschäfte nur ein Ständeamt  
errichtet, dieses aber mit der zur Bewältigung der  
Geschäfte erforderlichen Beamtenpersonal aus-  
gestattet werden solle. Als Geschäftsräume des  
Ständeamtes wird die 2. Etage des Gebäudes  
des Raschmarktes und der Grimma'schen Straße  
in Aussicht genommen, und das Bauamt zu  
Vorschlägen wegen der Einrichtung der Locale  
und Einreichung von Kostenanschlägen hiezü  
veranlaßt.

Hierauf wird eine aus den Herren Stadtrath  
Ragel, Bauinspector Frieße und Oberlecher  
Dr. König zusammengesetzte Commission beauf-  
tragt, die Einleitung einer Enquete über die im Interesse  
der Sicherheit und des Handels bezüglich der  
Lagerung von feuergefährlichen Gegenständen,  
insbesondere des Petroleum, etwa zu erlassenden  
und über die etwaige Aushebung der demalen  
darüber bestehenden Vorschriften niedergelegt, mit  
der Ermächtigung, sich andere Sachverständige zu  
cooptiren.

Weiter wird beschloßen, für Anfertigen von  
2 Blatt Zeichnungen, betreffend Größe und Ver-  
theilung des Mobiliars in den beiden Parthen-  
schulen, dem Anfertiger 100 A Entschädigung  
a conto Bau der Parthenkirchen auszugeben,  
und diese auch für weitere Kreise interessanten  
Zeichnungen in einer Anzahl von 300 Exemplaren  
mit einem Aufwande von 300 A zu Lasten des-  
selben Baucontos zu vervielfältigen,

für die Gewerkschule ein eigenes Gebäude auf  
dem städtischen Areal zwischen der Pleiße und der  
neuen, von der alten Wasserfont nach dem Hof-  
plage führenden Straße mit einem Aufwande  
von ca. 360,000 A zu erbauen, die von Herrn  
Architect Bichweger für die innere Einrichtung  
des Gebäudes vorgelegten Grundrissentwürfe zu ge-  
nehmigen, den letzteren unter Vereinbarung des  
Honorars mit der Ausführung der Zeichnungen  
nach Maßgabe der Skizzen zu beauftragen, und  
Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen,  
gegen einen Bauniernehmer wegen Bezahlung  
von 1673 A 95 S für gelieferte Gasleitungs-  
arbeiten Klage anzustellen,  
und vor definitiver Beschlußfassung über den  
von den Besitzern des vormaligen Wagner'schen  
Grundstücks vor dem Zeiger Thore beantragten  
Arealtausch zunächst genau vermessen zu lassen,  
wobei an Bau- und wozu ein künstlichem  
Straßen-Areal von jedem Theil abgetreten und  
bezüglich erworben wird, auch mit Rücksicht darauf,  
daß hierbei Areal des dem. ligen Kohlenbänhofes  
in Frage kommt, in Betracht der hiezü mit  
dem Königl.lichen Staatsfiscus vereinbarten Be-  
stimmungen einen Kaufpreis für dieses Areal  
sowohl, als überhaupt für das von einem Theile  
zu erwerbende Mehrareal zu fixiren.

Endlich erfolgt die Wahl von 8 provisorischen  
Volksschullehrern zur Belegung von 5 erledigten  
und 3 neuen Lehrstellen.

Unter der Ueberschrift „Ein Dichterdebut“ be-  
findet sich im vorgestrigen Tageblatt ein offenbar  
von fremdlicher Hand geschriebener kleiner Aufsatz  
über die am 3. ds. stattgefundene Privat-Ver-  
stellung im Alten Theater von Rottke's Drama  
„Königsmark“. In dem mir die langgefaßte  
Anficht des Berichterstatters über das Drama  
selbst gern unterschreiben, können wir nicht umhin,  
am Ausnahme einiger gleichfalls kurzen, aber,  
wie uns scheint, notwendigen Worte der Be-  
richtigung und Ergänzung in Betreff der Auf-  
führung des Stückes zu bitten. Die Besetzung  
und Ausführung des Dramas wurde nur dadurch  
ermöglicht, daß einige Schauspieler vom Fach die  
Freiwilligkeit hatten, einige der Rollen zu über-  
nehmen, der Rest derselben wurde von Dilettanten  
gepielt. Es dürfte nun tedhalb diese Ergänzung  
um so mehr am Platze sein, als die wirklichen  
Bühnenkünstler, welche bei der Vorleistung mit-  
wirkten, zum Theil Kinder unseres kunstsin-  
nigen Leipzigs sind, das ebenso sehr ein Recht hat,  
diese seine Söhne und Töchter, die sich der drama-  
tischen Kunst gewidmet haben, kennen zu lernen,  
als diese wiederum den sehr natürlichen Wunsch  
hegen müssen, von ihrem Leipzigs gelannt zu werden.  
Wir constatiren deßhalb kurz, daß die Rolle des Ernst  
August, Fürst von Hannover, von dem Genera-  
l-Hauschaupielern Hr. Richard Boetsch (einem  
Sohne des hiesigen verstorbenen Wandarztes  
Boetsch und einem Schüler des hiesigen Dr. Helm)  
in einer Weise gespielt wurde, die den Künstler  
als einen hochbegabten Charakterdarsteller er-  
scheinen ließ, den die Hofbühne zu Gera, der er be-  
reits drei Jahre angehört, deßhalb auch bemitt  
ist, womöglich an sich zu fesseln; daß der Erb-  
prinz Georg von Herrn Eulenstein (Sohn des  
hiesigen Photographen Eulenstein und Schüler  
Grans) bis auf einzelne nicht ganz gelungene  
Scenen sehr brav durchgeföhrt wurde, so wie daß  
die Prinzessin Sophie Dorothea von Hrl. Dath-  
mann (nicht Trautmann, Tochter des verstor-  
benen pract. Arztes Dr. Dathmann in Reudnitz,  
Schülerin Deatföhngers) mit viel Wärme und  
mit unerkennbarem Talent, wenn auch nicht  
immer mit der vollen künstlerischen Beherrschung  
ihrer Mittel gespielt ward. Die Rolle des alten  
Haushofmeisters, von Herrn Conrad, Wittlieb  
des Stadttheaters in Hamburg, gleichfalls ein  
Leipziger Kind, gespielt, war eine ganz vorzelli-  
che Leistung, so wie auch der Vertreter des  
Grafen Königsmark, Herr Fischer aus Leipzig  
(Schüler Grans) seine schöne Rolle mit vielen  
gelungenen Momenten bestens durchföhrt. Die  
Clara Elisabeth, wie wir gehört haben, eine  
Schülerin des Frau Bethmann, war eine Leistung,  
die unerkennbar Talent zeigte. — So wenigstens  
glauben wir unsern Leipziger Kindern einiger-  
maßen Genüge gethan zu haben.

## Nochmals „Ein Dichterdebut“.

Unter der Ueberschrift „Ein Dichterdebut“ be-  
findet sich im vorgestrigen Tageblatt ein offenbar  
von fremdlicher Hand geschriebener kleiner Aufsatz  
über die am 3. ds. stattgefundene Privat-Ver-  
stellung im Alten Theater von Rottke's Drama  
„Königsmark“. In dem mir die langgefaßte  
Anficht des Berichterstatters über das Drama  
selbst gern unterschreiben, können wir nicht umhin,  
am Ausnahme einiger gleichfalls kurzen, aber,  
wie uns scheint, notwendigen Worte der Be-  
richtigung und Ergänzung in Betreff der Auf-  
führung des Stückes zu bitten. Die Besetzung  
und Ausführung des Dramas wurde nur dadurch  
ermöglicht, daß einige Schauspieler vom Fach die  
Freiwilligkeit hatten, einige der Rollen zu über-  
nehmen, der Rest derselben wurde von Dilettanten  
gepielt. Es dürfte nun tedhalb diese Ergänzung  
um so mehr am Platze sein, als die wirklichen  
Bühnenkünstler, welche bei der Vorleistung mit-  
wirkten, zum Theil Kinder unseres kunstsin-  
nigen Leipzigs sind, das ebenso sehr ein Recht hat,  
diese seine Söhne und Töchter, die sich der drama-  
tischen Kunst gewidmet haben, kennen zu lernen,  
als diese wiederum den sehr natürlichen Wunsch  
hegen müssen, von ihrem Leipzigs gelannt zu werden.  
Wir constatiren deßhalb kurz, daß die Rolle des Ernst  
August, Fürst von Hannover, von dem Genera-  
l-Hauschaupielern Hr. Richard Boetsch (einem  
Sohne des hiesigen verstorbenen Wandarztes  
Boetsch und einem Schüler des hiesigen Dr. Helm)  
in einer Weise gespielt wurde, die den Künstler  
als einen hochbegabten Charakterdarsteller er-  
scheinen ließ, den die Hofbühne zu Gera, der er be-  
reits drei Jahre angehört, deßhalb auch bemitt  
ist, womöglich an sich zu fesseln; daß der Erb-  
prinz Georg von Herrn Eulenstein (Sohn des  
hiesigen Photographen Eulenstein und Schüler  
Grans) bis auf einzelne nicht ganz gelungene  
Scenen sehr brav durchgeföhrt wurde, so wie daß  
die Prinzessin Sophie Dorothea von Hrl. Dath-  
mann (nicht Trautmann, Tochter des verstor-  
benen pract. Arztes Dr. Dathmann in Reudnitz,  
Schülerin Deatföhngers) mit viel Wärme und  
mit unerkennbarem Talent, wenn auch nicht  
immer mit der vollen künstlerischen Beherrschung  
ihrer Mittel gespielt ward. Die Rolle des alten  
Haushofmeisters, von Herrn Conrad, Wittlieb  
des Stadttheaters in Hamburg, gleichfalls ein  
Leipziger Kind, gespielt, war eine ganz vorzelli-  
che Leistung, so wie auch der Vertreter des  
Grafen Königsmark, Herr Fischer aus Leipzig  
(Schüler Grans) seine schöne Rolle mit vielen  
gelungenen Momenten bestens durchföhrt. Die  
Clara Elisabeth, wie wir gehört haben, eine  
Schülerin des Frau Bethmann, war eine Leistung,  
die unerkennbar Talent zeigte. — So wenigstens  
glauben wir unsern Leipziger Kindern einiger-  
maßen Genüge gethan zu haben.

Die Stadtverordneten hatten die weitergehenden  
Bermehrungen der Beleuchtungsanlagen am Aus-  
gange der Goethestraße nach der Promenade ab-  
gelehnt, und nur zur Errichtung zweier Candela-  
larer Zustimmung erklärt:  
es wird hiezü Beruhigung gefast und dem-  
gemäß die Ausführung angeordnet.

Nach Mittheilung des Erfolges einer Revision  
des Depositenwesens, und der 1874r Rechnung  
der Stadtverordneten, wozu die Rechts-d-r  
städtischen Abgaben nur 2774 Thlr. 27 Kr.  
4 Pf., hierunter 670 Thlr. 4 Kr. 4 Pf. aus  
früheren Jahren, bei einer Sollennahme von  
443,702 Thlr. 8 Kr. 6 Pf. betragen, und der  
Betrag eines Abgabensumplum sich auf rund  
80,000 Thlr. gegen 74,000 Thlr. im Jahre 1873  
gesteigert hat, wird beschloßen, daß von der  
Königlichen Kreisbaupolizei ersforderte Gut-  
achten über die Errichtung der Ständeamtsbe-  
züge und die Einrichtung der Ständekämter in  
hiesiger Stadt dahin abzugeben, daß vorbehaltlich  
der Zustimmung der Stadtverordneten die hiesige  
Stadt im Interesse der Eintheillichkeit und Er-  
leichterung der Geschäfte nur ein Ständeamt  
errichtet, dieses aber mit der zur Bewältigung der  
Geschäfte erforderlichen Beamtenpersonal aus-  
gestattet werden solle. Als Geschäftsräume des  
Ständeamtes wird die 2. Etage des Gebäudes  
des Raschmarktes und der Grimma'schen Straße  
in Aussicht genommen, und das Bauamt zu  
Vorschlägen wegen der Einrichtung der Locale  
und Einreichung von Kostenanschlägen hiezü  
veranlaßt.

Hierauf wird eine aus den Herren Stadtrath  
Ragel, Bauinspector Frieße und Oberlecher  
Dr. König zusammengesetzte Commission beauf-  
tragt, die Einleitung einer Enquete über die im Interesse  
der Sicherheit und des Handels bezüglich der  
Lagerung von feuergefährlichen Gegenständen,  
insbesondere des Petroleum, etwa zu erlassenden  
und über die etwaige Aushebung der demalen  
darüber bestehenden Vorschriften niedergelegt, mit  
der Ermächtigung, sich andere Sachverständige zu  
cooptiren.

Weiter wird beschloßen, für Anfertigen von  
2 Blatt Zeichnungen, betreffend Größe und Ver-  
theilung des Mobiliars in den beiden Parthen-  
schulen, dem Anfertiger 100 A Entschädigung  
a conto Bau der Parthenkirchen auszugeben,  
und diese auch für weitere Kreise interessanten  
Zeichnungen in einer Anzahl von 300 Exemplaren  
mit einem Aufwande von 300 A zu Lasten des-  
selben Baucontos zu vervielfältigen,

für die Gewerkschule ein eigenes Gebäude auf  
dem städtischen Areal zwischen der Pleiße und der  
neuen, von der alten Wasserfont nach dem Hof-  
plage führenden Straße mit einem Aufwande  
von ca. 360,000 A zu erbauen, die von Herrn  
Architect Bichweger für die innere Einrichtung  
des Gebäudes vorgelegten Grundrissentwürfe zu ge-  
nehmigen, den letzteren unter Vereinbarung des  
Honorars mit der Ausführung der Zeichnungen  
nach Maßgabe der Skizzen zu beauftragen, und  
Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen,  
gegen einen Bauniernehmer wegen Bezahlung  
von 1673 A 95 S für gelieferte Gasleitungs-  
arbeiten Klage anzustellen,  
und vor definitiver Beschlußfassung über den  
von den Besitzern des vormaligen Wagner'schen  
Grundstücks vor dem Zeiger Thore beantragten  
Arealtausch zunächst genau vermessen zu lassen,  
wobei an Bau- und wozu ein künstlichem  
Straßen-Areal von jedem Theil abgetreten und  
bezüglich erworben wird, auch mit Rücksicht darauf,  
daß hierbei Areal des dem. ligen Kohlenbänhofes  
in Frage kommt, in Betracht der hiezü mit  
dem Königl.lichen Staatsfiscus vereinbarten Be-  
stimmungen einen Kaufpreis für dieses Areal  
sowohl, als überhaupt für das von einem Theile  
zu erwerbende Mehrareal zu fixiren.

Endlich erfolgt die Wahl von 8 provisorischen  
Volksschullehrern zur Belegung von 5 erledigten  
und 3 neuen Lehrstellen.

Unter der Ueberschrift „Ein Dichterdebut“ be-  
findet sich im vorgestrigen Tageblatt ein offenbar  
von fremdlicher Hand geschriebener kleiner Aufsatz  
über die am 3. ds. stattgefundene Privat-Ver-  
stellung im Alten Theater von Rottke's Drama  
„Königsmark“. In dem mir die langgefaßte  
Anficht des Berichterstatters über das Drama  
selbst gern unterschreiben, können wir nicht umhin,  
am Ausnahme einiger gleichfalls kurzen, aber,  
wie uns scheint, notwendigen Worte der Be-  
richtigung und Ergänzung in Betreff der Auf-  
führung des Stückes zu bitten. Die Besetzung  
und Ausführung des Dramas wurde nur dadurch  
ermöglicht, daß einige Schauspieler vom Fach die  
Freiwilligkeit hatten, einige der Rollen zu über-  
nehmen, der Rest derselben wurde von Dilettanten  
gepielt. Es dürfte nun tedhalb diese Ergänzung  
um so mehr am Platze sein, als die wirklichen  
Bühnenkünstler, welche bei der Vorleistung mit-  
wirkten, zum Theil Kinder unseres kunstsin-  
nigen Leipzigs sind, das ebenso sehr ein Recht hat,  
diese seine Söhne und Töchter, die sich der drama-  
tischen Kunst gewidmet haben, kennen zu lernen,  
als diese wiederum den sehr natürlichen Wunsch  
hegen müssen, von ihrem Leipzigs gelannt zu werden.  
Wir constatiren deßhalb kurz, daß die Rolle des Ernst  
August, Fürst von Hannover, von dem Genera-  
l-Hauschaupielern Hr. Richard Boetsch (einem  
Sohne des hiesigen verstorbenen Wandarztes  
Boetsch und einem Schüler des hiesigen Dr. Helm)  
in einer Weise gespielt wurde, die den Künstler  
als einen hochbegabten Charakterdarsteller er-  
scheinen ließ, den die Hofbühne zu Gera, der er be-  
reits drei Jahre angehört, deßhalb auch bemitt  
ist, womöglich an sich zu fesseln; daß der Erb-  
prinz Georg von Herrn Eulenstein (Sohn des  
hiesigen Photographen Eulenstein und Schüler  
Grans) bis auf einzelne nicht ganz gelungene  
Scenen sehr brav durchgeföhrt wurde, so wie daß  
die Prinzessin Sophie Dorothea von Hrl. Dath-  
mann (nicht Trautmann, Tochter des verstor-  
benen pract. Arztes Dr. Dathmann in Reudnitz,  
Schülerin Deatföhngers) mit viel Wärme und  
mit unerkennbarem Talent, wenn auch nicht  
immer mit der vollen künstlerischen Beherrschung  
ihrer Mittel gespielt ward. Die Rolle des alten  
Haushofmeisters, von Herrn Conrad, Wittlieb  
des Stadttheaters in Hamburg, gleichfalls ein  
Leipziger Kind, gespielt, war eine ganz vorzelli-  
che Leistung, so wie auch der Vertreter des  
Grafen Königsmark, Herr Fischer aus Leipzig  
(Schüler Grans) seine schöne Rolle mit vielen  
gelungenen Momenten bestens durchföhrt. Die  
Clara Elisabeth, wie wir gehört haben, eine  
Schülerin des Frau Bethmann, war eine Leistung,  
die unerkennbar Talent zeigte. — So wenigstens  
glauben wir unsern Leipziger Kindern einiger-  
maßen Genüge gethan zu haben.

\* Eingegangen bei der Red. d. Tagebl. am 29. Juli.

\* Eingegangen bei der Red. d. Tagebl. am 29. Juli.





## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach der bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1875 bereits  
 1) 1337 Einlagen zur Jahressgesellschaft 1875 mit einem Einlagecapital von 98946 ./. gemacht und  
 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahressgesellschaften 205911. 30 ./. eingegangen.  
 Neue Einlagen und Nachtragszahlungen können sowohl bei unserer Hauptcasse Wahren-  
 straße Nr. 59 als bei unseren sämtlichen Agenturen gemacht werden. Auch können daselbst die Statuten und der Prospect unserer Anstalt sowie der Rechenschaftsbericht per 1874 unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
 Berlin, den 28. Juli 1875.

Direction der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu erteilen, sowie Einlagen und Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit gern bereit.  
 Leipzig, den 5. August 1875.

Die Haupt-Agentur für das Königreich Sachsen.  
 Julius Meissner, Eisenbahnstraße Nr. 5.

### Friedrich Wilhelm.

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Wir wünschen die Generalagentur für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Sachsen-Altenburg neu zu befragen und wollen sachkundige, cautionfähige Bewerber mit Domicil Dresden oder Leipzig ihre Adresse baldmöglichst an den jetzigen Generalagenten, Herrn Julius Köhnig, in Dresden gelangen lassen.  
 Berlin, den 5. August 1875.

Die Direction.  
 Dr. Langheirich.

## Für Haarleidende.

Sowie das Haar des Menschen schönste, äußere Zierde, ebenso veranlaßt ein kahler, haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. Mannigfach sind die Gründe, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. — Anfänglich wird das noch spärlich vorhandene Haar künstlich geordnet, später die haarlosen Stellen mit einer Haartour bedeckt, dadurch die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt und der so künstlich erzeugte Schwitz conspirt, wodurch Kopfjübel entstehen, welche dann gewöhnlich anderen Ursachen zugeschrieben werden. Sowohl durch praktische, wie längere theoretische Studien gelingt es mir größtentheils, wenn sich derartige Leidende rechtzeitig an mich wenden, das noch spärlich vorhandene Haar wieder zu kräftigen und die im Schlafe ruhenden Organe (Hornsubstanz — Haargewebel) durch meine Unterstützung der schaffenden Natur wieder dienstbar zu machen. Warne aber einen jeden Haarleidenden im Voraus, sich nicht der Illusion hinzugeben, daß ich in der Lage wäre, bereits im weiteren Stadium der Krankheit befindliche Blößen des Hauptes wieder mit Haaren bewachsen zu lassen, da dies ebenso unmöglich ist, als würde der Landmann Korn aus einem Felde säen, um dann auf eine Ernte zu hoffen. Denn wo der Haarboden (Haarpapille) bereits gänzlich erloschen, dort giebt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hilfe. Jedoch ist es mir möglich, was ich nochmals wiederhole, dem Weiteranschreiten des Uebels, selbst in den veralteten Fällen Einhalt zu thun. — Auch bin ich, um den vergeblichen Anfragen zu begegnen, nicht im Stande, bei schon vorgeschrittenem Alter durch die Natur bedingte Erbleidung der Kopf- resp. Barthaare dauernd die frühere Farbe wieder herzustellen. Wohl aber ist dies unter allen Umständen bei frühzeitiger, durch Verschleierung des Pigmentstoffes erfolgter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich.

Ich habe hiermit freilich meiner Methode den Nimbus der Wunderthätigkeit genommen, kann aber allen Deswegen (gestützt auf eine langjährige Erfahrung), welche meinen Anordnungen nachkommen, die sehr einfacher Natur sind, die feste Versicherung geben, daß die Mühe und der Kostenaufwand sich mit einem entsprechenden Erfolg bezahlt macht. Den vielseitigen Wünschen meiner geehrten Clienten entsprechend, erlaube ich ergebenst anzudeuten, daß ich nur Montag den 9. und Dienstag den 10. August anwesend sein werde, um auch anderen Haarleidenden unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung, Hotel Sedan, zu erteilen, und zwar von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr für Damen wie Herren. Haarleidende, die Umstände halber persönlich nicht erscheinen können, belieben Briefe mit näherer Angabe des Leidens, sowie mit Einlage einiger kranker Haare, behufs mikroskopischer Untersuchung, unter untenstehender Adresse gest. zu senden und bemerke, daß die Untersuchung der Haare, sowie Beantwortung der Briefe durchaus mit Unkosten nicht verknüpft ist. — Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden meine Broschüre: „Das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 10 J. in Briefmarken durch mich zu beziehen ist.

Heinrich Siggelkow, Specialist für Haar- u. Kopfhautleidende,  
 Hamburg, Wandsbecker Chaussee.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum sowie meinen werthen Kunden bekannt zu geben, daß ich außer meinem Gewölbe, Brühl 89, noch ein Local Katharinenstraße Nr. 19, im Durchgang nach dem Stern 1 Treppe, für meine Möbel, Spiegel und Polsterwaaren eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, das mich beehrende Publicum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und mir dadurch dessen geschätztes Vertrauen in dem reichen Maße zu erwerben, wie es mir in meinem schon bestehenden Geschäfte zu Theil wurde.  
 Hochachtungsvoll  
 Leipzig, den 2. August 1875.

Carl Hessel, Tapezierer.

## Artikel für die Reise. Elegante Handtaschen

mit Einrichtung und leer, Reisefornister, Hand- und Eisenbahnkoffer für Damen und Herren, Bäder-Taschen, Futterale, Regenschirm- u. Stocktuis, Reiseneffaires und Wickeltuis in reichhaltiger Auswahl zu billigsten und besten Preisen im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Dresden und Leipzig,  
 Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

## Raven & Kispert,

Nr. 32 Sophienstraße Nr. 32,  
 Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

## Das Dresdner Schuhlager

von Hermann Kötz,

41. Nicolaisstraße 41, Amtmann's Hof,

empfehlen für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefelletten bei reichhaltiger Auswahl in solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.

Den vielfach ausgesprochenen

## Wünschen

eines geehrten Publicums zu entsprechen, halte ich den

## Ausverkauf der Restbestände

aus der  
**Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse**  
 noch einige Zeit geöffnet und empfehle sämtliche Waaren bedeutend unter gerichtlichen

### Tax-Preisen.

Regen-Mäntel à 3<sup>00</sup> Thlr.,

Mohr-Röcke,

Stepp-Röcke à 1 Thlr. 17<sup>00</sup> Sgr.

sind in großer Auswahl am Lager.

Ausverkauf der Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse,  
 23 Grimma'sche Strasse 23.



Das grösste Erfurter Schuhlager

von N. Herz

befindet sich nur

45 Reichstraße 45

Um allen Anforderungen meiner verehrten Annehmlichkeit Genüge leisten zu können, habe ich sowohl mein Local wie auch mein Lager

noch bedeutend vergrößert.

Bei der anerkannt soliden Arbeit bleiben die Preise wie bisher die allerbilligsten,

als:

Herren-Schaft-Stiefel von 3 Fohr.,	20 Mgr.,
Herren-Stiefel	15 " "
Damen-Stiefel	15 " "
Kinder-Stiefel	15 " "

bis zu den allerlegitimsten.  
 NB. Alle Reparaturen und Befestigungen nach Wunsch werden schnell und pünktlich besorgt.



## Aug. Heint. Becker,

Manufactur und Lager von Wäsche-Artikeln

jeden Genres,  
 „Große Tuchhalle“, Gaisstraße 18,  
 empfiehlt befristete Oberhemden in Leinen, Shirting und Madapolam mit lässigfalt, traverd und gestickten Einsätzen.  
 Kragen, Manschetten, Chemisettes und Servietten in großer Auswahl; dito Taschentücher und Rahthemden.  
 Nouveautés in Cravatten und Schlipsen.

## eleganten Coupés, Landauer und Victoria-Wagen

zu Trauungen, Taufen, Bällen, Spazierfahrten u. c., großen Omnibusse zu Landpartien, eleganten Wagen zu Beerdigungen, großen Möbelwagen (gut geschlossen) zu Transporten für hier und namentlich auswärts unter der Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

F. Simon, born. J. C. Freyer und J. G. Müller,  
 Rentierhof Nr. 14, nächst Müllers Hotel.

(R. B. 132.)

## Tüll-Tücher

und Rolonden von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler an

in Wolle und Seide, Fichus, Röcke in jeder Art. Kinderkleidchen, Lätzchen, Japchen etc. etc. in grosser Auswahl.

31. Grimm-Strasse.

H. G. Peine.

Grimm-Strasse. 31.

Diesu vier Beilagen.

No 2  
 Tage  
 Der Ka  
 werden am  
 dem fürstl  
 treffen und  
 nach Detm  
 um 6 Uhr  
 man einen  
 aller löstl  
 lichen Ges  
 marschall  
 Veiborzt  
 von Bayer  
 treten sein  
 Die „F  
 können, d  
 der püßl  
 dem deut  
 öhning R  
 schen Reg  
 Man f  
 Dementi  
 rächen i  
 in a tisch  
 aus unse  
 mationen  
 Gerichte  
 einer auf  
 wiederfeh  
 treffender  
 daß wenn  
 Sucht n  
 den, we  
 liegt aug  
 treiter de  
 Höfen, d  
 der Liebe  
 Wandlun  
 nicht zu  
 gebender  
 Duellen  
 Wittheil  
 Entgege  
 tenen W  
 nächsten  
 gelegt i  
 die Frag  
 gatorisch  
 der Hof  
 und das  
 solchen  
 Diese h  
 Reichth  
 Rheinla  
 mission  
 Frage  
 handlun  
 statisch  
 lich im  
 mission  
 committ  
 actenm  
 entwur  
 dicinal  
 theilen  
 Bericht  
 nicht  
 beschlo  
 zur E  
 puncte  
 sich B  
 tagten  
 raibe  
 Die  
 ultran  
 den ti  
 in der  
 dentur  
 des  
 schroff  
 trüber  
 jert e  
 Weser  
 anerke  
 weich  
 direct  
 Vesper  
 regier  
 zugeg  
 Eder  
 tung  
 Ueber  
 frühe  
 das  
 inner  
 kirch  
 die  
 Pan  
 dem  
 bürg  
 unbe  
 weld  
 was  
 wäre  
 die  
 um  
 zum  
 Jub  
 tund  
 Win  
 dan  
 die  
 Zeit  
 verp

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kaiser, der Kronprinz und Prinz Karl werden am 15. August Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem fürstlich Lippe'schen Schlosse Sieder ein- treffen und vom fürstlichen Leopold empfangen und nach Detmold geleitet werden.

Die „Post“ ist in der Lage, mittheilen zu können, daß die Nachricht der Wiener „Presse“, der päpstliche Nunti us Jacobini betreibe mit dem deutschen Botschafter in Wien eine Ver- söhnung der preussischen Bischöfe mit der preuss- ischen Regierung, völlig unbegründet ist.

Man schreibt uns aus Berlin: Das bändige Dementi, welches der „Staatsanzeiger“ allen Ge- rüchten über etwaige Veränderung in diplo- matischen Corps entgegensetzt, bestätigt durch- aus unsere schon seit Wochen mitgetheilten Infor- mationen. Die Thatfache aber, daß derartige Gerüchte mit einer seitens der Behörde und einer ausfälligen Analogie von verschiedenen Seiten wiederkehren, hat, wie wir vernehmen, in den be- treffenden Kreisen den Verdacht entstehen lassen, daß wenigstens nicht alle diese Gerüchte der bloßen Sucht nach Neuigkeiten zuzuschreiben seien.

Den, wenn auch später dementirten Gerüchten, liegt augenscheinlich eine Discreditirung der Ver- treter des deutschen Reiches an den auswärtigen Höfen, weil der Einfluß derselben wesentlich mit der Ueberzeugung zusammenhängt, daß plötzliche Wandlungen in der diplomatischen Vertretung nicht zu befürchten seien. Es ist deshalb an mög- licher Stelle darauf hingewiesen worden, den Quellen solcher aller Begründung entbehrenden Mittheilungen mehr als bisher nachzusehen.

Entgegen der von verschiedenen Seiten aufgetre- tenen Mittheilung, daß dem Reichstage in seiner nächsten Session ein Todtenschwachsach vor- gelegt werden würde, können wir versichern, daß die Frage der gesetzlichen Einrichtung einer obli- gatorischen Todtenschau die allerersten Studien der Berberatung noch nicht überschritten hat und daß ein näher Zeitpunkt für den Erlaß eines solchen Gesetzes noch gar nicht abzusehen ist.

Diese Frage kam schon in der letzten Session des Reichstages in Folge einer Petition aus den Rheinlanden zur Sprache. In der Petitionskom- mission wurde an den Regierungskommissar die Frage gerichtet, wie weit die eingeleiteten Ver- handlungen der Reichsregierung über Medicinal- statistik gehen seien, zu welchem Zweck bekannt- lich im Herbst 1874 vom Bundesrath eine Com- mission eingesetzt worden war. Der Regierung- commissar gab darauf die Antwort, daß er eine actenmäßige Auskunft über den Reichschwachsach- entwurf, den die vom Bundesrathe berufene Me- dicinal-Commission ausgearbeitet habe, nicht er- theilen könne, indem dem Reichsministeramt ein Bericht über die Thätigkeit jener Commission noch nicht zugegangen sei. Die Petitionskommission beschloß jedoch, die Petition dem Reichsminister zur Ermüdung zu überweisen. Auf diesem Stand- punkte ist die Angelegenheit stehen geblieben, da- bei sich Bundesrath und Reichstag bald darauf ver- tagten. Die Initiative fällt jetzt dem Bundes- rathe zu.

Die „Provincial-Correspondenz“ schreibt: Die ultramontanen Blätter bemühen sich vergeblich, den tiefergehenden Eindruck der jüngsten Wendung in dem Verhalten der Bischöfe und die Be- deutung derselben für die weitere Entwicklung des kirchlichen Kampfes abzuschwächen. In schroffem Widerspruch mit ihren eigenen und den früheren bischöflichen Versicherungen behaupten sie jetzt einen tiefen grundsätzlichen Unterschied in dem Wesen des neuen, von den Bischöfen schließlich anerkannten und der vorhergegangenen Gesetze, welche, wie sie vorgeben, den katholischen Dogmen direct ins Angesicht schlagen. Sie spiegeln ihren Verstand vor, daß dieser Unterschied auch von den regierungsfreundlichen Blättern stillschweigend zugegeben werde, daß dieselben sich aber der Erörterung darüber enthalten. Diese Behaup- tung ist unwahr; dieselben haben die feile Ueberzeugung ausgesprochen, daß die betreffenden früheren Gesetze mit dem kirchlichen Glauben nicht das mindeste zu thun haben, daß dieselben das innere kirchliche Leben, die Verkündigung des kirchlichen Glaubens und der Sittenlehre, die Spendung der kirchlichen Heilmittel und die Handhabung der Kirchenzucht, so weit sie sich auf dem religiösen Gebiete bewegt und nicht auf das bürgerliche Gebiet hinübergreift, absolut frei und unberührt lassen. Auf diese Ueberzeugung, nach welcher den Bischöfen nichts zugemutet wird, was in Wahrheit gegen ihr geistliches Gewissen wäre, gründete die Prov.-Corresp. fort und fort die Zuversicht, daß die Bischöfe schließlich gerade um ihres geistlichen Gewissens halber die Hand zum kirchlichen Frieden reichen müßten. Diese Zuversicht hat einen Anfang der Befähigung ge- funden und die gezwungenen Deutungen und Bindungen der katholischen Blätter sind nicht dazu angelhan, dieselbe zu erschüttern. Die Bischöfe werden sich in hoffentlich nicht ferner Zeit auch mit denjenigen gesetzlichen Bestimmungen verfühnen, welche jetzt noch als unabsehbare Hinder-

nisse des Friedens bezeichnet werden und es wird geschehen, ohne daß die „Germania“ alsdann, wie sie heute für solchen Fall in feind- trübiger Weise ankündigt, den ganzen Katholicismus für einen Unstern und für einen Betrug an der Menschheit erklären wird.

Der „Köln. Zeitg.“ wird aus Berlin ge- schrieben: Neben der Absicht, endlich auch die Ent- wüfte über den Rechnungshof und die Einnahmen und Ausgaben des Reiches, welche nun schon zwei- mal erfolglos vorgelegen haben, zum Abschluß zu bringen, hält man im Reichsministeramt die Hoff- nung fest, daß es zur Berathung der Justiz- gesetze kommen werde. Die Justizcommission, die in der ersten Septemberwoche ihre Thätigkeit wieder beginnen soll, wird indessen schwerlich in 1 1/2 bis 2 Monaten den Rest ihrer Arbeiten ab- zuwickeln im Stande sein und man hat daher in Erwägung gezogen, ob unter solchen Umständen nicht überhaupt von der Plenarberatung der Justizgesetze in der nächsten Session abgesehen werden soll. Die bezüglichen Erörterungen sind natürlich noch nicht abgeschlossen; man will jeden- falls den weiteren Verlauf der Arbeiten der Justizcommission noch abwarten, bevor man die Entscheidung trifft. Bezüglich etwaiger kirchen- politischer Vorlagen ist weiter nichts geschehen als die Bormahme statistischer Erhebungen über die Zahl und die verschiedenen Richtungen der geistlichen Orden und Congregationen. Man hat diese Erhebungen mit der Absicht einer Declara- tion des Jesuitengesetzes in Verbindung bringen wollen; wie weit mit Recht, steht dahin. Die endlos hingezogene Angelegenheit wegen des Pa- rlamentengebäudes wird nach der festen Absicht des Reichsministers in der nächsten Session zur Ent- scheidung kommen und zwar wird die Wahl höchst wahrscheinlich auf das Kroll'sche Grundstück fallen. Der Reichsminister wie der Staatsminister Del- brück sind wenigstens dafür.

Das Resultat der im 8. Hannoverschen Wahlkreise stattgehabten Erwählung eines Abgeordneten zum Reichstage an Stelle des verstorbenen Professor Enoid liegt vollständig vor. Nach demselben erhielt Bruel (Particu- larist) 9569, Dibelop (nationalliberal) 6009 und Fritsche (Socialdemokrat) 4400 Stimmen. Es ist somit zwischen Bruel und Dibelop eine engere Wahl erforderlich.

Auch der Erzbischof von Köln ist dem Gorgange des Fürstbischöflichen von Breslau gefolgt und hat dem Oberpräsidium der Rheinprovinz die vom Vermögensverwaltungsgesetze verlangte Erklärung abgegeben. Er hat, wie wir hören, zugleich mitgetheilt, daß er die nöthigen Erhe- bungen behufs Ermüdung der Wahlvorstände an- geordnet hat und demnach die Mitglieder und die Vorsitzenden der Wahlvorstände für die Pfar- ren und Succursalgemeinden nach Bestimmung der Wahlordnung benennen wird.

Zu der Entfernung des vormaligen Bischof Martin von Baderborn aus Wesel bemerkt die „Schl. Presse“: Zunächst fragt man: Ist denn Herr Dr. Martin in Wesel nicht internirt ge- wesen? und wie ist es möglich, daß ein Internirter die Stadt verläßt, ohne daß die Behörden davon Kenntniß erhält und ihn daran verhindert? Dieser Punkt bedarf jedenfalls jumeist der Aufklärung, denn wenn Herr Dr. Martin auch freie Bewegung innerhalb des ihm angewiesenen Zwangsaußen- haltis genöthigt, so müßte er doch andererseits der- artig bewacht werden, daß ihm eine Entfernung aus diesem Orte nicht möglich war. Weiter wird man auch erfragen dürfen, ob der Bader- berner Erzbischof sich nicht durch ein Versprechen dat verpflichten müßten, den Ort seiner Internirung nicht zu verlassen. Wäre dies der Fall, dann würde seine Flucht allerdings in einem noch viel sonderbarerem Lichte erscheinen. Sonderbar ist sie ohnedies. Der heilige Petrus ist zwar auch aus dem Gefängniß entflohen, aber er hatte doch ein Einsehen, daß sich solches für einen Wärtner nicht schide und lehrte nach auf dem Wege um. Herr Martin ist kein „Wärtner.“ Was er von dem Mangel an Rücksicht auf seine Gesundheit sagt, ist doch vornehmlich bestimmt, der großen Masse Sand in die Augen zu streuen. Was ihn zu seiner Entfernung aus Wesel bewogen, ist ja thatsächlich die „höhere Rücksicht, einen Aufent- haltort zu wählen, wo er seinen heiligen, unauflö- slichen Pflichten mehr gerecht werden kann.“ Wo dieser Ort sein wird, sagt Herr Martin nicht und wird's wohl auch nicht sagen, sondern es vorziehen, mit den Behörden nach Art des Pfarrers Helsewich von Dipperz Bestreden zu spielen.

Die „Nord. Allg. Zeit.“ schreibt: Der Bischof Dr. Konrad Martin ist einfach flüchtig geworden, wobei er das Vertrauen, mit welchem er in Bezug auf seine Ueberwachung behandelt worden zu sein scheint, gründlich gemißbraucht hat. Alle schönen Worte vermögen an dieser Thatfache nichts zu ändern und die Kollegen des Herrn Dr. Martin wie alle internirten Priester werden es ihm zu danken haben, wenn bei der Bemessung solcher Rücksichten in Zukunft etwas vorzüglicher vor- gegangen werden dürfte.

Der katholische Stadtpfarrer Hörmann in Augsburg hat bezüglich der Bormüße, welche ihm von ultramontaner Seite in der Presse über seine liberale Wahl gemacht wurden, mit einer öffentlichen Erklärung geantwortet, in welcher er sagt, daß er fraglichen Wahlact nach Gesetz und Gewissen und wohl eingedenk aller seiner allge- meinen und besonderen Pflichten vollzogen habe,

und bereit sei, seinen sämtlichen Obern alle Aufschlüsse hierüber zu geben, in der Presse aber weiter zu verhandeln, halte er nicht für angezeigt.

Aus Kopenhagen liegt eine tiefbetäubende Nachricht vor: eine Depesche, welche das Ableben des weit über die Grenzen seiner engeren Heimath gefeierten und geliebten Märchen dichters Andersen meldet. Der Verbliebene (1805 geboren) gehörte zu den Erscheinungen, welche die geistige Welt als ihr Gemeingut zu betrachten pflegt und deshalb wird sein Verlust auch überall, namentlich aber in Deutschland, wo Andersen's Gemüths- tiefe und Innigkeit seinen Werken längst eine zweite Heimath geschaffen hatten, schmerzlich empfunden und aufrichtig beklagt werden.

Eine Wiener Depesche bringt die Nachricht, daß zwischen dem Kaiser von Oesterreich und dem Fürsten von Serbien eine mehrstän- dige Besprechung stattfand. Die Unterredung war zweifellos politischer Natur und fand ihren Anknüpfungspunkt in den jüngsten Vorfällen der Herzegovina. Ueber den eigentlichen Inhalt verlautet noch nichts. Bei dem am Dienstag dem Grafen Andraffy gemachten Besuche klagte der Fürst über die endlose Verschleppung der für Serbien so wichtigen Anschlußbahnen seitens der türkischen Regierung und trug zugleich die Bitte vor, der Pforte ein mildes Auftreten gegen die ausständischen Herzegoviner, sowie die Abstellung der Verwaltungshindernisse zu empfehlen. Eine weitere Privatdepesche bestätigt, daß Oesterreich dem Fürsten zu einer streng correcten Haltung ermahnt und daß auch der deutsche und russische Botschafter in Wien an Milan die Warnung gerichtet haben, Serbien nicht die Rolle Piemonts unter den Südländern spielen zu lassen. Aus verschiedenen Quellen trifft ferner die Nachricht ein, daß Oesterreich zur Verhütung eines Ein- greifens seiner slavischen Grenzbevölkerung in den Herzegoviner Aufstand beträchtliche Truppen- massen in Dalmatien und an der unteren Save concentrirt. Die Angaben über die Stärke dieser Truppenheile lauten verschieden; doch wird die- jenige, welche bereits von fünf Divisionen sprach, die mobilisirt werden sollen, heute als übertrieben bezeichnet. Eine ziemlich bedeutende Meldung kommt gleichfalls über Wien. Danach wäre es dem Fürsten Nikola nicht gelungen, seine Montene- griner von der Theilnahme an dem Kampfe gegen die Türken abzuhalten; vielmehr wären bewaffnete Cernogorencen-Schaaren ihren Stammesbrüdern zu Hülfe geeilt. Was die Unterstützung der Insur- genten von Seite der österreichischen Unterthanen betrifft, so wird officiell zugegeben, es habe die croatisch-slavonische Landesregierung in Agram dem Central-Hülfscomitö für die Kotschenden in der Herzegovina die Bewilligung zu Geld- sammlungen unter der Beschränkung erteilt, daß die einfließenden Beträge nur für die auf öster- reichisch-ungarisches Gebiet geflüchteten Hülfsbe- dürftigen verwendet werden dürfen. Auch in Belgrad hat sich ein Bürgercomitö gebildet, um Beiträge für die geflüchteten Familien der Insur- genten zu sammeln. Die Beiträge fließen reichlich.

Aus Paris wird vom 3. August geschrieben: Die republikanischen Parteien haben gestern Versammlungen abgehalten, deren Beschlüsse für die Situation zu charakteristisch sind, als daß man sie übergehen könnte. Die republikanische Linke vereinigte sich unter dem Vorsitze Jules Ferry's, um der politischen und parlamentarischen Lage gegenüber den Beginn der Vertagung Stel- lung zu nehmen. Gambetta hielt eine längere Rede und schloß mit dem Verlangen, daß die Gruppen der Linken vor der Schließung der Kammer von Neuem ihre Animosität gegen das Ministerium manifestiren müßten. Er erhielt darauf die Antwort, daß man keinen Kampf be- ginnen dürfe, wenn man nicht des Sieges gewiß sei und daß augenblicklich die vereinigten Republi- kaner kaum über 250 Stimmen verfügen könnten in Fragen, bei denen es sich um den Bestand des Cabinet's handle. Nach einer längeren Debatte über diese Gegenstände wurde der Beschluß gefaßt, daß kein Mitglied der republikanischen Linken eine Debatte vorzutragen soll, welche eine Ministerkrise herbeiführen oder eine conservative Majorität wiederherstellen könne. Gambetta begab sich sodann nach dem Club der republikanischen Union, welche den eben gefaßten Beschluß mit. Die Union trat demselben bei mit dem Besatze, daß sie jede Initiative bis zum Wiederzusammentritt der Kammer verschieben wolle. — Gestern Nachmittag hielt der geographische Congress seine erste öffentliche Sitzung unter dem Vorsitze des Prä- sidenten der russischen geographischen Gesellschaft Semenoff. Er theilte zunächst den Beschluß des Centralbureaus mit, daß die einzelnen Gruppen sich in den nächsten Tagen Vormittags ver- sammeln und ihre Beschlüsse Abends in öffent- licher Sitzung publiciren sollen. Danach wurde die Sitzung ausgedehnt und die einzelnen Bureaus begannen ihre Thätigkeit. Ich erwähne daraus nur die siebente Gruppe, welche zu ihrem Vorsitzenden Gerhard Robiss wählte. Diese Gruppe enthält 112 Mitglieder und beschäftigt sich mit Reisen, Sanitätsmaßregeln und mit den Vorbereitungen zu Forschungsreisen. Gerhard Robiss sprach in einer längeren Rede über Central- afrika. Er bezeichnete das Gebiet, in welches Dr. Nachtigal als erster Europäer seinen Fuß gesetzt, als einen vorzüglichen Ausgangspunkt für Forschungsreisen nach dem Südpolen Africas, der noch vollständig unbekannt sei. Er schilderte so-

dann die Gefahren, welchen man dort begegnet und gab die Mittel an, ihnen zu begegnen. Aus- führlich erging er sich über die gesundheitlichen Vorsichtsmaßregeln, welche man beim Wiederlegen in Bezug auf Speisen u. s. w. anwenden müsse. Er hält das Soldatenzelt von doppeltem Leinen für den besten Schutz und baumwollene Kleider für die besten. Nach ihm nahmen noch Dr. Nachtigal und Dr. Schweinfurth das Wort.

Staats-Lehrer-Prüfung in Amerika. □ Jenseits des Oceans, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, interessirt man sich lebhaft für das Volksschulwesen in Deutschland und der Berichterstatter Leipzigs für die ver- breitetste deutsch-amerikanische Zeitung, als welche die „New-Yorker Staats Zeitung“ zu betrachten ist, läßt keinen irgend wichtigen Moment, der auf diesem Gebiet sich zuträgt aus dem Auge, namentlich werden die Verhandlungen und Be- schlüsse des Leipziger Lehrer-Bereins regelmäßig, soweit dieselben für Drüben von Interesse sind, in genannter Blatte mitgetheilt. Die gleiche Aufmerksamkeit dürfte aber auch das Schulwesen der Vereinigten Staaten bei den hiesigen Pädagogen beanspruchen und deshalb sei Einiges darüber mitgetheilt.

Während der Monate Juli und August finden in den Vereinigten Staaten in Springfield die Staats-Lehrer-Prüfungen statt. Der, welcher diese Prüfung besteht, erhält die Berechtigung, in jeder öffentlichen Schule des Staats ohne weitere Prüfung angestellt werden zu können. Bei Prüfung der Documente haben die Examinatoren außer dem Leumunds- zeugniß folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen: Die verschiedenen Wissenszweige werden gruppen- weise nach der Scala von 100 zusammen und der nöthige Durchschnittsgrad und ebenso das Minimum in jedem Lehrgegenstand festgesetzt, falls nun der Candidat den Durchschnittsgrad in irgend einer Gruppe von Lehrgegenständen, oder das Minimum in irgend einem Wissenszweige nicht erreicht, so erhält er kein Zeugniß ausge- stellt und kann sich als durchgefallen betrachten: wenn indessen ein Candidat den Durchschnittsgrad in irgend einem Lehrgegenstand überschreitet, so zwar, daß er höhere Rummern erhält, als der Durchschnittsgrad für die Gruppe, zu welcher dieser Wissenszweig gehört, verlangt, so kann dem Can- didaten das Zeugniß ausgestellt werden, daß er die Prüfung in diesem Lehrgegenstande bestanden habe und er kann in einer späteren regelmäßigen Prüfung in den übrigen Lehrgegenständen examirt werden; diese Nachprüfungen werden dann unter denselben Regeln und Vorschriften, welche für die andern Candidaten maßgebend sind, abgehalten werden.

Die mündliche Prüfung ist dem Urtheil der verschiedenen Prüfungs-Collegien überlassen. In den schriftlichen Prüfungen werden nur geringe Abweichungen von dem nachstehenden Programm statthaben:

I. Abtheilung. Durchschnitt 80. Minimum 70. 1) Orthographie. 4) Grammatik. 2) Lesen. 5) Aufsätze. 3) Rechnen. 6) Theorie und Kunst.

II. Abtheilung. Durchschnitt 80. Minimum 65. 1) Landesgeschichte. 3) Algebra. 2) Geographie. 4) Geometrie.

III. Abtheilung. Durchschnitt 80. Minimum 60. 1) Pflanzliche Geographie. 3) Pflanzologie. 2) Naturwissenschaften. 4) Naturgeschichte.

IV. Abtheilung. Durchschnitt 70. Minimum 55. 1) Botanik. 3) Astronomie. 2) Chemie. 4) Schulgesetz.

Die größte Sorgfalt wird darauf verwendet, die Prüfungen durchaus unparteiisch zu machen. Die Candidaten werden während der Prüfung und bis zur Entscheidung der Examinatoren nur durch Kammerer bekannt sein. Das Collegium wird jedem Mitglied einer Classe ein Couvert mit einer Karte einhändigen, auf deren einer Seite sich eine Nummer befindet, auf die andere hat der Lehrer seinen Namen nebst vollständiger Adresse zu schreiben. Er hat dann die Karte in das Couvert zu legen, zu versiegeln und die Nummer der eingeschlossenen Karte oben auf das Couvert zu schreiben. Eine jede seiner Arbeiten hat der Examinande mit der gleichen Nummer zu ver- sehen.

Die „Amerikanische Schulzeitung“, herausge- geben von Hallmann und Dörflinger in Milwaukee und redigirt von ersterem, hat sich jetzt umgetauft in „Erziehungsblätter für Schule und Haus“ (Organ des deutsch-ameri- kanischen Lehrerbundes). Wie das Blatt erklärt, schließt die Namensveränderung keine Aenderung in Inhalt und Tendenz ein; sondern der Name „Schulzeitung“ war eben nicht bezeichnend genug für die Zeitschrift, insofern als sie sich der Erziehung im Allgemeinen widmet.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Tem- peratur um 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. Aug 4, Location, Temp. Aug 4. Rows: Brüssel, Groningen, Havre, Paris, Moskau, Petersburg, Warschau, Stockholm.

etc. etc.

partiern, desporten billigsten er, etc. etc.

SLUB Wir führen Wissen.

**Eine große Partie Reste und Kleider knappen Maasses in Mohairs, Lenoes und verschiedenen anderen guten Stoffen, wird (Meter von 60 Pf. an) ausverkauft.**

**Brie & Co., Markt 8.**

*Eine Partie schmal gestreifter Seidenstoffe  
Meter 24 Ngr. = Elle 14 Ngr.  
Kleid 12 Thlr.*

*1/2 breite schwarze Cachemir-Ripfe  
Meter 20 Ngr. Kleid 4 Thlr.  
ic. ic.*

**Bier- und Speisemarken**  
verfertigt billigt  
**Carl Leistner,**  
Vor dem Windmühlenthor 5.

Alle möglichen Metallarbeiten in Messing, Zinn, Kupfer, Silber und Weißblech werden nach Zeichnung oder Muster schnell und pünktlich ausgeführt bei  
**H. Schubardt,** Ringgasse 21.  
Leipzig, den 6. August 1875.

Gesittet werden Alabaster, Marmor, Glas, Porzellan, Gips-Gegegenstände Hainstraße, Hotel de Pologne, Spiegel- u. Holzschmitt-Gesch. C. Yang.

**Hollwagen, Küstwagen.**  
Ein- u. zweispännige Holl- u. Küstwagen-fahren, ebenso Möbeltransport in der inneren Stadt wird angenommen Ulrichgasse Nr. 4, im Geschäft.

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für Gynaecologie und Geschlechtskrankheiten Nicolaitr. 6, 2. Etage.

**Geschlechtskrankheiten**  
heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Wundarzt, Specialist, Neuttrichhof Nr. 36, 1. Etage.  
Die **Marlen-Apotheke** in Leipzig, Ecke der Schützen- und Georgenstraße, empfiehlt ein untrügliches, sofort wirkendes

**Zahnschmerz-Mittel.**  
Depot: Engel-Apotheke.

**Gate Tinte** bei **Paul Strebel** in Gera.

**Fliegenpapier, Fliegenpapier,**  
das als vortheilhaft bekannte sehr gute Fliegenpapier, giftfrei für Menschen und Hausthiere, ist auch dieses Jahr ganz frisch eingetroffen und empfiehlt solches 12 Blatt für 25 S. bei Wiederabnahme bedeutend billiger,  
**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42.

**Hab' Acht!**  
pro Pfund bestes Jagdschrot,  
— in allen Nummern —  
extra feinstes Jagdpulver,  
**Lescaux u. Lancaster-Hälsen**  
— auch geladene stets vorräthig —  
sowie sämtliche Jagd Munition  
im **Gewehr-Magazin**  
**Gustav Unger,**  
Peterstraße Nr. 10.

**Pergament-Papier,**  
Erfolg der Schweinsblase, zum Ueberbinden von Gefäßen, die eingemachte Früchte ic. enthalten, empfiehlt à 1/2 Ro. 2, in größeren Quantitäten à Ro. 1.3.  
**C. Lippert,**  
Grimma'sche Straße 5, I

**Bade- u. Reise-Artikel.**  
Reisetaschen, Geldtaschen,  
Touristenaschen zum Umbängen,  
Blaidriemen, Trinkflaschen,  
Necessaires, Wäschröcke,  
Portemonnaies, Cigarren-Etui,  
Brieftaschen, Etizzenbücher,  
englische Spazierstöcke,  
Zaschenbücher, Kämme ic. ic.  
in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
**Wilhelm Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

**Illuminations-Laternen.**  
Das Neueste dieser Saison in Zug, Ballon, u. Facon-Laternen, Lufend von 60 S ab bis 36 S empfiehlt in reicher Auswahl  
**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42.

**Universallandwerkzeug**  
ist gleichzeitig: Hammer, Zange, Meissel, Schrauben-Schlüssel, Nagelzieher, Brecheisen, Schraubenzieher, Zollmaass etc. Sehr solid und sauber gearbeitet; Preis 1 1/2 S beim Fabrikanten **H. Schönfeldt,** Berlin W., Leipzigerstr. 134. (Für Wiederverkäufer sehr günstig.)  
3rädrige **Grasmaschinen** für Kinder in Auswahl empfiehlt  
**H. Köpcke,**  
Kosplatz Nr. 13.

(R. B. 133.) **Fertige Wäsche**  
für Herren, Damen und Kinder.  
Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzelne Stücke — anstrangirt und empfehle hiervon  
**Oberhemden** 1 1/2 S  
do. gestickt 1 1/2 S  
**Leinene Krage** per Dutzend 1 1/2 S  
**Manschetten, Cravatten**  
**Knöpfe etc.**

**Damenhemden** 27 1/2 S  
**Négligé-Jäckchen** 25 S  
**Reinleider** 20 S  
**Weisse Röcke** 25 S  
**Damenkrage, Schürzen etc.**

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.  
**Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstr. 7.**

**Die Schirm-Fabrik**  
von **Augustus Bauer,**  
Universitätsstr., Ecke Magazingasse,  
verkauft spottbillig ihre selbstgefertigten modernen  
**Sonnen- und Regenschirme.**  
Sonnenschirme für Damen von 1 S 50 S bis 15 S  
Herren : 3 S bis 10 S  
Regenschirme : 3 S bis 21 S  
Bezüge und Reparaturen prompt und billigt.

**Möbel**  
in größter Auswahl in allen Holzarten verkaufe ich zu billigsten Preisen unter Garantie.  
**H. Paul Böhr,**  
Möbel-Magazin,  
Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe.

**Blasebälge**  
eigens fabricirt für alle Zweige der Industrie in allen Größen und Formen empfiehlt unter Garantie  
**Chemnitz, Gebrüder Weiss,**  
Bismarckstraße 7.

**Wiener Schuh-Waaren-Lager**  
II. Nicolaitr. **H. Heinig** Nicolaitr. II.  
Herren- und Damenstiefel, Stiefelreiter und Schuhe in allen Stoffen und Leder zu billigsten Preisen.  
Bestellungen nach Maass und Reparaturen prompt ausgeführt (R. B. 221).

**Elsässische Weinhandlung**  
Katharinenstraße 18, im Durchgang des Hotel de Bologne  
empfehlen ihre allgemein beliebten älteren und 1874er Weine u. als etwas ganz Vorzügliches:  
**1874er Muscateller.**  
**J. Willm** aus Barr im Elsaß.

**Getreide- und Mehlgeschäfts-Verkauf.**  
In einem Städtchen des Reg.-Bez. Merseburg ist ein Getreide- und Mehlgeschäft zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem Wohnhaus mit Verkauflocal, 4 Wohnzimmern, Küche, Keller, Getreidemagazin, Stallung, Hof und einem Stück Feld. Forderung 7500 S. Anzahlung nach Ueber-einkunft.  
Näheres durch  
**E. Kreuter, Weimar.**

Alle Arten **wollene** und **baumwollene** **Strickgarne,** Nähmaschinengarne, Sammet- und Seidenbänder, Futtergarnen, Waxdente, Filzschuhe und sämtliche Schneiderartikel geben ein gros und ein détail billigt ab  
**J. Breslauer & Sohn,**  
Reichstraße 13 parterre.

**Pressborden** für Zuckerraffinerien als auch dergl. zum Kirchenpressen in Rohr und Bancreisen, sowie **Kobrförbe** in allen Größen und Formen mit Handseilen und ohne liefert billigst und prompt  
**Wilhelm Weber,**  
Sachsenburg-Regenbürg, Breitenweg 94.

**Heinrich Frank, Coburg.**  
Neueste amerikanische **Patent-Wring- und Waschmaschinen** zu billigsten Preisen. Wiederverkäufern angemessener Rabatt. (H. 34396.)  
Einige 100 Dectoliter schönes Lagerbier, per Dectoliter 5 1/2 S, soll eingetretener Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Offerten sub **D. P. 742** befördern **Haasenstern & Vogler** in Leipzig, Halle'sche Straße 11, 1 Treppe. (H. 34410.)

**PFLUG-SCHAARE**  
liefert billigst  
**Jullus Peltsch,**  
Dortmund u. Leipzig.

**Borzüglich schöne Cigarren**  
à 4, 5, 6, 7 S u. El. Glebe à 8 S, von Kennern bedeutend theurer taxirt, reine Habanna à 10 S empfiehlt **H. Nothschild,** Reichstraße 89.

**Spanische Weinhandlung und Weinstube,**  
Reinhold Ackermann,  
Petersstr. 14, Schlotterhaus  
Leichter Tafelwein:  
**Tarragona,** roth und weiss, à Flasche 1 S 50 S  
**Priorato,** à Fl. 2 S. **Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.**  
En gros et en détail.

**Himbeersyrup**  
aus frischen Gebirgsbeeren, offerirt in Flaschen und Gebinden  
**Schandau a. C. Paul Uhlmann.**

**Dampf-Röst-Kaffee,**  
à 1 S 60 S bis 2 S  
**Kaffee rob** 1 S 30 S bis 1 S 80 S  
**H. Raffinade** à 59 S  
**H. gem. Raffinade** à 50 S  
empfehlen  
Thomaskgässchen 9 **Wihl. Schwenke.**

Im Nordviertel der Stadt suche ich nach Kunden für meine reine unerschöpfte Milch. Gef. Adv. **Mouis Enfe,** Biegelstraße Nr. 12 in Plagwitz

**Echten Trauben-Essig, Burgunder Essig à l'Estragon**  
à Bout. 40 S, 1 Liter 50 S,  
**echten Rheinwein-Essig**  
à Bout 25 S, 1 Liter 30 S,  
**Wein-Essig**  
à Bout. 10 S, 1 Liter 12 S  
in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, 43 Petersstraße.

**Neues Provencer-Oel,**  
ohne jeden Beigeschmack, das Beste,  
1/2 Kilo 1 S 20 S,  
1 Bout. 2 S,  
empfehlen  
**Gotthelf Kühne,**  
43 Petersstraße, Weinhandlung

**Südtyröler Obst,**  
als Pfirsichen, Aprikosen, Weintrauben, Reineclauden, sowie noch sehr schöne frische Wald-Erdbeeren u. andere Früchte, bayerische Rettige empfiehlt täglich frisch die Fruchtanbahnung von  
**C. Wunderlich,**  
Stand: Markt, Ecke der Hainstraße.

**Simbeeren,**  
schöne Bayerische Simbeeren werden verkauft und nimmt Aufträge an Große Fleischergasse, Bümann's Hof, in der Restauration Nr. 10/11.  
**F. Conrad.**

**Karl Rudolf,**  
Weingartenbesitzer,  
in **Gros-Moroch** (Post- und Eisenbahnstation — Ungarn) empfiehlt **Weintrauben** und **Wänaumen** bei promptester und billigster Beforderung zur Beförderung Bestellungen nimmt derselbe unter seiner Adresse entgegen.

**Neue Vollbringe** à Schod 4 S empfiehlt **Friedrich Höley,** Ransbüdter Steinweg, Ecke vom Raubdrösch.  
Eibinger und Lüneburger  
**Fürsten-Bricken**  
in 1/2, 1/3 u. 1/4 Schockfässern, sowie im Einz.  
**Roll- und Gelée-Aal,**  
geräucherter Reinsachs,  
Astrachaner u. Hamb. Caviar,  
feinstes Provencer-Oel,  
Isländer Heringe,  
neue Vollheringe à Stöck 10 S.  
**Ernst Klässig,**  
Hainstrasse 3.

**Verkäufe.**  
**Vortheilhafter Areal-Verkauf.**  
Ein sehr günstig an zwei Straßen nahe dem Plagwitz Lindenauer Bahnhof gelegenes, bereits mit Schienengeleis versehen Banareal, 6500 QMtr. enthaltend, zu Fabrikalage, Lagerplatz oder auch Bauplätzen geeignet, ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen per 10000 Mark sofort zu verkaufen. Alles Näheres durch den Besitzer unter „Plagwitz No. 6500“ postlagernd Lindenau.  
Bauplätze verschied. Größe sind in Plagwitz an der Fiegel-, Wälschen- u. Turnersstr. unt. ähnl. Bedingungen zu verkaufen. Näheres an der Casse der Leipziger Bau-Bank, Plauen'scher Hof, Tr. C. II.

**Eine Villa,**  
herrschaftl. eingerichtet für 1 Familie, hat in d. Westvork, schöne Lage, für 38,000 S sof. zu verk. in Auftrag des **Local-Comptoir v. F. L. Scheffler,** Kl. Fleischergasse 27.

**Goblis**  
Ein Haus, neu gebaut, aus fe. Hand zu verk. Ang. 2500 S u. jährl. Abzahl. Adressen unter No 87 Burggässchen.  
Ein gut gebautes Haus mit Garten in Reudnitz, schöne Lage, ist zu verkaufen, Pr. 10,200 S, Anzahlung 2-3000 S. **A. W. Scheffler,** Reudnitz, Heinrichstraße 1.

No 2  
\* Scrip  
in Paris  
bekanntlich  
rapid  
ist aufer  
anderem  
graphische  
1: 25,000,  
vom (schl  
um als  
Larve Sa  
richtsmitt  
und Wap  
handlung  
durch Dr.  
hisherich  
durch die  
und das  
in Leipzig  
geograph  
— Es  
vom Sch  
sich stiel  
erfresen.  
Geburts  
Carola  
ziemlich  
im Bode  
haschen u  
die gew  
Capelle r  
fangsvo  
„Singer  
erklärt b  
directors  
gesungen  
fühligen  
Publicum  
gesungen.  
„fabrer“  
spielte die  
mußt).  
Commer  
Betheilig  
brachte i  
und erk  
Schäden  
der Feter  
ein nach  
es war  
die wir  
suchen  
wähnen  
Ausföhm  
in denen  
der Kön  
Ramen  
— E  
Kön a  
Dresden  
ärzte m  
Durchfö  
Einwoh  
jirken ju  
ein Krz  
Regle  
Hof me  
vier St  
Traue  
Ein  
Sinterg  
26,000  
G.  
Ein  
Borfab  
kann,  
verlauf  
hypothö  
Rathö  
Zu v  
Zeitze  
schäft  
6000.  
in  
Ge  
Sta  
ver  
in  
lan  
Ein  
u. G  
Breit  
durch  
4 Log  
Einfö  
S  
Öde  
teure  
Leipz

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 6. August. Mit dem gegenwärtig in Paris tagenden geographischen Congress ist bekanntlich eine große internationale geographische Ausstellung verbunden.

Es ist eine unbestrittene Thatsache, daß die vom Schützenhause veranstalteten Festlichkeiten sich stets der lebhaftesten Sympathien im Publicum erfreuen.

Während im Stadtmedicinal-Bezirk Leipzig schon auf 629 und im Stadtmedicinal-Bezirk Dresden auf 872 Bewohner ein Civilarzt (Wund-ärzte mit inbegriffen) zu rechnen ist, kommt im Durchschnitt im Königreich Sachsen auf 2585 Einwohner ein Civilarzt.

Ein Haus mit Einfahrt, großem Hof und Wintergebäude in Buchhändlerlage, habe für 26,000 M bei 1/2 Anzahlung zu verkaufen.

Ein großes nobles Hausgrundstück mit Garten, Vorstadt, soll da der Besitzer nicht dort wohnen kann, billig mit 3-5000 M Anzahlung sofort verkauft werden.

Zu verkaufen schönes gut gebautes Grundstück Zeltzer Vorstadt, mit Restant und flottem Geschäft mit fester Hypothek u. gutem Eink., mit 6000 M Anzahl. Naschmarkt 3, Uhrmachergesch.

Ein solides geb. Haus mit Verkaufsladen, Hof u. Garten (Curtisch) für jedes Geschäft passend, Preis 10,500 M, Anzahl 4000 M, ist zu verkaufen durch C. Tesch, Ritterstraße Nr. 2, I.

Herrschafliche Besitzungen in Leipzig und dessen Nähe. Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Verschiedenes.

Sab Gassin, 4. August. Kaiser Wilhelm hat für die Dfener Ueberschwemmten tausend Gulden spendet.

Coblenz, Donnerstag, 5. August, Morgen. Die Stadt Rira an der Nahe ist in der vergangenen Nacht durch einen Wollenbruch schwer heimgesucht worden.

Aus Rln wird vom 5. August geschrieben: Endlich ist es Meister Damm durch einige kleine Abänderungen an der Höhe und am Löffel der Kaiserglocke gelungen, den Erzloß zum Läuten zu bringen.

Salungen, 2. August. Unser tüchtiger See hätte an dem so schön verlaufenen Festtag zur Feier des 1100 jährigen Bestehens der Stadt und Saline fast sein Opier verlangt.

Das Jesuitenpensionat in Feldkirch (Borarlberg) hat dieser Tage das „Schuljahr“ geschlossen und seine zahlreichen seelenden Böglinge in die Heimat unter vorzüglicher Begleitung von Pater, welche Civilkleider tragen, entlassen.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Ein Haus, f. Böder etage., ist f. 1000 M bei 3-400 M Anzahl in einem Kirchdorf, 1 1/2 St. v. Leipzig, ist zu verk. R. Leipzig, Krassstr. 19, I. J. G. Meyer und C. Kahne, Koda bei Rastbach.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Der „Bogtl. Anz.“ meldet: Wir sind heute in Stand gesetzt, unsern Lesern das Resultat der Einschätzung zur Einkommensteuer in der Stadt Plauen mitzutheilen.

Für Uhrmacher.

Wegen Todesfalls ist in einer Mittelstadt Sachsens mit vollreicher Umgegend ein bisher schwunghaft betriebenes Uhrgeschäft nebst Bijouterie- und optischem Waarenhandel, mit vollem Inventar, gut erhaltenem Werkzeug und Waaren, sowie bedeutender Kundschaft unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Für Fleischer!

In nächster Nähe Leipzigs ist eine gute eingerichtete Schlächterei verhältnißhalber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres beim Besitzer Zeiger Thor, Südstraße Nr. 5, II.

Ein Schlofferwerkstatt mit gutem Feuer, Werkbänken, verschiedenem Eisen ist sofort zu verkaufen Königplatz Nr. 18, Mittelg. 3. Etage.

Für ein höchst günstig arbeitendes Fabrikationsgeschäft in Leipzig wird ein strebsamer Kaufmann mit einigen Tausend Thalern als Compagnon gesucht. Off. unter Z. Z. postlagernd Leipzig.

Ein solides geb. Haus mit Verkaufsladen, Hof u. Garten (Curtisch) für jedes Geschäft passend, Preis 10,500 M, Anzahl 4000 M, ist zu verkaufen durch C. Tesch, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein solides geb. Haus mit Verkaufsladen, Hof u. Garten (Curtisch) für jedes Geschäft passend, Preis 10,500 M, Anzahl 4000 M, ist zu verkaufen durch C. Tesch, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein solides geb. Haus mit Verkaufsladen, Hof u. Garten (Curtisch) für jedes Geschäft passend, Preis 10,500 M, Anzahl 4000 M, ist zu verkaufen durch C. Tesch, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein solides geb. Haus mit Verkaufsladen, Hof u. Garten (Curtisch) für jedes Geschäft passend, Preis 10,500 M, Anzahl 4000 M, ist zu verkaufen durch C. Tesch, Ritterstraße Nr. 2, I.

Pianino, Harmonium u. faßf. Pianoforte  
berf. u. verm. W. Sprössel, Johannisgasse 32.

Ein gebrauchter Klavier ist sehr billig zu ver-  
kaufen Thälstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein sehr gutes Violoncell mit Gg. u. R. ist  
zu verkaufen Brandweg Nr. 16, 3. Etage.

Ein Ueber Band und Meer, 1874, uncin-  
gebunden, jedoch gut gehalten, ist billig zu verk.  
Nr. unter O. P. 3. durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen getragene u. neue Sommer-  
und Winterhosen, Ueberzieher, Anzüge, Röcke u.  
Westen in allen Größen und allen Farben und  
Kostern, Sommer-Anzüge von 6 an, Röcke  
von 2 1/2 an, helle und dunkle  
Dainstraße 23, Tr. B, 3. Etage.

Getrag. Herren- und Damenkleider,  
Wäsche, Stiefel etc. verkauft  
(R. B. 28.) Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Herrengarderobe auch ganze Anzüge ver-  
kauft spottbillig Windmühlenstraße Nr. 2, 2. Et.

### Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Herren-Garderobe, Betten,  
Wäsche, Möbel u.  
Große Windmühlenstraße Nr. 41, 2 Tr. links.

Getrag. Herrenkleider,  
als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke,  
Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfussgässchen 5. II.

NB. Eine grössere Partie Sommergarderobe  
in Grau geht ausserst billig ab.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett gute  
Familienbetten Dainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein Sopha 4 1/2 15 an, ein 2th. Brodschranz  
3 an, a. Möbel billig Gerberstr. 6, Hof part. I.

Ein neues Sopha ist billig zu verkaufen  
Moritzstraße 15, Dammann.

2 II. Schränke, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 2 Bett-  
stellen billig zu verk. Promenadenstr. 14, D. Gaus.

Vertikales & 8 an, ovale Tische 5 1/2 an, Schreib-  
secrétaires & 25 an, Näht. v. Alexanderstr. 17, D. v. I.

Diverse Meubles sind zu verkaufen  
Neustadtstr. Nr. 10, I.

### Umzugshalber

sind Möbel, Betten, Kleidungsst., sowie Regula-  
teure, Stuh- u. Tischlampen, Regale u. Bretter,  
2 Kastenregale, Tafelwaage, Gemächte, Restaura-  
tionstafeln m. gedr. Büßen, 1 Kochen, Kisten,  
Säcke, Truhen, Küchengeräte u. a. m.  
Lützowstraße Nr. 23 part.

Ein gebrauchtes Sopha, ein runder Tisch,  
mehrere Bettstellen, eine Waschwanne sind  
sofort zu verkaufen Königspl. 18, Mittelg. III.

Umstände halber ein feiner Mahag. Wasch-  
tisch mit Marmorplatte zu verkaufen, sowie  
andere Möbel. Nr. unter O. R. 1192 an  
die Expedition dieses Blattes.

Neue Sopha-Sprungfederbetten  
mit Bettstellen in Auswahl billig zu verkaufen  
Dainstraße 24, B. Braun, Tapezierer.

An junge Leute, die sich verheirathen  
wollen, sind Umstände halber Porzellan,  
Küchen- u. Hausgeräthe, Meubles,  
Wäsche, Damenkleider etc. ausserst  
billig abzulassen Kohlenstrasse 5 parterre.

Mahag., Nußb. u. Möbels  
jezt viel Auswahl, auch sind 2 Gdchr. u.  
2 gr. Noco-Nußb. = Schränke u.  
wieder angekommen. NB. im „Einkauf“ halte  
mich empfohlen J. Barth, Kl. Fleischergasse 15.

Billig zu verkaufen  
sind mehrere Bettstellen mit Boden, von 2 an  
bis 2 1/2 an, eine Servietten-Preße, 12 Stk  
Schiebe-Kästen, passend für Productenhändler,  
Gewandbüchsen Nr. 4  
Carl Kotte.

Ein gut gehaltenes Mobiliar zu verkaufen.  
Dresdner Straße Nr. 28, Seitengeb. 2 Treppen  
links, von 9-10 Uhr.

Eine Ledertafel, 4 Ellen lang, 20 Zoll breit,  
ist für 4 an zu verkaufen Gewandbüchsen  
Nr. 4, bei C. Kotte.

Einige gebrauchte Tafelwagen sind Umzug-  
halber billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 23.

### „Cassaschränke“

Copierpressen, Contorpulte,  
eif. Cassen, Schreibstische in Auswahl,  
Drehstuhl, Tische, Tofeln, Briefregale, Waaren-  
regale, Kastenregale, Maschinen, 3 Brückenwaagen  
u. dgl. m. zum Verk. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Große und kleine - 1- und 2thürige  
Cassaschränke, Contorpulte, Schreibstische,  
Ladentische u. Verkauf Kl. Fleischergasse 15.

1 Geldschrank verkauft Biesenstraße Nr. 6.

1 Cassaschrank verk. wegen Mangel an  
Platz, Lehmanns Garten, Theodor Schiffmann.

Eine ganz neue Schiffen-Rähmaschine,  
passend für Herrenschneider, ist Todesfalls halber  
billig zu verkaufen. Zu erfragen Brandvorwerk-  
straße 93, 2. Etage links.

Eine Rähmaschine, hart, röhrt mit Seide und  
Zwirn, für 10 an zu verkaufen Albertstr. 23 pt.

6 Dugend neue Bierfässer, 1/4 Tonne und  
1/2 Eimer, sowie Surkenfässer in verschiedenen  
Größen stehen zum Verkauf.

Anton Edelitz, Gerberstraße 13.

### Billig, Billig,

1 Partie neue Stadenschlüssel für Banunter-  
nehmer, 1 Partie neue Heilen für Maschinen-  
bauer und eine Wheeler-Wilson-Rähmaschine  
(Cylinder), 1 dergl. ohne Cylinder,  
Auctionlocal Brühl Nr. 75.

Surkenfässer  
hat in allen Größen billig zu verkaufen  
Carl Schunke, Dainstraße Nr. 28.

Surkenfässer sind billig zu verkaufen  
Brühl Nr. 35 u. 36, 2. Hof.

Surkenfässer, 50 Stück aller Größen, zu  
verk. bei E. Schubert, Holzbl., Lehmanns Garten.

Zu verkaufen sind Weinfässer, Bier- und  
Halbstückfässer, alle Sorten Surkenfässer sowie  
auch Orhste und 5 Dugend neues Biergefäße,  
1/2, 1/4 und 1/8 Tonne  
Sternwartenstraße 45, bei F. Meyer.

Fabrikale für Kranke stehen billig zum Ver-  
kauf in der Wagenfabrik Schützenstraße Nr. 5.

Frankfurter Straße 22 ist ein neuer brauner  
Kinderwagen billig zu verkaufen bei Wittsch.

Zu verkaufen  
ist billig ein Bordau, verschiedene Fenster,  
Thüren und Pulte.  
Rühres Grimm, Straße 10 im Hofe.

Eine prämiirte Fuhre guter Pferdedünger  
ist abzugeben. Preis Offerten Alexanderstraße 15,  
parterre links, Briefkasten, erbeten.

Brandvorwerkstraße sind mehrere Fuder Sand  
abzugeben. Offerten mit Preis-Forderung  
Alexanderstraße 15, part. I, Briefkasten.

Zu verkaufen ist billig ein 2spänniger  
Rückwagen in Liebertsdorf, Galtshof zu den  
Drei Linden.

### Kutschwagen-Verkauf.

Elegante herrschaftliche Wagen, Doppeltalechen,  
Pantauer, Chaisen, Coupés, Halbberderte, Kutsch-  
phaetons, Amerikaner, Breaks und 1 Landeaulet  
(H. 32865.) Berliner Straße Nr. 104.

Zu verkaufen ein neuer Kastenwagen  
Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen

Ein eleg. geb. Kutschphaeton, Halb-  
chaisen, Landauer, Breaks, Whisky, 1- und  
2spän. Geschirre verkauft billigt Colonnadenstr. 13.

Ein leichter einspänniger Landauer  
von sehr gefälligem Aeasseron und eleganter  
Ausstattung, vorzögl. gehalten, ist unter Anderm  
billig zu verkaufen  
Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Ein leichter einspänniger offener Wagen, mit  
und ohne Bock zu fahren, mehrere sehr eleg.  
halbverd. Wagen mit versetzbarem Verdeck, noble  
offene Katschir-Phaetons, Carriols, Landauer,  
Jagdwagen, Breaks, Whiskys u. Pony-Wagen in  
größer Auswahl, unangetroffen mindestens  
30 Wagen, neu u. bes. gebr. sind fortw. zu bill.  
Preisen vorrätzig Vor dem Windmühlenthor 4

Ein Paar neue Präder, Handwagen stehen  
billig zu verk. Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Handwagen 2- u. 4räd. stehen billig zum  
Verkauf in der Wagenfabrik Schützenstraße 5.

Zu verk. 1 neuer Handwagen Moritzstr. 15, V.

Zum Verkauf stehen 3 Stück Arbeitspferde,  
1 halbbedeckte Kutschwagen und 1 Wresch-  
wagen.  
Gerberstraße Nr. 15, im Weigen Schwan

Elegante spanische Reit- und  
Wagenpferde, geritten, militair-  
stromm und eingefahren, stehen im  
großen Stalle der Reitbahn in Leh-  
mann's Garten zum Verkauf.  
Max Röhling, Pferdehändler.

Ein f. Pony (Break) und Whisky, ein 2spän-  
Sielengehirn zu verkaufen  
Kosplatz Nr. 13 parterre.

Zwei zuverlässige Pferde (eins complet ge-  
ritten und gefahren) stehen dreimäßig zu ver-  
kaufen Sobliß, Ziststraße Nr. 1.

Ein Pferd mit vollständigem Geschirr  
sowie ein Kastenwagen, Alles in gutem Zu-  
stande, sind sehr billig zu verkaufen und zu be-  
sichtigen heute von 10-2 Uhr  
Flaamthor Straße 53, Neubau.

Freitag den 6. Aug.  
traf ein Transport  
dieser neumilch  
Kühe mit Käbern  
zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Vieh-  
händler, Gerberstraße 50, Schwarzer Hof

Freitag den 6. Aug.  
traf ein Transport  
dieser neumilch  
Kühe mit Käbern  
zum Verkauf hier ein.  
Hosenthalstraße Nr. 33, Langenberg's Gut  
Fr. Heyn, Viehhändler.

Zu verkaufen ein Hund, Affenpinscher,  
männlich, 1 Jahr alt, Gerberstraße 12, 2. Etage.

Ein hübscher 1/2-jähriger Hund ist billig ab-  
zulassen Haberstraße Nr. 7, parterre rechts.

Ein junges Windspiel, Hündin, ist billig zu  
verkaufen Humboldtstraße Nr. 13, 1. Etage.

### Glanz,

sowie alle Sorten Bogelfutter offerirt in  
best. reiner Waare billigt  
Oscar Reinhold, Umberstraße 10.

Ein schön schlagernder Canarienvogel mit  
neuem Bauer ist zu verkaufen Große Fleisch-  
gasse Nr. 2, 2 Treppen bei Schulze.

### Kaufgesuche.

Zur sofortigen Uebernahme wird ein gutes  
Producten-Geschäft gesucht.  
Adressen unter Chiffre S. 18 Expedition dieses  
Blattes. Unterhändler verboten.

Als Associé in ein Hotel-Geschäft  
wünscht ein anderh. gebildeter Herr einzutreten.  
Nr. erb. sub B. 156 durch die Exped. d. Blattes.

Ein streng solider Kaufmann wünscht  
sich vorläufig mit  
Mark 30,000

und selbstthätig bei einem bestehenden  
Geschäfte per 1. Oct. a. c. zu betheili-  
gen. Gef. Adr. werden u. d. Chiffre  
E. K. 11 40 d. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Für ein Wurst- und Fleischwaaren-Geschäft  
in Dresden werden leistungsfähige tüchtige  
Lieferanten gesucht. Offerten unter  
J. W. 455 an Haasenstein & Vogler  
in Dresden erbeten. (H. 465.)

Welches Haus liefert die billigsten Holzstängel  
und Schuhsohlen das Stück zu 18 Ellen?

Welcher Fleischer liefert gute fetze Roth-, Leber-,  
Sülzen-, Brat- oder Mettwurst und Schwarz-  
fleisch? Offerten nebst Muster und Preisangabe  
sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre  
H. 11. abzugeben.

Getrag. Herrenkleider,  
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst.  
Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. Kösser.

Gekauft getr. Herren- u. Damen-  
kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhauseh. u. c. Adr.  
erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. M. Kremer.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten,  
Wäsche kaufe z. höchst. Preis.  
Adressen erbeten E. Reinhardt,  
Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 89.)

Getragene Kleidungsstücke verkauft man  
am besten Kl. Windmühlenstraße 12 im Gemölde.

Getragene Herrenkleider  
kaufst zu höchsten Preisen F. Rüdiger,  
Dainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.

Gesucht werden aus Familien 2 Gebett reinl.  
Federbetten, können auch einz. sein, Posthofplatz 6, II.

Spiegel-Gesuch.  
Ein gebrauchter Mahagoni-Transman-  
Spiegel wird gesucht Rathshofstr. 1, II.

Eine gutgehaltene 30 Ctr. Brückenwaage wird  
zu kaufen gesucht Brühl Nr. 42 im Gemölde

Zu kaufen gesucht ein kleineres Billard  
Große Fleischergasse 15, Restauration.

Ein gebrauchter Felschrank, nicht zu groß,  
wird zu kaufen gesucht.  
Offerten werden unter C. R. 18. durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Drehtelle  
neuester Construction sucht sofort zu kaufen  
Max Friedrich in Plagwitz-Leipzig.

Wer verleiht Kranken Fahrstühle? Adressen  
unter K. F. Dainstraße Nr. 21 erbeten.

12-13000 an werden baldigt auf ein neuge-  
bautes Wohnhaus als 1. Hypothek zu leihen ge-  
sucht. Günstige Offerten erbeten H. W. 11 38  
Expedition dieses Blattes.

35 bis 40000 an suche ich gegen vorzögl. erste  
Hypothek auf ein in Preußen nahe der Säch-  
s. Grenze gelegenes, gerichtlich auf 79000 an ge-  
währleitet freitrag zu erlangen.  
Ado. Julius Tietz  
Grimma'sche Str. 17, II.

Ein praktischer Arzt, Electrotherapeut, sucht  
ein Capital von 20,000 an, um an einem  
Orte, der jetzt schon wegen seiner schönen roman-  
tischen Lage von Fremden sehr frequentirt wird,  
eine Kaltwasserheilanstalt, mit Electro-  
therapie verbunden, anzulegen, ein Unternehmen,  
das eine bessere Zukunft gewährt als viele Ader.  
Offerten nimmt entgegen die Annoncen-Expedition  
von Rudolf Mosse, Halle a/S. unter  
J. S. 174.

Ein Geschäftsmann bittet um ein Darlehn  
von 1000 Thlr. auf ein Jahr.  
Werthe Offerten werden unter A. M. 7. durch  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Wittwe aus den gebilde-  
ten Ständen bittet edle Wohlthäter  
um ein Darlehn. Werthe Adressen un-  
ter „Sonnung“ in der Expedition die-  
ses Blattes erbeten.

Ein anständ. Mädchen, welches in großer Ver-  
legenheit, bittet edle Menschen um ein H. Dar-  
lehn. Adr. mit „Gott 1001“ Haupt. postl. erb.

Bitte. Ein Student richtet bequäm Abf. des  
Examens an einen Herrn oder eine Dame die  
berzliche Bitte um ein Darlehn von 20 an auf  
2 Monate. Gef. Offerten sub H. 30. durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

50 Thaler Darlehn  
werden gegen gute Zinsen auf eine Wirtschaft  
oder auch eine Lebenspolice von 10jährigem Werthe  
auf 2 Monate zu leihen gesucht. Adressen unter  
R. M. 7. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Handwerker bittet einen edel denkenden  
Herrn um ein Darlehn von 50 Thaler gegen  
genügende Sicherheit.  
Werthe Adressen bittet man unter O. S. 100.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4000 Thaler sind in kleinen Posten aus-  
zuleihen. Adr. unter M. A. A. 10 in der Exped.  
dieses Blattes niederzulegen.

165,000 Mark  
sind sofort oder Michaelis mit 20-24 an pro  
Steuereinheit, je nach Lage anzulegen.  
Gesuche unter „Spartanen-Verwaltung zu N.“  
beordert die Expedition dieses Blattes.

Geld auf alle Werthgegenstände Palle-  
sche Straße 1, 1. Et. bei Gebr. Seifler.

Geld auf alle Werthgegenstände Palle-  
sche Straße 1, 1. Et. bei Gebr. Seifler.

Geld am billigsten auf alle Werthgegen-  
stände Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld am billigsten auf alle Werthgegen-  
stände Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld am billigsten auf alle Werthgegen-  
stände Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld gegen Wechsel mit Giro-Bürgschaft ver-  
leiht ein Capitalist an Geschäftsleute zu billigen  
Zins. Adr. unter „Discretion“ Exped. d. Bl. erb.

Reelles Anerbieten.  
Ein junger Mann (Fabrikant) aus seiner Fa-  
milie sucht die Bekanntschaft einer dergleichen  
jungen Dame zu machen.  
Wahre Herzengüte Hauptbedingung.  
Erwünscht ein Vermögen von 8-12000 an zur  
Vergrößerung des Geschäftes. Gef. Offerten mit  
Beifügung der Photographie unter J. C. 829  
an die Herren Haasenstein & Vogler,  
Chemnitz, erbeten.  
Die strengste Discretion bürgt der ehrenhafte  
Charakter des Suchenden. (H. 32897 b.)

Reelles Heirathsgesuch.  
Ein junger Mann von angenehmem Aussehen,  
ruhigem verträglichem Charakter, 25 Jahr alt,  
von Profession Fleischer, sucht, da es ihm an  
Damenbekanntschaft fehlt und er sich in kurzer  
Zeit als Wurstmacher etabliren möchte, auf  
diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Mäd-  
chen oder Wittwen bis zu gleichem Alter, welche  
dem asfrichtigen Gesuche Vertrauen schenken,  
wollen gefälligst ihre Adresse mit Angabe ihrer  
Verhältnisse, Vermögen u. womöglich inliegender  
Photographie unter Chiffre M. O. 514 zur  
Weiterbeförderung an Haasenstein &  
Vogler in Dresden senden. (H. 3379a.)

Ein Fortverwalter mit einem sichern  
guten Einkommen und selbstständigem  
Vermögen wünscht sich zu  
verheirathen.

Reflectirende Damen (Fräulein oder  
Wittve) wollen ihre Adresse nebst Ver-  
hältnissen an J. S. 6672 bei Rud.  
Mosse, Berlin S. W. niederlegen.

Sollten Leute gefunden sein, einen hübsch. Weifen-  
knaben von 10 Jahren gegen entsprechende Vergü-  
tung aufzunehmen, so bittet man Adressen Reichels  
Garten, Seitenstr. 7, 1 Tr. bei Fr. Cortes bis  
Sonntag Mittag abzugeben. Reichels Garten  
oder dessen Nähe würden den Vorzug erhalten.

Die Doctorwürde  
wird von einem philosophisch gebildeten Herrn auf  
die bequemste Weise zu erlangen gesucht. Vermittler  
wollen Offerten sub O. R. 40 i. d. Exp. d. Bl. niederl.

Offene Stellen.  
Hauslehrer gesucht  
in einer Familie Dresdens für einen, ein Gym-  
nasium besuchenden Unter-Tertianer, dessen Arbei-  
ten einer systematischen Leitung anvertraut werden  
sollen. Reflectanten, denen viel freie Zeit zu  
ihrem Privat-Studium bleibt, wollen sich unter  
Beifügung eines kurzen Curriculum vitae unter  
Chiffre M. T. 518 an Haasenstein &  
Vogler in Dresden wenden. (H. 3376a.)

Agent-Gesuch.  
Eine leistungsfähige, aufwärtige Seifenfabrik  
sucht einen tüchtigen Agenten, welcher die Privat-  
Kundschaft mit besuchet, gegen angemessene Pro-  
vision zu engagiren.  
Offerten unter C. E. 11 38 sind in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchhalter  
für eine Weingroßhandlung, 2 junge Leute für  
Cigarren-Commonditen gesucht durch M. Kant,  
Berlin W., Debenstraße 25, I.

4 Commis, 2 Schreiber, 3 Verwalter, 2 Cassen-  
boten mit Cant., 1 Bierverleger, 3 Marktbeser,  
5 Kellerer, 2 Diener, 4 Kutscher, 2 Hausknechte,  
8 Kellerburschen, 14 Knichte sucht  
F. C. Krennwig, Kupfergäßch. 11, 4 Gemölde.

Ein Weinwand- u. Wäsche-Geschäft in Leipzig  
sucht per 1. October einen tüchtigen  
Verkäufer.

Bewerber, welche in gleicher Branche gearbeitet  
und Nachweis ihrer Tüchtigkeit führen können,  
werden ersucht ihre Adr. unter E. S. 6060 an  
das Annoncen-Bureau von Bernhard  
Freyer, Leipzig, gelangen zu lassen.



Colonialwaaren... Geschäft der Provinz wird ein junger Kaufmann gesucht...

Stellensuchenden jedweder Branche... Bureau Germania zu Dresden...

Ein junger Kaufmann gesucht für sofort... wollen sich nur solche melden...

Reisender gesucht für eine Papierfabrik... mit der Randschaft vertrauter Reisender...

Buchhandlungs-Reisende finden bei mir... fortwährend Stellung... Ich zahle denselben fünfzehn Thaler...

Für ein älteres Seiden- u. Band- u. Stoffgeschäft... ein grosser wird ein routinierter Reisender...

Reisender gesucht... Fachkenntnisse erwünscht... Offerten sub H. 8511a...

Ein intelligenter, strebsamer junger Mann... eine schöne Hand schreibt, bereits einige Zeit auf einem Versicherungsbureau gearbeitet...

Ein tüchtigen Graveur auf Wappen und Schrift... W. Schlemming, Hofgraveur, Gassel.

Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe... angenehme und dauernde Condition bei Th. Kindermann in Lützen.

Oberdrucker... Ein in allen Branchen der Steindruckerei, namentlich im Umdruck grösserer und feinerer Arbeiten...

Ein zuverlässiger Knecht zum sofortigen Antritt... gesucht Thälstraße Nr. 12.

Einige accurate Buchbindergehülfen werden gesucht... Buchbinderei von W. Schäffel.

Gesucht wird ein Conditor-Gehülfe... welcher allen Branchen der Conditorei vorkommen kann...

Ein Drechsler, Holzdreher, wird nach auswärts gesucht... Näheres Körnerstraße 2b part.

Ein Drechslergehülfe, der Sandsteinenden drehen kann... auf einige Tage von G. J. Einstelel, Mittelstraße 20/21, gesucht.

Gesucht wird ein tüchtiger Schlosser auf Brücken- und Tafelwaagen... Waldstraße Nr. 35.

Ein tücht. Klempner Bernhard Frauenheim, Plagwitz.

Zwei Klempner auf Bau... suchen Peterstraße Nr. 18 Nob. Schubert.

Tüchtige und leistungsfähige Maler, redig. einige Lackier... suchen bei angenehmer und dauernder Beschäftigung A. Lehmann, Pfaffenborfer Straße 3.

Tüchtige Malergehülfen u. ein Arbeitsmann werden gesucht... Lindenau, Herrmannstraße 1a.

Ein Maurer und ein Tagelöhner werden gesucht... Sporenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein bis zwei tüchtige Gehülfen mit guten Zeugnissen erhalten dauernde Stellung bei Richard Geer, Handelsgärtner in Werbau.

Kürschner-Gehülfen, selbstständige Arbeiter auf Galanterie- u. Futterarbeit... werden bei hohem Lohn nach Chemnitz verlangt...

Für Schuhmacher... Schuhmacher, welche geneigt sind, einige Gehülfen auf Frauen-Handarbeit dauernd zu beschäftigen...

Ein Lehrling für ein Papier-Engros-Geschäft... wird unter günstigen Bedingungen gesucht... Dr. H. H. 1875 postlagernd.

Lehrling-Gesuch.

Ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehen junger Mann wird per Michaeli in ein größeres Geschäft in Leipzig als Lehrling gesucht...

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Contor gesucht... Dr. unter H. S. an die Filiale d. Bl., Hainstr. 21 erbeten.

Einem Lehrling suchen Karsch & Stogky, Planenscher Platz 3.

Ein Bursche kann als Tischler in die Lehre treten... Kirchganderstraße Nr. 17, Hof part. links.

Gesucht 1 Diesteller für Bahnhof sofort, 1 Kellner auf Rechnung 15 ds., 2 gem. Kellner für Bahnhof 1. Cl., 4 Restaur.-Kellner, 1 Diener, 1 Marktbesorger, 2 Hausburschen 10 ds. per Mon. durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht wird sofort ein fester Kellner... Plagwitz, Feisenfeller.

Kellner u. Burschen f. A. Wagner, Peterstr. 18 pt. Kellner u. Burschen f. C. Tösch, Ritterstr. 2, I.

Ein gut attestierter Restaurations-Kellner wird bis zum 15. Aug. gesucht... Näheres von 10-11 Uhr Morgens Sophien-Bad-Restaurant.

Gesucht ein Oberkellner zum 15. Sept. in großes Restaurant sowie ein Saalkellner in eines Hotel zum 1. September Duerstraße 2.

Gesucht 1 Saalkellner ausw. und einige Kellner nach hier sowie 1 Buffet- u. Kellerbursche Duerstraße Nr. 2.

Gesucht 2 Ober-, 7 Rest.-Kellner, 7 Kellerb., 2 Commis, 4 Berv., 2 Contorb., 3 Diener, 1 Hausk., 4 Kutscher, 2 j. Markt., 7 Burschen 12 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird ein junger Kellner... mit Zeugnissen zu melden Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht ein tüchtiger, gewandter u. solider Oberkellner... wird bei gutem Salair zu engagieren gesucht.

Ein Maschinenführer, Eisenengraben zu räumen, findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn... Färberstraße Nr. 8.

Tüchtige Handarbeiter erhalten dauernde Beschäftigung in der Ofenniederlage Lehmann's Garten.

Ein flechtiger u. kräft. Arbeiter kann Stellung erhalten... Zu melden Braustr. 3, part. Vormitt.

Gesucht wird ein j. Hausknecht für Hotel d. C. Weber, Petersstrasse 40. (R. B. 147.)

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein flechtiger Bursche bei C. W. Schneemann.

Gesucht 1 Arbeitsbursche Turnersstraße 19, Hof.

Ein reinlicher ehrlicher Bursche, der schon in Biergeschäften gearbeitet hat, wird sofort gesucht... Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 11.

Ein junger Mensch, der die Abwartung eines Pferdes vers. u. in Haus- u. Gartenarbeit tüchtig ist, wird für sofort oder zum 1. Septbr. gesucht in das Pfarrhaus Kleinmocher.

1 kräft. Laufbursche wird zum sof. Antritt gef. Petersteinweg 50 c im Gemölde A. Ehrlich.

Ein Laufbursche wird gesucht... Lebnitzstraße Nr. 25 parterre.

Ein Laufb. v. 14-15 J. C. Hülse Brühl 66.

Gesucht nach Russland eine Bonne für ein 3jähr. Kind, guter Geh., d. C. Tösch, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird sofort eine Bonne nach Russland für ein vierjähriges Kind, welche etwas französisch spricht oder versteht, bei gutem Gehalt... Hofstraße Nr. 13, 2. Stage.

Gesucht 1 Verkäuferin, 3 Kelln., 2 Stubenn., 3 Haus-, 2 Kinderk. A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Für ein Destillationsgeschäft wird ein Ladenmädchen gesucht... Zu melden Hospitalstraße Nr. 5. NB. Bedingung ist nicht, daß Selbige schon als solche thätig war.

Geübte Posamentir-Handarbeiterinnen werden gesucht

Geübte Posamentir-Handarbeiterinnen werden gesucht Peterstr. 1, IV. Eine geübte Raschiernäherin sucht E. Köttig, Windmühlenstraße 17.

Stenperinnen, welche im Steppen von Redeschäften geübt, sowie einige Mädchen für leichte Arbeit werden gesucht. (H. 34382.)

Schuhfabrik von Gebrüder Honoré, Gothisches Bad am Berliner Bahnhof. Ges. Mädchen zu leichter Beschäft. Turnersstr. 19, P.

Gesucht wird eine perfecte Restaurations-Köchin. Ernst Schulze, Klosterstraße 3.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 15. August oder 1. September gesucht... Inselestraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht 2 Wirthschafterin, Priv., 1 dgl. f. Hotel (auswärts) durch C. Leich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 5 Wirthsch., 4 Verkäuf., 1 Stütze d. Haush., 4 Koch., 7 Köch., 3 Kellner, 3 Stab., 18 Hausm. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Das Rittergut Nimrig bei Worsniced sucht sofort eine tüchtige Wirthschafterin.

Ein anständiges Mädchen wird zur Unterstützung der Haush. u. Beaufsichtigung zweier Kinder gesucht... Schönefeld, Neuer Anbau, Alleestraße Nr. 72, 2. Etage.

Gesucht möglichst sofort eine tüchtige Hotel-Wirthschafterin durch (R. B. 148) C. Weber, Petersstrasse 40.

Wirthschafterin-Gesuch. Auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs wird eine Wirthschafterin gesucht, welche in der Küche ganz tüchtig sein muß...

Ein gestittetes und an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen wird für 1. September auf ein Rittergut in Leipzigs Nähe gesucht...

Sofort oder pr. 15. d. M. wird ein Stubenmädchen gesucht Wintergartenstraße 11, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Klosterstraße Nr. 6, Conditorei.

Eine in Küche und häuslichen Arbeiten erfahrene, mit gutem Zeugniss versehenes Mädchen, welches sogleich antreten kann, bei hohem Lohn bei zwei einzelnen älteren Peuten gesucht... Grimma'sche Straße 12, 2 Treppen.

Gesucht werden 2 ordentliche Mädchen, eins für Küche u. häusliche Arbeit u. eins für Kinder Brühl Nr. 71, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird für häusl. Arbeit und Küche sofort bei gutem Lohn gesucht... Eberhardstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. August ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit... Bayerische Straße Nr. 8b parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches flechtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Sonnabend früh von 9 bis 11 1/2 Uhr Reichstraße Nr. 49, 11.

Gesucht wird ein arbeits. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Thomaszg 4.

Gesucht wird den 15. ds. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit... Nürnberger Straße Nr. 28, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird bei gutem Lohn 15. Aug. gesucht... Königsplatz 15, 11.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, aber nur mit den besten Zeugnissen versehen, wird pr. 15. Aug. ges. Königsstrasse 21, III. 1.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit, sofort oder 15. d. M. Zu erfr. bei Hrn. Förster, Peterstr. 3, Hausflur links.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorkommen kann, wird sofort oder 1. September zu mieten gesucht. Nur Solche, welche gute Mitleide aufweisen können, mit Buch zu melden Sonntag Vormittag von 10 bis 11 Uhr Pflingstraße 1b, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Sept. ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit... Köpferstraße 3, Tr. E, 1 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht. Zu erfragen Peterstraße 45, Hausflur.

Ges. 1 flecht. anst. Dienstmädch. Bräuberstr. 26b, I. Ein ordentl. Mädchen bei gutem Lohn von einzelnen Peuten sofort gesucht... Köpferstraße 6, prt. Ein zuverlässiges Mädchen findet sofort oder später... Dienst bei hohem Lohn Gohlis, Rödemische Straße Nr. 29, Restauration.

Ein ordentliches tüchtiges Mädchen für Alles wird für sofort oder 15. August ge...

Gesucht ein Dienstmädchen, Alter 14 bis 16 Jahre, Keudnitz, Rathhausstraße 14, II. 118.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Humboldtstraße 25, 2 Treppen rechts.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen... Kanstädter Steinweg 19, II. H. Kormann.

Königsplatz 11, II. wird zum 1. Septbr. 1 Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Ein ordentl. veinkl. Dienstmädchen wird zum 15. Aug. gesucht... Steinwartensstraße 14b, 2. Et.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht... Schletterstraße Nr. 1, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen sofort oder bis 15. d. M. Zu erfragen Kanosteißerhölle beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. August ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern besitzt, u. für leichte häusl. Arbeit... Köpferstr. 19, Stroddulfstr.

Zum baldigen Antritt ein Mädchen ges. für häusl. Arbeit u. 1 Kind Gohlis, Blumenstr. 5b, I.

Gesucht wird für häusliche Arbeit und zur Beaufsichtigung zweier Kinder ein anständiges Mädchen bei 30 ds. Lohn mit guten Zeugnissen. Von 9 Uhr ab zu melden Humboldtstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht zum 15. ds. od. 1. Sept. ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit... Burgstr. 8, 3. Et.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiges, schon etwas älteres fräutiges Kindermädchen. Mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich melden Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. ds. für 2 Kinder ein gut empfohlenes Kindermädchen... Brandvorwe 1. Straße Nr. 94, parterre.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene zuverlässige Kindermädchen für einen Säugling. Zu melden Hainstraße 1, beim Hausm.

Gesucht sofort eine Aufwartung Keudnitz, Kolonnenstraße Nr. 6, Restauration.

Stellgesuche. Ein bestens empfohl. junger Kaufmann aus alter Familie, in einfacher und doppelter Buchführung erfahren, auch mit Kenntnissen im Französischen u. Englischen versehen, sucht die Stelle eines Buchhalters zu übernehmen...

Ein bestens empfohlener junger Kaufmann aus guter Familie, Buchhalter in einer hies. Eisenbahnfabrik, wünscht sich per 1. Oct. oder früher unter bescheidenen Ansprüchen zu verändern...

Ein akademisch gebildeter, verheirateter Geschäftsmann aus vornehmer Familie, mit mancherlei Erfahrungen, welcher seit 12 Jahren selbstständig war, sucht unter möglichen Umständen in einem größeren Handelshause Leipzigs Stellung als Correspondent oder dergl. und erbittet event. Adressen unter F. O. M. an die Expedition dieses Blattes.

Für Gewerbetreibende! Ein junger Mann, in Comptoirarbeiten, sowie Buchführung vollständig erfahren, bereits seit Jahren in Fabriken thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde selbstständige Stellung...

Ein Mann von 19 J. sucht Stellung, auch als Schreiber, Waisenhausstraße 5, 3 Tr. rechts.

Ein Conditor-Gehülfe sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten unter E. G. H. 12 in der Expedition des Blattes erb.

Ein verheirateter Schlossermeister, 30 Jahre alt, welcher lange Zeit in einer Petroleum-Gasanstalt fungirt hat, sucht baldigst dergleichen Stellung. Näheres bei Gustav Thiemo, Schlossermeister, Gasanstalt zu Priborn bei Breslau. (H. 62968.)

Gärtnerstelle-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger Gärtner, unverb., in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung bei einer Privatherrschaft oder auf einem Gute.

Ges. Offerten beliebe man unter F. W. 100 postlagernd Lausig einzufragen.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der eine höhere Lehranstalt besuchte, wird sofort eine Stelle als Lehrling in einem feinen Engros-geschäft, möglichst Export, aber auch jeder anderen Branche, gesucht.

Offerten nimmt entgegen S. W. Albani, Kanstädter Steinweg 10.

Ein junger Mann, welcher als Schmied und Maschinenbauer gelernt hat, wünscht das Schlossbau zu erlernen. Gef. Off. wolle man unter E. R. H. 121. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein militärr. unverheirateter Diener wünscht bis 1. Sept. Stellung. Gef. Offerten bittet man unter Adr. R. S. 150 Droyzig b/Zeit einzuf.

Ein williger und kräftiger Mann sucht baldigst Stelle als: **Bote, Marktbefehrer, Kutscher, Hausknecht, Hausmann od. Arbeiter.**

Betr. junger Mann hat die feinsten Zeugnisse und kann auf Beste empfohlen werden. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen an **F. C. Krenn**, Kupfergasse 11, 4. Gew., zu senden.

Ein **Professionist** in den 40er Jahren, der im Schreiben und Rechnen geübt und eine **Caution** bis 1000  $\text{fl}$  bestellen kann, sucht Verwendung als **Hausmann, Aufseher, Cassenbote** oder in **ähnlicher Stellung**. Offerten unter **W. R. 175**, durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.**, erbeten.

Ein streng rechtl. Mann in 30er Jahren sucht dauernde Stellung in einem grös. Hausg. od. Fabrik als **Hausmann, Aufseher** u. zum 1. Sept., 1. Oct. oder 1. Nov. Selbiger ist im Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Baden bew., auch g. Pferdebehandlung u. Gartenarbeit wird angenommen. Eine tücht. Arbeitsfrau, im Waschen u. Scheuern bewandert, ist da. Zeugnisse sehr gut. Herrschaften wollen ihre gefällige Offerte in die Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21, unter A. B. niederlegen.

Ein verheirateter Mann von 50 Jahren ohne Kinder sucht einen Posten als **Hausmann** oder **Marktbefehrer**. Beste Adressen niederzulegen bei **Restaurateur Schreyer, Königsplatz Nr. 1**.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Zu erst. **Sidonienstr. 13, Tr. E. I.**

Ein anständiges Mädchen in gesehenen Jahren sucht Stelle als **Verkaufsdame** oder **Wirtin**. Näheres **Rürbergstr. Nr. 5**.

Für eine junge Dame aus gebildeter Familie wird eine Stelle als **Verkaufsdame** in einem größeren Geschäft gesucht. Gefällige Offerten unter **T. A. 10** Hainstraße Nr. 21 erbeten.

Eine Schneiderin f. Arbeit in u. aus d. Haus, auch **Ausbessern**, **Peterstraße 15, 4 Tr. links**.

Ein Mädchen mit Maschine, in Wäsche und Weißnähen geübt, wünscht für ein Geschäft zu arbeiten. **Adr. unter P. O. 100**, an die Exp. d. Bl.

Ein Frau wünscht einige Tage der Woche mit **Ausbessern** zu besetzen. **Adr. bittet man unter F. H. 20** niederzulegen bei **C. Sichel, Theater-Passage**.

Ein anst. Mädchen, im Plätten u. Nähen geübt, sucht noch ein paar Tage in der Woche zu besetzen. **Zu erst. Magazingasse 6, 4 Treppen**.

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung bei Herrschaften. **Adr. bittet man in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21** unter „Plätterin“ niederzulegen.

Eine Köchin sucht sofort oder 15. ds. M. eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen **Sidonienstraße Nr. 11, 4 Treppen**.

**Perfekte** gut emp. **Privat-Köchin** sucht Stelle durch **J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.**

Ein anständiges Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Dienst als **Köchin** zum 1. September. **Hofendorfer Straße 9, 4 Treppen**.

1 tücht. Wirtin, 1 pers. Köchin, 2 tücht. Verkäuf., 2 Kellerinnen, 3 tücht. Zimmermädchen, 4 Hausmädchen empfiehlt **Fran Franke, Nicolaisstraße 11, I.**

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht Stellung zur **Pflege** und **Gesellschaft** bei einer einzelnen Dame oder als **Stütze** der Hausfrau. Adressen erbeten unter **Chiffre R. S. 300**, **postlagernd Dessau**.

Eine gebildete Frau, 40 Jahre alt, wünscht eine Stelle als **Wirtin** oder **Wirtin** bei einem einzelnen Herrn oder Dame anzunehmen; auch ist dieselbe gern bereit die **Pflege** und **Erziehung** kleiner Kinder zu übernehmen. Näheres Auskunft wird erteilt **Petersstraße Nr. 6, 1. Etage**.

Ein gebildetes Mädchen aus guter bürgerlicher Familie, welches seit Jahren in größeren Wirtshäusern thätig war, sucht sofort oder sp. Stelle zu: **Stütze** der Hausfrau, gleichviel nach hier oder auswärts. Selbiges sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute **Behandlung**. — **Gef. Adressen** beliebe man gefäll. bei **Herrn Richter, Cigarren-Geschäft Burgstraße Nr. 12** abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als **Jungensagd**, das im Nähen, Plätten und Serviren nicht unerfahren ist, weniger auf hohen Lohn, als auf gute **Behandlung** sieht. Gefällige Adressen **Markt 10, Treppe B, 3. Etage**.

Ein Mädchen, 19 J. alt, im Nähen u. Plätten erfahren, f. 1. Sept. Stelle **Frankf. Str. 39, I. I.**

Ein Mädchen, im **Schneidern** u. **Weißnähen** erf., sucht als **Stubenmädchen**, od. bei einz. Dame Stelle. **Zu erst. Colonnadenstr. im Milchgesch. I.**

Ein gut alt. Mädchen, in allen weibl. Arb. erf., sucht f. 2. u. Hausarb. oder als **Stubenm.** Stelle. **Sidonienstraße 34, part. links**. Auch wird daselbst eine gute **Köchin** nachgewiesen.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes, in gesehenen Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht sofort Stellung. **Erdmannstraße 5, links 1 Treppe**.

Ein braves Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. September Stellung für **Küche** u. **Hausarbeit**. **Zu erst. Wasserh. 12** bei **Frau Bergmann**.

Ich empfehle 20 Hausmädchen, 5 Stubenmädchen, 5 Kellerinnen. **Fran Notermannstr. Poststraße 15**.

Ein junges Mädchen von anst. f. Dienst für leichte häusliche Arbeit **Frankfurter Straße 32**.

Geehrten Herrschaften wird **Dienstpensional** kostenfrei nachgewiesen durch **Frau Wodes, Schützenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen links**.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. oder 1. September Dienst für häusliche Arbeit. **Zu erst. fragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Tr.**

Ein junges ordentl. Mädchen sucht **Aufwartung**. **Zu erst. fragen Schletterstraße 9, 4 Tr. r.**

Ein anständiges Mädchen sucht **Aufwartung**, wozüglich für den ganzen Tag **Schuhmacher-Gäßchen Nr. 1** im Hausstand.

Ein gesunde **milchreiche Amme** sucht sofort oder 15. d. M. Stellung. Adressen erbitte **Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen links**.

**Miethgesuche.**

**Ein Local,**

passend für **Restaurations**, wird pr. 1. October 1875 oder 1. Januar 1876 zu mieten gesucht. Adressen mit **Preisangabe** erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter **C. H. 50** niederzulegen.

**Zu mieten oder kaufen** gesucht eine nicht zu große **Restaurations** oder auch ein **Productengeschäft**. Adressen unter **H. W. 500**, in der Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21, erbeten.

**Gesucht** wird auf der **Georgenstraße** ein **Parierre**, welches sich zur **Restaurations** einrichten ließe. Adressen unter „**Paris 100**“ bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Eine Restauration**

wird zu **pachten** gesucht. **Adr. unter G. B. 109**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort oder zu **Mich.** ein **Geschäftslocal** für **Büchbinderei**. Adressen unter **H. H. 47**, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Messgewölbe = Gesuch.**

Von bevorstehender **Michaelismesse** an wird für die **Dauer** der Messen ein mittleres oder kleineres **Gewölbe** in guter **Wahlage** zu mieten gesucht. **Gef. Offerten** mit **Preisangabe** beliebe man unter **Chiffre M. M. 400** an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird von pünktlichen Leuten ein kleiner Laden mit **Wohnung**, am liebsten in der **Vorstadt**. Adressen bittet man unter **sub O. J.** bei **Herrn Otto Klemm** niederzulegen.

**Sofort** wird 1 **leere**, im **Part.** oder 1 **Tr.** separat **gelegene Stube** als **Comptoir** zu mieten gesucht. Adressen werden unter „**Stube**“ in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logis-Gesuch!**

**Per 1. October** oder **November** wird **möglichst im Westviertel** oder **innere Vorst.** ein **hohes Parierre** oder 1. **Etage** im **Preise** von **4-600 Thlr.** zu mieten gesucht.

**Verlangt** werden **mindest. 5-6 Zimmer**, **einige Kammern** u. **Zubehör**, wenn **möglich Badstube**, **Gasheizung** u. **Wasserleitung**, sowie **nicht zu kleiner Garten**.

**Offerten** werden bis **Montag früh** in der Expedition dieses Blattes unter **A. Z. 500**, erbeten.

Eine **freundl. Wohnung**, 3 **Zimmer**, **Küchen**, **Zubehör**, wozüglich **Gartenbenutzung**, in der **Vorstadt**, nicht zu weit von der **Johannisgasse**, sofort zu mieten gesucht. **Offerten** erbeten **Hôtel Hochstein, Zimmer 8**.

**Gesucht** wird von einem **Beamten** der **L. Dr.** **Eisen** ein **kleines Logis** im **Pr.** bis zu **60  $\text{fl}$**  sofort oder später. Adressen Expedition dieses Blattes unter **Z. A. Z. H. 29** erbeten.

**Gesucht** sofort von einer **ruhigen Familie** ein **Logis** im **Preise** von **200-250  $\text{fl}$**  in der **Ost- oder Nordvorstadt**. **Offerten** u. **P. O. 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **ruhige kinderlose Familie** sucht vom **15. September** oder **1. October** ab eine **freundl. Wohnung** (**Garten** sehr erwünscht) in der **Vorstadt** (am liebsten **Süd.**). **Off.** unter **T. W. No. 333** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** von pünctl. Leuten zum **1. Octbr** d. J. ein **Familienlogis** im **Preise** von **300-350  $\text{fl}$** . Gefällige Adressen unter **L. B. 8** in die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** per **Michaelis** von **ruhigen Leuten** ein **Logis** 2 **Etage**, **möglichst Stadt** oder **äußerster Nähe** derselben, im **Preise** von **2-300  $\text{fl}$** . **Gef. Offerten** sub **G. H. H. 7**, d. die Filiale dieses Blattes, **Hainstraße Nr. 21**.

**Gesucht** wird eine **Wohnung** mit **Hausmannsposten**, bis **1. October** zu beziehen. **Geehrte** **Restaurants** wollen ihre **würdigen Offerten** unter **A. K. 1000** an die **Feilenfabrik** von **J. A. Rührig, Röhlgartenstraße Nr. 63** in **Reudnitz** richten.

**Gesucht** wird von **Mutter** und **Tochter** eine **Wohnung** vom **1. Sept.** an, im **Pr.** von **80-120  $\text{fl}$** , **erforderlich** f. 2 **Et.**, 2 **R.** u. **Zab.**, wenn mögl. nicht über **3 Tr.**. **Stadt** oder **innere Vorstadt**. **Adr. A. V. 31**. Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird für **Michaelis** ein **kleines Logis** von **kinderl. Leuten**, auch würde **Einsender** gleich einen **Hausmannsposten** mit **übernehmen**. **Adr. bitte** bei **Herrn Wilh. Rißner, Thomagäßchen Nr. 11**, niederzulegen.

**Leute ohne Kinder** suchen **1. Septbr.** ein **Logis** von **35-45  $\text{fl}$** . **Adr. Rorigstraße 16, 3 Tr.**

Ein **Logis** zu **40-70  $\text{fl}$**  suchen **Leute ohne Kinder**. Adressen unter „**Michaelis 75**“ an die Expedition d. Blattes erbeten.

**Gesucht** zum **1. October** in **Gohlis** von einer **Wittwe** ein **kleines freundl. Logis**. Adressen mit **Preisangabe** bittet man niederzulegen **Blauen'sche Straße Nr. 1, Materialgeschäft**.

Von **pünctl. zahlenden jungen Leuten** wird ein **Logis** gesucht von **60-100  $\text{fl}$**  Adressen unter **T. T.** niederzulegen in **D. Klemm's Buchhandl.**

**Gef. 1 Familien-Logis**, woz. **inn. St.**, **Mich. bez.**, bis **300  $\text{fl}$** . **Adr. K. H. Rosterg. 14, p. I.**

Eine **stille Wittwe** sucht eine **kleine Wohnung** sofort oder später. Adressen beliebe man Expedition dieses Blattes unter **F. K. 75** niederzulegen.

Ein **pünctl. zahl. Mädchen** sucht bis zum **15. Aug.** ein **leeres Stübchen** für **30-40  $\text{fl}$** . **Adr. unter L. H. 2**, durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

wird ein **fein meubliertes Garçon-Logis**, bestehend aus **Stube, Kammer** und **Dienerstube**. Adressen sofort sub **L. Z. 157**, durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht**

wird von einem **Garçon** eine **halbe Etage**, aus **3-4 Zimmern** bestehend, nicht höher als **2 Tr.**, der **Nordvorstadt** zu mieten.

**Offerten** mit **Preisangabe** und **Details** unter **A. L.** in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, erbeten.

In **nächster Nähe** der **Universität** wird ein **meßfreies Garçonlogis** gesucht. Adressen unter **F. L.** abzugeben bei **Otto Klemm, Universitätsstraße**.

1 **freundliches Stübchen** in der **Nähe** der **Bahn** für **1 jungen Commis** zu mieten gesucht. Adressen bei **Herrn Kaufmann Gensel, Brühl Nr. 42**, abzugeben.

Ein **stud. med.** sucht zum **1. Sept.** in der **Königs-, Röh. Linden- oder Brüderstraße** u. ein **ruhiges meubl. Zimmer**, nicht über **3 Tr.**, mit **Saal- u. Hauschlüssel**. **Offerten** mit **Preisangabe** in der Expedition d. Bl. unter **L. M. 921**, niederzulegen.

Eine **unmeublierte Stube**, **meßfrei**, **Nähe** der **Blauen'schen Straße**, wird zu mieten gesucht. **Adr. A. B. 4**, Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Eine **ruhige meublierte Stube** wird gesucht. Adressen mit **Preisangabe** nimmt die Expedition dieses Blattes unter **E. D. 16** entgegen.

Eine **anständ. gebildete Dame** sucht ein **einfach meubliertes Zimmer**. Adressen **Kleine Fleischergasse Nr. 6, Hof rechts 1. Etage**.

Ein **anst. Mädchen** sucht zum **15. d. M.** oder **1. Septbr.** ein **einf. meubl. Stübchen**. Adressen bittet man **Sidonienstraße Nr. 46, 4 Et. rechts**.

In der **Ufer-, Nord-, Humboldt- oder Pfaffen-** **dorfer Straße** werden für eine **anständige Dame** 2 **schöne Zimmer** gesucht, nicht über **2 Treppen** und am liebsten **unmeubliert**. **Adr.** in der Expedition dieses Blattes unter **A. A. 10** niederzulegen.

Eine **Familie**, eine **kleine Stube** von **Leipzig**, sucht für **ihren Sohn** von **10 Jahren**, der in der **Stadt** die **Schule** besuchen soll, für die **Tagesstunden** resp. **Mittagsmahl** ein **Unterkommen** in einer **Lehrerfamilie**. **Alles Näheres** könnte dann **mündl. bepr.** werden. **Diejenigen** **Hrn. Lehrer**, die die **Hospitallst.** oder **deren angrenzenden Straßen** **bewohnen**, werden **bedorugt**. **Hrn.** sind **niederzul.** b. **Hrn. Kaufm. Zegniger, Hauptpostamt vis à vis**.

**Pension** gef. f. e. **anspruchslos. j. Mädchen** (**Rindergrün**). **Off. m. Preis Nicolaisstr. 31, III. ob.**

Ein **Schüler** oder **Lehrling** findet gute **Pension** **Hofe Straße Nr. 33c, links parterre**.

**Pension** in einem **anst. Hause** für 1 **Handlungs-** **lehrling** oder **dergl. offen** **Duerstraße 11, 3. Et.**

**Gute Pension** für **Schüler** von **10 bis 15 Jahren** ist **sofort** oder **den 15. Aug.** zu haben **Eisenstraße Nr. 23, 3 Treppen**.

**Sehr gute Pension**, **sofort** frei, mit **schönem Zimmer** **Colonnadenstraße 15, II., Westplahofe**.

Eine **Conseruatorin** findet zum **1. Sept.** vorzügliche **Pension** in seiner **Familie**. **Adr. unter Z. Z. H. 84** an die Expedition dieses Blattes.

**Vermiethungen.**

**Pianos u. Flügel** **Grimm, Str. 3, 3 Tr.**

**Innere Vorstadt** und **Buchhändlerlage** habe mehrere **Gewölbe** (resp. **Parierre** als **Geschäftslocal**) von **150-650  $\text{fl}$**  zu vermieten. **A. W. Loff, Poststraße Nr. 16, I.**

**Zu vermieten** ist **sofort** ein **geräumiges Zimmer** nur als **Geschäftslocal**. **Alles Näheres** **Ritterstraße 27, I.**

**Grimaldi'sche Straße, 1. Etage**, ist ein **geräumiges** **Zimmer** nebst **daranstehender** **Piece** als **Geschäftslocal** oder **Comptoir** vom **1. October** a. zu vermieten. **Näheres** **Ritterstraße Nr. 1 parterre**.

**Geschäftslocal in Chemnitz** zu vermieten. In **bester** **Geschäfts-** **lage** ist ein **feines** **Partierlocal** ab **1. October** a. c. zu vermieten. **Näheres** auf **französischen** **Anfragen** unter **N. 10** **postlagernd Chemnitz**. (**H. 32933b**).

Ein **Wiederkauf** zu **2 Pferden**, **Wagenremise** und **Heuboden** ist **sofort** zu vermieten. **Lehmann's Garten** bei **Torn**.

**Zu vermieten**

helle große **Räumlichkeiten**, zu **gewerlichen Zwecken** passend. **Näheres** zu **erfragen** **Peterssteinweg Nr. 50** beim **Hausmann**.

**Als Werkstat od. als Niederlage**

habe ich **sofort** ein **größeres** und **daran** **stehendes** **kleineres Local** in der **Mittelstraße** zu vermieten. **Adr. Carl Hermann Simon, Ritterstr. 14**.

**Reudnitz** zu verm. p. 1. Oct. **Tischlerwerkst.** mit **Logis** **105  $\text{fl}$**  d. **A. W. Loff, Poststraße 16, I.**

Einen **großen u. einen kleineren Keller** **100  $\text{fl}$** , **passend** zu **Wuttergeschäft**, wozu **Parierre, Comptoir, Räume** mit **abgegeben** werden können, hat in der **Katharinenstraße**, **nabe am Markt**, zum **1. October** zu vermieten das **Local-Comptoir** von **F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27**.

**Stallung** für **2 Pferde**, **Wagenremise** und **Heuboden** ist zu vermieten, auch kann **Schlafstelle** dazu **gegeben** werden **Vor dem Windmühlenthor 5**.

**Zu vermieten** **Pregestraße Nr. 13 parterre** 2 **Stuben**, 2 **Kammern** **samt** **Zubehör**, **118  $\text{fl}$** . **Näheres** beim **Hausmann** **daselbst**.

Ein **hohes Parierre** **400  $\text{fl}$**  in der **Emilienstraße**, eine **1. Etage** **300  $\text{fl}$** , eine **1. Etage** **250  $\text{fl}$** , ein **hohes Part.** mit **Garten** **250  $\text{fl}$** , ein **hohes Parierre** **200  $\text{fl}$**  **Weststraße**, eine **3. Et.** **280  $\text{fl}$** , eine **1. Etage** **220  $\text{fl}$** , eine **3. Etage** **360  $\text{fl}$** , ein **hohes Parierre** **250  $\text{fl}$**  **Oststraße**, eine **1. Etage** **310  $\text{fl}$** , eine **2. Etage** **320  $\text{fl}$** , eine **1. Etage** **160  $\text{fl}$** , ein **hohes Parierre** **230  $\text{fl}$**  in der **Löhstraße** hat zum **1. October** zu vermieten das **Local-Comptoir** von **F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27**.

**Sophienstraße Nr. 11b** sind ein **h. Parierre** mit **Garten** sowie eine **2. Etage**, **6 Fenster** **front**, mit **ober ohne** **Pferdestall** per **1 October** zu vermieten. **Näheres** beim **Besitzer** **Sophienstraße 37** oder beim **Hausmann** **11b**.

**Wegzugshalber** ist ein **schönes** **hohes** **Parierre**, bestehend aus **fünf Stuben**, **drei Kammern**, **Küche**, **zwei Kellern** und einer **Bodenkammer** nebst **schattigem Garten** und **großer Veranda** für den **billigen Preis** von **275  $\text{fl}$**  z. **1. October** zu vermieten. Das **Logis** ist mit **Doppelstern** u. **Marquisen** versehen u. hat **Basselerleitung** in der **Küche** und in einer **Schlafstube**. **Schleußiger Weg 1, hohes Parierre**.

**Verhältnißhalber** ist **Michaelis** beziebar ein **fein tapeziertes** **hohes Parierre** an **ruhige** **Leute**, **Preiswürdig**. **Näheres** **Kreuzstraße Nr. 11c, parterre**.

**Zu Gohlis** eine **elegante 1. Etage**, **5 Stuben** mit **großem Garten**, **100  $\text{fl}$** , in einer **feinen Villa**, eine **1. Et.**, **6 Stuben** mit **Garten**, **200  $\text{fl}$** , **nabe der Kirche**, hat zum **1. October** zu vermieten das **Local-comptoir** von **F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27**.

Eine **große elegant einger. 1. Etage**, **750  $\text{fl}$** , hat als **Geschäftslocal** in der **Katharinenstraße** **nabe am Markt** zum **1. October** zu vermieten das **Local-Comptoir** von **F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27**.

**Lindenau**. Eine **tapezierte 1. Etage**, bestehend aus **drei Stuben** und **2 Kammern** nebst **Zubehör**, ist per **1. Septbr.** oder **Michaelis** für **120  $\text{fl}$**  pro **anno** zu vermieten. **Zu erst. fragen** **Leipzig, Weststraße Nr. 56** beim **Portier**.

Eine **sehr schöne** **geräumige**, **neu eingerichtete 1. Etage** ist zu vermieten **Gustav-Adolphstraße Nr. 21, Waldstraßenseite**.

In **Plagwitz** ist **sofort** oder **später** eine **halbe 1. Et.**, **3 Et.**, **2 R.**, **Zub.** u. **Garten**, für **120  $\text{fl}$**  zu vermieten. **Näheres** **Hochbergische Straße 6**.

Eine **1. und 2. Etage** in einer **Villa** **nabe der Lessingstraße** hat für **750  $\text{fl}$**  zum **1. October** zu vermieten das **Local-Comptoir** von **F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27**.

Eine

Zu vermieten

ist nach der 1. Oct. a. c. eine in der Nähe des Schützenhauses u. der Promenade gelegene fröhl. Wohnung in 3. Et., best. in 2 Stuben (eine davon Kuchentisch), 3 Kammern, Küche m. Wasserleitung u. sonstigem Zubehör. Preis 120 M jährlich. Reflectanten belieben ihre Adressen unter A. in der Buchhandlung von Moriz Nahl, Georgenstraße Nr. 26 niederzulegen.

Weststraße Nr. 57

ist die herrschaftliche 3. Etage, mit schöner Aussicht ins Freie, bestehend aus Veranda, Salon, 8 Zimmern, 3 Kammern, Badezimmer, Küche u. Speisekammer, reichl. Keller und Bodenraum für 1600 M zu vermieten.

Zu vermieten ist eine schöne 4. Etage. Näheres Peterssteinweg 51 beim Hausmann.

Zu vermieten per 1. Oct. Teil's Garten IV. 50 M, Lehm. Garten IV. 100 M, Südstr. III. 90 M, IV. 70 M, Hof. Dresd. Vorst. IV. 68 M, Köniigsbl. IV. 75 M, Höhe Str. III. 105 M d. H. W. Hoff, Poststraße Nr. 16, I.

Zu vermieten per 1. October a. c. eine 4. Etage, Neuhof 10, 1 Treppe zu erfragen.

Eine 4. Etage 150 M, eine dergl. 120 M per 1. October zu vermieten Eisenstraße Nr. 23c, 1. Etage.

Frankfurter Str. 34, 4. Etage (nicht Dachstuhl) zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. beim Wirth

Nürnberg. Str. 42, 4. Et. links, Vordergeb. ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör für 200 M 1. Oct. zu vermieten.

Zu vermieten den 1. Oct. Logis mit Werkst. Zu besicht. von 10-12 Uhr Kohlenstr. 9d.

Zu vermieten eine schöne große Familien-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Säbelfeld, Neuer Anbau, Marktstraße 55 a.

Zu vermieten sind freundl. Logis zu 140 bis 250 M Uferstraße Nr. 9, 1 Treppe r.

Zu unserem Neubau, Sebastian Bach-Str. 23, Vordergebäude, sind sämtliche Wohnungen per 1. October a. c. zum Preise von 300-600 Mark zu vermieten. Näh. beim Volk Müller daselbst oder bei der

Leipziger Bau-Bank, Plauen'scher Hof, Brühl 77, Tr. C. II.

Eine freundliche Familienwohnung für 215 M pr. anno ist Verhältnisse halber sofort oder zum 1. October zu vermieten Branweg 1, 3. Etage (Am Hofplatz).

Herrnh. W. Wohn. im Pr. von 500-600 M sind sof. oder Wid. d. zu verm. Schulstraße 4.

Chöne freundliche u. gesunde Logis mit prachtvoller Aussicht in Gohlis sind billig sofort zu vermieten zu beziehen. Näheres bei Herrn Schröder, Wilhelmstraße 10, Gohlis, oder beim Besitzer O. Auerwald, Mansfelder Steinweg Nr. 73, Leipzig.

Mehrere eleg. Familienlogis, Südstraße 5, große u. mittlere, können sofort bezogen werden. Näheres beim Hausmann.

Ein schönes Logis kann veränderungslos halber 1. Oct. bezogen werden Bayer. Str. 6d, 3 Tr.

Neuditz, Weinstraße 23, sind noch einige Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Michaelis beziehbar. Näheres daselbst.

In Gohlis, Bismarckstraße Nr. 2, ist ein ruhige Leute in einer Villa ein schönes Mansardenlogis billig zu vermieten.

Gohlis sind Logis zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße Nr. 12.

Stube, Kammer u. Küche an Leute ohne Kinder 1. Oct. für 75 M zu vermieten. Adressen F. W. 9. bei Herrn Otto Kleinm abgegeben.

Ein ganz freundl. Garçonlogis ist zu vermieten Turnerstraße 10b, III. r.

Billiges Garçon-Logis.

Ein sehr freundl. gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschl. ist sofort oder später sehr billig zu vermieten Turnerstraße 10b, 4. Etage links.

Garçonlogis mit und ohne Kammer billig Sternwartenstraße 37, 4. Etage, Vorderhaus.

Garçonlogis, 1. meubl. Logis ist 1. Sept. an 1 Herrn zu vermieten Höhe Straße 42 p. r.

Garçonlogis, fein, nächste Nähe d. Rosenhals zu verm. Hübnerstraße 7 parterre rechts.

Garçonlogis, gut meublirt, in freundlicher und ruhiger Lage, ist sofort oder 1. September zu vermieten Nürnberger Straße 35 im Gartenhaus 1. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Fröhl. Stube und Kammer r. ist per sofort zu vermieten Alexanderstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Elegantes Garçonlogis, Wohn- u. schlafzimmer, an 1-2 Herren zu vermieten Große Windmühlenstraße 89, II. l., Vorderhaus.

Zu vermieten per 15. August an 1 oder 2 Herrn ein freundl. schön meubl. Wohn- u. schlafzimmer, 1. Etage, mit Saal- u. Hauschl. Glodenstraße Nr. 8, im Geschäft.

Garçon-Logis.

2 große elegant meublirte Zimmer, neben einander liegend, freie Aussicht nach dem Johannisplatz, sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 22, 3. Etage links.

Garçon-L., 1 Salon m. Cab., f. Zimm. m. E. ruh. sof. o. so. zu verm. f. Hahl. Eisenstr. 31, I. r.

Keine Garçon-Logis sind Humboldtstraße Nr. 5, 1 Treppe, zu vermieten.

Garçon-Wohnung Sternwartenstr. 18 B, II r. Elegantes Garçonlogis Sternwartenstr. 19a, IV. r.

Garçon-Logis zu verm. Albertstraße 13, I. Garçonlogis f. 1-2 H. Emilienstr. 3, II. r.

Garçonlogis mit od. ohne Möbel Burgstr. 26, II. r.

Zu vermieten ist sehr fein meublirt 1 Salon und 2 Zimmer mit Piano Erdmannstraße Nr. 12, 3. Et.

Ein Salon und zwei Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten Weststraße 76, III. r.

Billeg sofort zu vermieten 3 schöne sep. Wohn- u. schlafzimmer auf 1 1/2 Monate. Näheres bei Herr Kaufm. R. Müller, Pacht- u. Gerberstr.-Ecke.

Eine leere Stube event. Stube mit Kammer zu verm. Sebastian Bach-Str. 26, IV. rechts.

2 möbl. Stuben, eine mit Schlafstube, sind sof. oder später zu verm. Superieure Straße 6, pl.

Eine freundl. meublirte Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Pr. 6 M, Bayerische Straße 8b parterre

Eine meubl. Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten Turnerstraße 20, II. S. Seb. I.

Zu vermieten ist eine fr. möbl. Stube an 1 od. 2 Herren Wienstr. 11, Unterg. II. lts.

Zu verm. ist 1 fröhl. möbl. Stube Wendelsobuststraße 8, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten eine Stube für 2 Herren Gerhartweg 7, 3 Treppen links

Zu vermieten unmeubl. Stube mit Koch- u. Bad. Altes Amiehof 7, 2 Treppen links. Köf. r.

Zu verm. 1 fr. möbl. Stube für 1 od. 2 Herrn mit Stahl. Berl. Str. 118, IV. r. B.-P. Blücherbr.

Zu vermieten einige elegant meublirte Zimmer Ebertstraße Nr. 2-3, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube an einen oder 2 Herren Klosterstraße 4 2. Etage.

Zu vermieten zum 15. d. oder 1. Sept. gut meublirte Stube mit Hauschlüssel an 1 od. 2 Herren oder Damen Vogelneststraße 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten 1 freundl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Brühl 17, 4. Etage rechts.

Ein anständiger Herr kann Logis erhalten Berliner Straße Nr. 118, Hof 1. Et. rechts.

Eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Dandstraße Nr. 79 parterre

Ein freundl. Zimmer mit Hauschl. ist sofort an 1 Herrn zu vermieten Reichsweid, Radulstraße 33, 1 Tr. rechts.

2 meublirte Zimmer zu vermieten Kothbarnstraße 1 2. Etage.

Zwei fein möbl. Stuben an 2 einz. oder auch 4 Herren, Aussicht nach dem Rosenhals, sofort zu vermieten Köpferstraße Nr. 7, 3. Et. links

1 anständ. Mädchen findet gute Wohnung Turnerstraße 10b, III. rechts.

Eine fein meubl. Wohnung ist sofort oder später zu vermieten Weststr. 89, parterre (nahe der katol. Kirche).

Ein fröhl. gut meubl. Zimmer mit Wappenstein ist an einen anst. Herrn von 1. Sept. an zu vermieten Sternwartenstraße 32, 1. Et. lts.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Bachhausstraße Nr. 5, Untergeb. 1. Etage l.

Eine fr. möbl. Stube für 1 oder 2 Herren sof. zu beziehen Königplatz Nr. 13, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Möbel zu vermieten Halle'sche Str. 3, 2 Tr., Gohlis

Eine fein möblirte Stube ist zu vermieten Waldstraße 9, 3. Etage links.

Sofort oder 15. August ist eine gut meublirte freundliche Stube auf kürzere oder längere Zeit zu beziehen Nürnberger Str. 45, IV. links.

Eine Stube ist an zwei Herren zu vermieten Carlstraße 9, 2 Treppen vord. heraus.

Eine freundliche Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten Waisenhausstraße 35, I.

Ein fr. Stübchen mit Saal- u. Hschl. ist billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, III.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten an einen anständigen Herrn Erdmannstraße Nr. 16, parterre links.

Ein ruhiges, nett meubl. Zimmer mit gutem Wappenstein, Haus- und Saalchl. ist sof. oder später zu vermieten Weststraße 63, 2. Et. l.

Aus 4-5 Wochen sind zwei aneinanderstoßende Zimmer zu vermieten Ritterstraße 19, 2. Etage.

Der Johannisstraße vis a vis ist auf 2 Monate ein feines Zimmer mit gutem Bett sehr billig zu vermieten Hospitalstraße Nr. 22 III. Schmeier

Eine Stube ohne Möbel mit Kochofen ist zu vermieten Brandweg Nr. 15, 4 Treppen.

Zu verm. sof. 1 meubl. Stube Sternstr. 11, III. r. 1 möbl. St., sep. Schl., Alexanderstr. 15, D. pl. r.

Sidonienstraße 42, 4 Tr., meubl. Stube f. 2 H. Ein schönes Zimmer Nürnberg. Str. 29, 1. Et.

Möbl. St. an 1-2 H. od. D. zu v. Sidonienstr. 13, III.

Zu vermieten eine Stube als Schlafstube an anst. Herren, Hschl., Beizer Str. 34, S. G. II.

Zu vermieten ist eine Schlafstube f. Hr. Nürnberger Straße Nr. 42, H.-S. 4 Tr. links.

Eine freundliche Schlafstube Näheres Ritterstraße Nr. 4 im Messergeschäft.

In einer meublirten Stube sind zwei Schlafstellen offen Guttrichstraße 8, 4 Tr. links

Als Schlafstube an 2 Herren eine fröhl. meubl. Stube zu verm. Brühl Nr. 17, 4. Et. rechts.

Eine separate Stube vord. ist als Schlafstube an Herren zu vermieten Promadenstr. 5, IV.

Zwei anst. Herren können Schlafstube erb. in einer fr. Stube Glodenstraße 4, 2 Treppen lts.

Schlafstellen sind offen Schletterstraße 10, Hof parterre querdor.

Schlafstellen Reudnitz, Rathhausstraße 2, 1 Tr. 1 fr. Schlafst., à 15 M Ringgasse 21, Milchballe.

Zwei Schlafst. Reudnitz, Gemeindeftr. 3/99 Hof I. Freundliche Schlafstellen Waisenhausstr. 6, 4 Et.

Eine fr. Schlafstube Nürnberg. Straße 41, D. IV. l.

2 Schlafst. S. u. Hschl. Reudn. Rathstr. 10, III. r. 1 sol. Herr findet Schlafst. Petersstraße 45, IV.

1 fr. Schlafstube zu verm. Brühl 83, III. r. h.

Freundliche Schlafstube Kohlenstr. 9a, 3 Tr. lts.

Zwei freundliche Schlafstellen Höhe Str. 17, II.

Offen eine Schlafstube für Herren Sternwartenstr. 13, Hintergebäude II. bei Perring.

Offen 2 sep. mehrl. Schlafstellen für a. fr. Mädchen Ritterstraße 34, 5 Treppen vord. heraus.

Offen sind fröhl. Schlafstellen mit Hschl. für Herren pr. Woche 20 M Brühl 15, 2. Etage.

Offen 2 Schlafstellen in einer fr. Stube für Herren Gerberstraße 54, 2 Treppen vord. heraus.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Alexanderstraße 11, Hof 1 Treppe.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in freundlicher Stube Körnerstraße 19, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstube Wendelsobuststraße 8, 4 Treppen links.

Offen 2 fr. Schlafst. mit Wappenstein, S. u. Hschl. für solide Herren Wiesenstraße 21, II.

Offen 1 freundl. Schlafst. für 1 anst. solid. Herrn Kuhbarnerstraße 78, 3. Etage. Steuer

Offen eine Schlafstube für ein sol. Mädchen Höttergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer kleinen Stube mit Kammer Neuhof 31, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in meubl. Stube Köpferplatz Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Offen ist 1 Schlafstube Wiesenstraße 7, 3 Tr.

Offen 1 Schlafstube Schützenstr. 4, Hof 4 Tr.

Offen f. 1 Schlafst. Johannisg. 20, III. vord.

Offen 1 Schlafstube Bayer. Straße 8b, IV.

Offen 1 Schlafstube Sidonienstraße 10, 3 Tr. r.

Offen 2 Schlafstellen Frankf. Str. 36b, Hof I. r.

Offen sind 2 Schlafstellen Nordstraße 27, 4 Tr.

Offen Schlafstellen mit Hschl. Neumarkt 3, IV.

Offen fröhl. Schlafstube Lange Str. 4, D. I. III. r.

Offen sind 1 Schlafstellen Sophienstr. 20b, IV. l.

Offen sind 2 Schlafst. Burgstr. 25, D. III. Rott.

Offen 1 Schlafstube f. Herren Hainstraße 27, 4. Et.

Offen f. 3 Schlafstellen Gerberstr. 13, Hof I. l.

Off fr. Schlafst. u. Schlüss. Alexanderstr. 8, IV.

Off fr. Schlafstellen Seitenstr. 2 III., Reichel's G.

Offen f. Schlafstube Guttrichstr. 10, IV. l.

Offen Schlafstellen Lühnowstraße Nr. 23b, part.

Ein anständiger Herr wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Alkoven gesucht Pfaffenstraße Nr. 9, 4. Etage.

Zwei junge Kaufleute suchen in der inneren Stadt in anständiger Familie fröhlichen Mittagstisch. Adressen beliebe man unter W. G. 60 bei Herrn Herrn Schirmer, Grimm. Straße niederzul.

Ein anst. Herr erhält Mittagstisch u. Schlafstube Peterssteinweg 51, linke Tr., 4 Tr. rechts.

G. Becker. Heute Stunde Gohlis, Blüchergarten Den 15. d. W. beginnt ein neuer Kursus.

Drei Mobren in Reudnitz. Heute Sonnabend von 7 1/2 Uhr an (in neuen Salen).

Flügel-Kränzchen. NB. Von 10 bis 12 Uhr an Sonnabend.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. E. Hellmann.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Sonnabend großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Seber, Clavierpieler.

Sonntag den 8. August Grosses Schau- u. Schwimm-Fest im Fischer-Innungs-Bade am Schlenziger Wege. Nachmittags 3 Uhr Abfahrt der Schwimmer in Costüm mit Musik von der Spießbrücke am Floßplatz. Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr, der Vorstellung 4 Uhr. Entrée à Person 30 Pf., Kinder 20 Pf. Aus Damen haben Zutritt. Für Büffet ist hinreichend gesorgt.

Ronnger's Concert-Halle, 1-2 Waageplatz 1-2. Heute Sonnabend 7. August 1875 Concert u. Vorstellung. Auftreten der neu engagierten Gesellschaft, bestehend aus 3 Damen und 5 Herren, unter Leitung des Regisseurs Herrn F. Mayharr. Entrée 40 Pf. Anfang 8 Uhr.

Herr I. Mendig, kurze Straße Nr. 1. Zum Bier-Tunnel. Heute Abend von 8 Uhr an humorist. Abendunterhaltung von der f. i. e. l. e. n. Capelle (2 Herren, 2 Damen). Programm neu Dazu Schweinsbraten mit Köchen und Speckfischen, ff Lagerbier, Jersfelder und Bayerisch auf Eis, wozu freundlichst einladet W. Rudloff.

Ton-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Tivoli. Morgen Sonntag den 8. August Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Restaurant Bellevue. Heute Sonnabend Ballmusik. Von 6 Uhr an Schweinsbraten. F. Fickmann.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Entritzsch. Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 8. August Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren. Morgen Sonntag den 8. August Concert u. Ballmusik. Omnibusse gehen von 1/2 Uhr Station Waageplatz (R. B. 143) Das Musikcor von F. Scheitzel.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 5 Uhr. Entrée 25 Pf. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Concert u. Ballmusik. Von 6 Uhr an Sonntag den 8. August von 1/4 Uhr an in Möckern, gold. Anfer, Zötteritz, gold. Löwe, Mockau, grüne Aue, vom Musikcor E. Hellmann.

**Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.**  
 Von jetzt ab jeden Sonntag bei günstiger Witterung nur noch Nachmittags.  
 Abfahrt von Leipzig 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7 und 7 Uhr.  
 Plagwitz desgleichen.

# Schützenhaus.

**Heute Sonnabend Extra-Concert**  
 vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 (50 Mann) unter Leitung seines  
 Capellmeisters Herrn **Baum** im **Triangergarten.**  
 Große Illumination (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen).  
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1. Ende 11 Uhr.  
 Coupés und Separat-Zimmer zu Dinners und Soupers werden auf gef. vor-  
 herige Bestellung im Comptoir referirt.  
 Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.  
 Eingang: Gartenstraße Nr. 13.  
 C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

## Schweizerhäuschen. Rosenthal.

Heute Sonnabend den 7. August 1875.  
**Extra-Concert**  
 der ungarischen National-Capelle (Zigeuner) aus Galantha.  
 Capellmeister **Wolf (Farkas Mór).**  
 Demselben wurde die allerhöchste Ehre zu Theil vor Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm sich zu  
 produciren. — Ihre Majestät die Kaiserin hat dem Capellmeister aus Anerkennung für einen ihr  
 gewidmeten ungarischen Marsch (Souvenir de Babelsberg) ein sehr reiches Geschenk zustellen und  
 außerdem nachträglich ein kostbares, den goldenen Reichsadler enthaltendes Etui übersenden lassen.  
 Eintritt 50 Pfennige. Kinder frei.  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Bonorand.

Morgen  
**Früh-Concert der Capelle von C. Matthies.**  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 20 J.

# Wald-Schlösschen

(R. B. 149.)  
 Morgen  
 Sonntag  
 d. 8. Aug.  
 Grosses  
**Extra-Concert** der ungarischen Nationalcapelle  
**Zigeuner**  
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Wolf (Farkas Mór).**  
 (Kinder frei) Anfang 3 1/2 Uhr.  
**Familien-Billets**  
 à Person 20 J. sind zu haben bei  
**Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau.**

## Heute Frei-Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr.  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig,  
 außerdem reichhaltige Speisekarte, ff Lagerbier, echt Bayerisch von Ehrlich empfiehlt  
 NB. Morgen früh Speckfuchen. **Ernst Becker, Große Windmühlstraße.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag  
 (R. B. 139) Grosse  
**Hermanns Ruhe. Italienische Nacht,**  
 verbunden mit Illumination u. Prachtfenerwerk,  
 wozu freundlichst einladet **B. Kläbe.**  
 Mockau  
 Neuer Aufbau.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. **M. Bernhardt.**

## Moritzburg.

Morgen Sonntag Militair-Concert v. d. Capelle  
 d. Unterofficierschule zu Weissenfels unter Leitung v.  
 Dir. Timpernagel. Nach dem Concert Ballmusik  
 von obiger Capelle. Früh 7 Uhr Speckfuchen und  
 Ragout fin.

Sonntag, den 8. August  
**Rötha. Sternschüssen mit Prämien.**  
 Als Prämien Gänse u. Enten Concert und Tanzmusik,  
 wozu freundlichst einladet **R. Richter.**

## Drei Mohren.

Heute Sonnabend empfiehlt große Krebse, vorzügliches **Bernesgrüner.**  
 Heute Flägelkränzchen. Es ladet freundlichst ein **G. Seifert.**

## Eisleben.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das  
**„Hôtel zum goldenen Ring“**  
 käuflich übernommen und heute, nachdem solches aufs Beste und Bequemste renovirt, eröffnet habe.  
 Durch gute Küche, vorzügliche Getränke, freundliche aufmerksame Bedienung und solide Preise  
 bleibe ich bemüht, mir das Vertrauen d. s. mich mit seinem Besuche beehrenden reisenden Publicums  
 zu erwerben und dauernd zu erhalten.  
 Um geneigten Zuspruch höflichst bittend zeichne  
 Eisleben, den 6. August 1875.  
 Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Carl Schöppe,**  
 bisher Restaurateur „zur alten Post“.  
 Omnibus am Bahnhof.

Wartburg Schrötergäßchen Nr. 10.  
**Carl's Garten Heute Schweinsknochen.**  
 Morgen allgemeines Regeln.

**Hohe Straße Garten-Restaurations zur Erholung. Hohe Straße 38.**  
 Unterzeichneter empfiehlt seinen freundlichen und staubfreien Garten zur Abhaltung von Kinder-  
 und Schulfesten, sowie für Gesangsvereine aufs Beste. Bei ungünstiger Witterung für mehr als  
 200 Personen Raum in den Sälen. Für gute Speisen und Getränke ist stets gesorgt.  
 P. S. Heute sauern Rinderbraten mit Klößen. **A. Hummel.**

## Heute Schlachtfest,

von Nachmittag 4 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Würst, außerdem reichhaltige Speisekarte sowie  
 Biere und Gose vorzüglich **G. H. Fischer, Thalia-Restaurant.**  
 NB. Morgen großes Schweinausfesteln.

**Schlachtfest** empfiehlt **F. W. Busch, Al. Fleischergasse 7,**  
 früh 8 Uhr Wellfleisch, Pfefferwürstchen, von 11 Uhr ab frische Würst, sowie Brat-  
 würste auch außer dem Hause. Sonntag früh verkauft Würst und Schweinefleisch d. O.  
 Lagerdier frisch und fein.

**Heute Schlachtfest,** Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier auf  
 Eis. Jeden Sonntag-Morgen Speckkuchen em-  
 pfiehlt **Th. Pommer, Weststrasse 20. 1**

(R. B. 140) **Restaurant**  
 Heute **Schlachtfest.** **Gohlis.**  
 ff. Gose à 2 1/2 J.

**Eutritzsch, Veteranenballe.** Heute großes Schlachtfest,  
 wozu freundlichst einladet **Richard Carl.**

**Reudnitz, Feldstrasse No. 14.**  
 Heute Sonnabend Schlachtfest,  
 Bier ff., wozu ergebenst einladet **W. Stiefler.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. **Stadt Wien.**  
 Riebeck'sches Lagerbier ff. R. B. 140.

**Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.**  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen. **Fr. Schröter.**

**Südstraße Nr. 6. Restaurant.** Südstraße Nr. 6.  
 Heute Schweinsknochen, dabei ff. Vereinslagerbier, Bayerisch, Zerbster  
 und Abends Concert  
 Champagner-Weißbier, sowie Carambolage-Billard **J. Winkelmann.**

**Petersstr. 47** im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. Klöße  
 u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. **A. Engelhardt.**

**Matthe's Garten, Berliner Strasse No. 94.**  
 Heute Sonnabend Schweinsknochen, Biere ff. u. Sonntag Vormittag Speckfuchen,  
 Nachmittags großes Prämienausfesteln, wobei ich mit reichhaltigen Speisen und guten Ge-  
 tränken bestens auswarte. Es ladet ergebenst ein **Karl Matthe.**

**Kunze's Garten.** Heute Schweinsknochen.  
 Morgen Speckfuchen.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
**Robert Kaiser.**

Erlaube mir hierdurch ein geehrtes Publicum auf mein vorzügliches böhmisch  
**Saazer Hopfenblüthe**  
 von der Domaine Liebtschau bei Saaz  
 aufmerksam zu machen.  
 Heute Thüringer Klöße. **Restaurant Faelus, Gaisstraße.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Allerlei mit Coteletten  
 oder Leude. (R. B. 144)  
 Morgen früh Speck- und Zabelkuchen.

**Stadt Gotha.** Heute Abend  
 marinirte Hammelfleisch und Thüringer Klöße.  
**C. Beck.**

**Restaurant Johannisthal.**  
 Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.  
 Heute Abend Backfische u.  
 Morgen früh Speckfuchen und Ragout fin. **F. Stehfest.**

**Restaurant zur goldenen Kugel.**  
 Heute Allerlei. Morgen Speckfuchen. Vereinslagerbier. Echt bayer. Bier,  
 Parkstraße Nr. 1b. Ad. Forkel. Galle'sche Straße Nr. 8.

**Cajeri's Restaurant in Lohmanns Garten**  
 empfiehlt von heute Abend 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, sowie ganz pikante Gose.

**Garten-Restaurant zum Sophien-Bad**  
 empfiehlt für heute Abend 9 Uhr den üblichen Speckfuchen.

**Gambrinushalle, Nicolaisstraße 6.**  
 Heute früh Speckfuchen, Abends Gose mit Krautklößen.

**Lindenau.** Restauration zur Börse,  
 Schönfeld Neuer Aufbau.  
 Heute großer Staaren-Schmaus. **C. Voigt.**

**Gasthof zu den 3 Linden.** Heute großer Staaren-Schmaus.  
 Morgen Sonntag von 3 bis 6 Uhr  
**Concert im Garten**  
 von Fr. Klede.  
 Nach dem Concert Ballmusik.

**Eilenburg.** **Tivoli,**  
 größtes Local Eilenburgs,  
 Galle'sche Straße,  
 westlich des Wirth'schen Kaffeegartens,  
 hält sich beim Besuche Eilenburg's bestens  
 empfohlen. — Saal und Garten-Localitäten.  
 Ueberfließt über Eilenburg und Umgebung.  
 Jeden Sonntag Ballmusik.

**Böhmen's Restauration,**  
 Branddormerstraße 97 und Wühlmannstr. - Ede.  
 Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch,  
 Mittags Bratwürst mit Kraut, sowie frische Blat-  
 und Leberwürst. Bier ff. Zu leicht wird das  
 neue aufgestellte französische Billard einer freund-  
 lichen Benutzung empfohlen.

**Lützschenaer Keller, Reichstr. 3**  
 empfiehlt heute Schlachtfest, Lager-, Cham-  
 pagner-Weißbier aus der Brauerei  
 Lützschena ff. **A. Schläfer.**

Heute Schlachtfest.  
 Al. Fleischergasse Nr. 28, Fr. Becker.

**Pantheon.**  
 Heute Sonnabend Schweinsknochen mit  
 Klößen, Berliner kühle Blonde ff.  
**Fr. Kömlich.**

# Radeberger Bierhalle.

12 Hohe Straße 12  
empfehlen guten kräftigen Mittagstisch 60 J.  
Heute Abend Schweinsknochen u. Klößen,  
morgen früh Speckfuchen, Carambolage-  
Billard. A. Kurth.

## E. Haertel,

5 Paulstraße 5.  
Heute Abend Schweinsknochen.  
Selt Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

## Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstrassen-Ecke.  
Heute Abend Schweinsknochen. Frische  
Gallertschüssel.

## Heute Schweinsknochen

empf. Herrn. Wintler, Kl. Windmühlstr. 11.

## Heute Schweinsknochen

A. Furkert, Neuere Hospitalstraße.  
Restaurant zur blauen Hand.  
Heute Schweinsknochen u. Klößen. Bier ff.  
U. Eibner.

## Restaurant zum Reichsadler,

2 Emilienstraße 2.  
Heute Schweinsknochen. Bier auf Eis.  
Morgen Speckfuchen. F. Bauer.

## Pökelschweinsknochen

H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle.  
Heute Schweinsknochen.  
Neues Carambolage-Billard  
empfehlen C. Fr. Heine, Taubert Str. 26.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,  
Bier auf Eis, Köstler Weiß- u. Zercher But-  
ter empfiehlt J. H. Lindner, Hospitalstraße  
Nr. 34, Johanneshofen-Ecke.

Schweinsknochen mit Meerrettig u.  
Klößen empfiehlt heute Abend  
Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4  
Morgen Speckfuchen.

Ein frisches Glas Niebed'sches à 15 J.,  
sowie Bayerisch à 25 J. trinkt man seit  
neuerer Zeit auch im

## Café Richter,

früher Café Hascher,  
Ritterstraße 4 und Theaterpassage.

## Barthels Restauration,

24 Burgstraße 24  
Täglich Mittagstisch gut und kräftig à Portion  
mit Suppe 60 J., im Abonnement 50 J., heute  
Abend sauren Hinderbraten mit Klößen.

Mittagstisch à Port. 30 Pfg.  
Poststraße Nr. 13, im Hofe parterre.

## Lützschenauer

Brauerei,  
Schützenstraße 1.

Mittagstisch im Abonnement.  
Abends reiche Auswahl von Speisen.  
ff. Champagner Weißbier à 25 J.  
ff. Lagerbier à Glas 13 J. empfiehlt  
E. Rothe.

## Geuthners Restauration,

Schloßgasse.  
empfehlen für heute Abend sauren Hinder-  
braten mit Klößen. NB. Vereinsbier vorzögl.  
Sonntag früh Speckfuchen.

## Blöding's Restaurant,

39 Neumarkt 39.  
Heute Abend Schupparee mit gefüllten  
Zwiebels. Bier vorzüglich.  
G. Meiling.

## Heute Abend Cotelettes mit Pilzen

3 Rosen, F. Fiedler.  
Morgen früh von 1/2 10 Uhr an Speckfuchen.

## Burgkeller

empfehlen zu heute früh Speckfuchen, Dresden  
Fellenkellerbier ausgezeichnet.  
Heute von 9 Uhr an  
frischen Speckfuchen.  
H. Müller,  
Körnerstraße Nr. 19.

## Speise-Halle

Katharinenstr. 20 empf. Mittagstisch in und auhrem Hause.

## 3 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher ein nachträglich von Plag-  
wig nach der Terrasse Klein-Zschocher verloren  
gegangen 10-Mark-Stück zurück giebt. Der  
Berlinter hat sich vor der zur Last gegebenen  
Unmöglichkeit zu wahren.  
Abzug. Gerberstraße 28/29 in der Eisenhandlung.  
1 weismoll. Tuch ist Donnerstag Abend im ob.  
vom Schillerh. bis zur Gambriushalle, Realstr. 6,  
verl. word. Bez. Belohn. abg. in letzterer d. Oberkelln.  
Gesunden 1 Umschlager:uch Marschnerstr. 77d pt. r.

## Verloren

wurde eine kleine gold. Damenuhr vom Peters-  
kirchhof, Petersstraße bis Markt. Gegen gute  
Belohnung abzugeben  
Peterskirchhof Nr. 6. 2. Etage.

## Verloren

Verloren 1 rothes Portemonnaie. Abzugeben  
bei Herrn O. Reichert, Neumarkt.

## Verloren

Verloren wurde eine goldene Damenuhr  
nebst Kette mit Granatfingerring und blauem  
Theater aus, längs der Promenade hin, bis  
zum Eingang der Wintergartenstraße.  
Abzugeben gegen Belohnung und Dank Auen-  
straße Nr. 2 parterre.

## 3 Mark Belohnung.

Verloren  
am Montag den 2. August in Gohlis oder auf  
der Fahrt per Pferdeisenbahn Mittags 12 1/2 Uhr  
bis nach Hotel de Rome ein halbes gold. Pina-  
nox. Abzugeben in der Expedition von Haas-  
enstein & Vogler, hier. (H. 52966.)

## Verloren

Verloren im Zoologgarten ein Uhrschlüssel.  
Geg. Belohn. abzug. Reichstraße 54 i. Gewölbe.

## Verloren

Stehen gelassen oder liegen geblieben  
ist auf dem Thüringer Bahnhof am 5. d. M.  
Abends 9 Uhr 15 M. beim Schnellzug ein großer  
Sonnenschirm mit Rosenknoten und rothen  
Streifen bedekt.  
Der ehrliche Finder erhält 6 M. Belohnung  
beim Oberkellner Blaves Hof am Königsplatz.

## Verloren

Zugelaufen am Sonntag ein Jagdhund  
(Tigerhunde) mit weißen Pfoten. Abzugeben gegen  
Inserionsgebühren und Frachtkosten Waldstraße  
Nr. 9, Bädermeister Dhm e.

## Verloren

Zugelaufen ein braun und weißer Jagd-  
hund Kohlenstraße Nr. 11, Hof 3. Treppen 1.

## Dank

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme edler Menschen bei dem mich so schwer  
betroffenen Unglück, daß meine Tochter Elisa-  
beth durch eine Pestmaschine eine Hand verlor,  
spreche ich hiermit meinen innigsten Dank  
aus und werde es nie vergessen, wie der hoch-  
herzige und uneigennützig Menschfreund Herr  
Dr. G. H. sich meines unglücklichen Kindes annahm  
und Gott seine rastlosen Bemühungen segnete,  
daß, ob zwar der Verlust der Hand zu beklagen  
ist, die Wunde bald heilte und auch nicht riefte,  
bis er liebende Herzen fand, die mich in meiner  
hilfslosen Lage unterstützten. Gott lohne es Tausen  
Malen, die erbarmend sich meiner annahmen.  
Lindenau, den 5. August 1875.  
Herrn Lorenz.

## Den Abonnenten

der Neuen „Sonntags-Post“ zur Nachricht,  
etwaige Unordnungen an untenstehende Adresse  
gelangen zu lassen, damit Abhilfe geschaffen wer-  
den kann.  
Windmühlstraße Nr. 24. 1. Etage rechts.  
L. Nahrenndorf.

## Derjenige Droschkenfürer,

welcher am 30. Juli Morgens gegen 8 Uhr mit  
seinem Landauer vor dem Hause Braustraße 6 b  
längere Zeit gehalten, wird ersucht, sich daselbst  
baldisgt zu melden beim Unterzeichneten gegen ein  
gutes Trinkgeld.  
Julius Schirmeister.

## Den geehrten Bienenbesitzerinnen

um die Birt-  
schafterin-Stelle unter V. L. 604 Haasenstein &  
Vogler, Leipzig, in Nr. 203 und 204 dieses  
Blattes diene zur Nachricht, daß selbe befehlt ist.  
Wer heute will launig und feil sein,  
lehre Südstraße Nr. 6 ein.

## Frl. Lo...

Beide zu nichts führende, zu unerwartete Zu-  
sammenstreffen 1/11 74 und kürzlich thun mir  
Leid. In Annäherung erwünscht, werde mich  
öfter bemerkbar machen, bitte um ein Zeichen.  
U....  
Juni 75. Niemand habe ich J. gegührt! Habe  
S. v. Anfang an verbezt u. gel-bt; zuerst un-  
bewußt, j. m. Pnschaft. — 1/2 Wie u. Wann  
d. Schlag?

## C. W. Das Weißbier

Auf die Montag, Dienstag und Mittwoch den  
8., 9. und 10. August a. c. Vormittags 9 Uhr  
auf dem Fabrikplatz der Firma  
Voigt & Wend in Liquidation  
— äußere Hospitalstraße Nr. 12 — stattfindende  
Versteigerung von  
halbfertigen u. fertigen Parquets,  
Parquettheilen u. Parquetfourniren,  
Fußbodentafeln, gefehlten Leisten zc.  
welche sich sämtlich durch gute Qualität und  
große Trockenheit auszeichnen, wird hiermit be-  
sonders aufmerksam gemacht.  
Auf die Annonce im Tageblatte  
Böhmisch Bier in Stadt London  
haben wir dasselbe einer Probe unterzogen, was  
uns zu der Uebergzeugung brachte, daß es eines  
der besten hier existirenden Böhmischen Biere ist.  
Bier-Probe II. Bezirk.

## Zahnschmerzen

werden durch  
Dr. Wallis weltberühmtes Zahn-Mundwasser  
Odiot, welches in der Drogen-Handlung  
Nicolaistraße 52 à Fl. 50 J zu haben ist, schnell  
u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hoch sind.

# Für die Wasserbeschädigten in Budapest

werden milde Beiträge angenommen bei Schuur & Franke, Petersstraße Nr. 18 und  
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Photographie.

Morgen Sonntag bleibt einer Festlichkeit wegen unser Comptoir u. Atelier  
geschlossen.  
Den geehrten Bewerbern zur Nachricht, daß die in unserem Hause vacant  
gewordenen Stellen besetzt sind.  
Heinrich Zettelmann & Cie.

# Bürger-Club.

Sonntag den 8. August von Nachmittag 3 Uhr an  
Kinderfest  
in Kiesel's Kaffeegarten zu Sonnenw. Abends  
Tanz für Erwachsene.  
Der Vorstand.

# Egeria! Sommerfest in Grassdorf bei Taucha,

Abfahrt Eisenburger Bahnhof Nachm. 2 Uhr.  
Freunde und Gönner der Gesellschaft willkommen. D. V.

# Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend den 7. August a. Abends von 8 Uhr an Monatsversammlung im  
Vereinslocal (Eldorado). Berichtung der Steuerbeiträge, Aufnahme neuer Mitglieder,  
sowie Witttheilung bei der Sedanfeier n. f. w.

# Scherl'sche Kranken- und Leichen-Commun.

Hierdurch laden wir die geehrten Mitglieder zu unserer, nächsten Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr  
im Saale des Herrn Hugo Kleinpaul stattfindenden Generalversammlung freundlichst ein.  
Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts, 2) Erledigung eingehender Anträge.  
Rob. Trettin, d. B. Post

# General-Versammlung der Krankencasse vereinigter Schneidermeister

Sonntag den 15. August in der Restauration des Herrn Windisch, Grimma'sche Straße  
Nr. 5, Vormittags 10 1/2 Uhr.  
Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht über das verlossene Jahr, 2) Wahl eines Rechnungs-  
führers, 3) Wahl einiger Ausschuss-Mitglieder, nähere Besprechung der abzuändernden Statuten.  
Der Vorstand.

# Krankencasse Biedersinn.

Sonabend den 28. August Abends 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung  
bei Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3.  
Tagesordnung: 1) Witttheilung der gerichtlichen Bemerkungen nach Eingabe uneres  
Statuts, 2) Einberleibung dieser Bemerkungen in unser Statut, 3) Beschlußfassung über rechtzeitig  
eingegangene Anträge. Anträge müssen bis spätestens den 21. August bei unserem Vorsitzenden Herrn  
G. Th. Schrey, Eisenstraße Nr. 19, schriftlich eingereicht sein.  
D. V.

# Kranken- und Begräbniscasse der Schlosser.

Die Mitglieder werden zu der Sonnabend den 14. August a. Abends punct 8 Uhr im Saale  
des Herrn Jacobi, Rosenbalg, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung  
hierdurch eingeladen. Tagesordnung: 1) halbjährige Rechnungsablage, 2) Antrag von Mit-  
gliedern nach §. 31 des Statuts, die Abstimmung in letzter Generalversammlung über Streich An-  
gelegenheit betr. 3) Entgegennahme etwaiger Anträge.  
Leipzig, den 6. August 1875.

# Wer

Sommerpaletots zu 3 M., Winterpaletots zu  
3 M., Jaquets zu 2 M., Badlinhosen zu 2 M.  
kaufen will, bemühe sich nach dem Herrengarde-  
Ausverkauf Grimma'scher Steinweg Nr. 59.  
Eine Partie Schlafrocke postbillig.

# Erstaunend billig und reell!

läuft man Herren-Garderobe aller Art im Aus-  
verkauf Halle'sche Straße 8 R. Kornblam

# Für Haarleidende

wird es interessant sein  
zu erfahren, daß der bekannte Spezialist für  
Haar- und Kopfschmerzende, Herr Heinrich  
Siggelkow aus Hamburg am Montag den 9.  
und Dienstag 10. August hier Hotel Sedan an-  
wesend sein wird. Näh. im heutigen Inseratentheil

# Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:  
Villa Janchi bei Triest, von W. F. Deurlin,  
in Triest.  
Mondnacht in Verano (Friaun) von  
Demselben.  
Aus der Umgegend von Triest, von  
Demselben.  
Wäble bei Triest, von Demselben.  
Landschaft im Spätherbst, von Julius  
Kornbed, in Stuttgart.  
Abend in den Ebeeren Norwegens,  
von R. Kettig, in Weimar.  
Ostpreussische Landschaft, von Albert  
Borries, in Königsberg.  
Ostpreussische Landschaft mit Kühen,  
von Demselben.  
Winterlandschaft, von v. Kunow, in Kassel.  
Buchenwald, von Demselben.  
Waldinneres, von Demselben.  
Stilleben, von Aug. Fernberg, in Düsseldorf.  
Dorfpforte im Winter, von H. Müller.  
Lingte, in München.

# Schriftstellerverein.

Versammlung heute aus-  
gesetzt. D. V.

# Landplage.

Heute 8 Uhr im Stadt-Casino Begrüßung und  
festlicher Empfang unserer auswärtigen Mitglieder  
und Gäste. Das Fischerstüben nimmt mit vollem  
Pomp morgen 3 Uhr seinen Anfang.  
Ant, Festordner.

# Reservetheile Chemnitz 2. Quote.

Heute Abend Schumann's Restaurant Dor-  
thenstraße. Punctl. Erscheinen dring. notwendig.  
Chemnitzer Reizigkeiten. Der Flügelmann d. 7. Comp.

# Zwanglose!

Heute Abend Versammlung in der  
Gambriushalle. D. V.

# „Thomania.“

Sonntag, 8. August, Ausflug nach Göhren.  
Berlamluna Bayer. Bahnhof Abfahrt 3 Uhr.

# Leipziger Geflügelzüchter-Verein.

Morgen gemeinschaftlicher  
Ausflug nach Kösen. Abfahrt  
früh 1/2 6 Uhr Thür. Bahnhof.  
Der Vorstand.

# 74er Verein.

Entrée-Karten zu dem stattfindenden  
Sommerfest mit Ball  
werden von Freitag den 6. August a. c. ab bei  
Herrn Treutler, Grosse Fleischergasse, gegen  
2 M. ausgegeben.  
D. F.  
Nur eingeführte Gäste zulässig.

In freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn  
H. F. Bierer erkläre ich die Verlobung mit  
meiner Tochter Margarethe für aufgehoben.  
Reuditz, 6. August 1875.  
G. W. Kademmann.

Die Verlobung meiner Tochter Elisabeth mit  
Herrn Wilhelm Handrock aus Raumburg a/S.  
beehre ich mich lieben Verwandten und Bekannten  
hiermit ergebnis anzugeben.  
Josephine verw. Lindner geb. Jadowitz.

# Elisabeth Lindner, Wilhelm Handrock Verlobte.

Leipzig Juli 1875.  
Raumburg a/S.

Als Vermählte empfehlen sich nur auf diesem  
Bege

# Hermann Franke, Auguste Franke, geb. Wagner.

Frohburg. 5. August 1875. Leipzig.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurden wir durch  
die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 5. August 1875  
C. F. Bähring, Jenny Bähring geb. Adamczyk.

Durch die Ankunft eines kräftigen Jungen  
wurden hoch erfreut  
Osterniel a. Harz.  
Wib. Müller und Minna Müller  
geb. Müller.



ch. Nachdem durch Eisenbahnerbindung...

Der „Dresdn. Anz.“ meldet: Ein Gerücht...

Die Nachricht, daß der schlafende Man...

Klagen in seiner Muttersprache, der polnischen...

Oberrst Bader vom 20. englischen Husaren-Regiment...

Der glänzenden Weinernte des vorigen...

Rachrichten von dort in diesem gegenwärtigen...

(Eingefandt.)

Bei dem jetzt herrschenden Winde macht sich...

waltung des Kohlenbahnhofes ob, diesem gesundheits...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 6. August. Wie die Journale melden...

Flensburg, 5. August. Das hiesige Kreisgericht...

Ragusa, 6. August. Leute, welche nach Trebinje...

Paris, 5. August. Der deutsche Botschafter...

Paris, 5. August. Das Journal „Gronde Orientales“...

Volkswirtschaftliches.

Zur Einlösung ausgerufenes Papiergeld.

Unsern Lesern wird nachfolgende aus amtlichen Quellen...

Das Papiergeld ist ausgerufen:

Table with 3 columns: Staat, Die Einlösung erfolgt bis zum, Das Papiergeld wird wertlos am.

Rgl. Preussische Bank als Erblässerin der Reichsbank...

Verschiedenes.

-u- Leipzig, 6. August. Wie uns aus...

-u- Leipzig, 6. August. Die Direction der...

Herrnhut, 4. August. Im Beginn des vorigen...

lenbung dieses großartig angelegten Werkes...

Altburg, 5. August. (H. B.) Gestern haben...

-u- Berlin, 5. August. Die günstigen Wirkungen...

-u- Berlin, 5. August. Die günstigen Wirkungen...

-u- Berlin, 5. August. Zur Vereinbarung einer...

keineswegs den in den Kreisen der Actionaire und des Aufsichtsraths gezeigten Wünschen. Von Seiten des letzteren soll deshalb abermals eine diplomatische Intervention der deutschen Reichsregierung angefordert werden, zumal die Actionaire glauben, daß Rumänien ihre Rechte auf das Größlichste misachtet habe.

\* Gera, 4. August. In voriger Nacht ist die große Actienbrauerei Pforten bei Gera niedergebrannt. Das vier Stock hohe Hauptgebäude ist total ausgebrannt und birgt auch gegenwärtig noch eine Muth in sich, daß niemand heran kann. In den oberen Etagen lagerten ungeheure Malzvorräthe, welche nun unten zu Bergen ausgehäuft, die Flamme fortwährend nähren. Ueber die Art der Entzündung ist nichts zu ermitteln. Als die Bewohner Nachts ein Biretel vor zwölf Uhr gewacht wurden, fand alles so schnell in Flammen, daß kaum noch Zeit zur Flucht blieb und man nicht mehr zu unterscheiden und zu ermitteln vermochte, in welcher Etage der Brand entstanden. Zu bemerken ist dabei, daß die Darrten gegenwärtig umgebaut wurden, also nicht in Betrieb waren. Die Feuerung der Brauerei war seit sechs Stunden gleichfalls abgestellt worden. Die Gesellschaft erleidet trotz der Versicherung großen Schaden durch die nun eintretende Geschäftsstockung, während das junge Etablissement eben im Zuge war, stark in Kundenschaft zu kommen.

Das „Gothaische Regierungsblatt“ schreibt unterm 2. August. Die „Berl. Börsenztg.“ und das „Frankf. Journ.“ haben vor Kurzem ihren Lesern wieder einmal eine völlig unrichtige, jedenfalls verfrüht und bereits in mehrere andere Zeitungen (darunter auch unser Blatt) übergegangene Nachricht aufgetischt. Sie bezeichnen nämlich als ganz feststehend, daß die Vorarbeiten zu der schon seit längerer Zeit projectirten Umwandlung der Friedrich-Waltershäuser Pferdebahn in eine Pocomotivbahn, mit Weiterführung derselben bis Friedrichroda, unter der Leitung des bekannten Eisenbahntechnikers und ehemaligen persönlich hiesigen Directors der nach ihm benannten Eisenbahngesellschaft, F. Pfeiffer, in die Hand genommen worden seien; daß die besagte Bahn unter Staatshilfe schon im September d. J. begonnen, auch bis zum Beginn der kommenden Saison beendet und dann auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden solle.“ Es ist zwar im Laufe des letzten Jahres mit verschiedenen Persönlichkeiten, welche den Bau dieser Bahn in Aussicht genommen hatten, verhandelt worden, es haben aber diese Verhandlungen zu einem Abschlusse nicht geführt. Zu Stande kommen wird übrigens allem Anscheine nach die fragliche Bahn. Derselbe hat insofern bedeutende Aussicht auf Rentabilität, als der Fremdenverkehr zu Friedrichroda, wie die Erfahrung lehrt, von Jahr zu Jahr im Steigen begriffen ist, als ferner die ganze Bahngegend sehr bevölkert und verkehrreich ist und als sich dort namentlich ansehnliche Fabriken, wie z. B. in Waltershausen, befinden. Schon die Friedrich-Waltershäuser Pferdebahn hat sich trotz der zu ihrem Betriebe erforderlichen nicht unbedeutenden Kosten rentirt. — Was die Gotha-Druckerei Eisenbahn anbelangt, so steht sicher zu erwarten, daß sie bis gegen Ende November d. J. zu Ende geführt und in Betrieb gesetzt wird.

Schlesische Tuchfabrik, Jer. Sig. Förster u. Co. Die am Dienstag in Grinberg stattgehabte außerordentliche Generalversammlung konnte über den Antrag wegen Auflösung und Liquidation der Gesellschaft nicht Beschluß fassen, da das Statutenmäßig hierzu erforderliche Actiencapital nicht vertreten war. Der Antrag eines Actionairs auf Wiederherstellung einer Commission, welche die Reorganisation des Unternehmens vorbereiten und betreiben soll, wurde zwar mit großer Majorität angenommen, diese Commission zu wählen war aber nicht möglich, da keiner der anwesenden Actionaire derselben beizutreten geneigt war. Der Verwaltungsrath wurde daher beauftragt, seinerseits die erforderlichen Schritte zu thun. Eine neue Generalversammlung soll vor Ablauf des Moratoriums einberufen werden.

Braunschweigische Banknoten. Die Braunschweigische Bank macht bekannt, daß ihre zehn Thaler-Noten gemäß Art. 18 des Reichsmünzgesetzes bis zum 1. Januar 1876 eingezogen werden müssen und fordert zur Einlieferung derselben resp. zum Umlauf gegen Hundert-Mark-Noten auf. Gleichzeitig wird der Rücklauf-Termin für die Einlösung der Noten auf den 30. Juni 1876 festgesetzt mit dem Bemerkten, daß die bis zu diesem Termin nicht eingelieferten zehn Thaler-Noten annullirt sind.

Wie dem „B. C.“ aus Hamburg mitgeteilt wird, will die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft den Bezug englischer Kohlen für ihre Dampfer ganz aufgeben, da sie nach mehrmonatlichem Gebrauch recht günstige Resultate mit der erheblich billigeren westfälischen Kohle erzielt hat. Der Consum der Gesellschaft ist kein unbedeutender und berechnet sich monatlich auf ca. 30,000 Thlr., welcher Betrag der westfälischen Industrie zu Gute kommt.

Altona, 5. August. In der heute hierselbst abgehaltenen General-Versammlung der Altonaer Eisenbahn-Gesellschaft ist der Antrag der Gesellschafts-Vorstände wegen Contrahierung einer Prioritäts-Anleihe vierter Emiffion im Betrage von 8 Millionen Mark für Erweiterungsbauten und Vermehrung der Betriebsmittel mit allen gegen 4 Stimmen angenommen worden.

Aus Bochum bringt die „Elberf. Btg.“ folgende Notiz: „In Concurrenz mit einem Duzend englischer, französischer und belgischer Werke hat der Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation in Bochum mit der portugiesischen Regierung eine Lieferung auf

14,000 Tonn — 28 Millionen Pfund Bessemerstahlschienen für nächstjährige Lieferung abgeschlossen.“ Daß es sich bei einem solchen Geschäfte nicht um Gewinnerzielung, sondern nur um Erlangung der Arbeit handelt, bedarf bei Betrachtung der ungünstigen geographischen Lage Westfalens im Vergleich zu England keiner weiteren Ausführung.

In der abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Stettiner Vereinsbank wurde die beantragte Liquidation einstimmig genehmigt. Die Liquidation selbst dürfte übrigens verhältnismäßig schnell zu Ende geführt werden, da bereits gegenwärtig die ganze Masse bis auf etwa 20 Procent flüssig ist.

Kassel, 5. August. Die Betriebseinstellung der großen Waggonfabrik (Sethe & Krübb) bildet hier augenblicklich das Tagesgespräch. Die Firma hatte die Herstellung von circa 400 gedachten Güterwagen für die rumänische Regierung resp. Staatsbahn übernommen und wurde die Fabrication durch zwei eigens nach Kassel gehende Ingenieure (Franzosen) aufs Strengste überwacht und die Fabricanten sowohl wie die Arbeiter durch Verweigerung tadelloser Arbeit in ständiger Weise dicitirt. Vor etwa drei Wochen gingen 181 Waggon à 900 Thaler nach Rumänien ab, nachdem sie vorher von den bevollmächtigten Ingenieuren als gut abgenommen waren. Am vergangenen Montage traf anstatt der contractmäßigen Zahlung von ca. 160,000 Thlr. von der rumänischen Regierung die Nachricht ein, daß sämtliche Wagen zur Verfügung ständen, wenn nicht eine Ermäßigung des Preises um 1500 Francs per Stück (40 Proc.) angenommen würde. In Folge des Ausbleibens des Geldes war Betriebs- und ZahlungsEinstellung. Also zum ermäßigten Preise sind die Waggon zu gebrauchen! Wie allgemein verächtet wird, sind in Berlin geeignete Schritte zur diplomatischen Intervention gethan und soll von maßgebender Seite Zulage erfolgt sein. Offenlich wird es den Rumänien zur Erkenntnis gebracht werden, daß sie nicht ohne Weiteres eine von tüchtigen streikamen Peuten vor Kurzem gegründete Fabrik ruiniren dürfen, zumal die Wagen von ihren eigenen Bevollmächtigten für gut befunden waren, nachdem dieselben unter ihrer minutiösen Aufsicht angefertigt worden.

Wien, 5. August. Silvalabahn. Wie die heute publicirte Randmachung bezüglich der Eröffnung der Silvalabahn beweist, scheinen die Differenzen zwischen dem Ministerium und der Bahnbauverwaltung über die Bedingungen der Bahneröffnung rasch ausgeglichen worden zu sein. Es war übrigens nicht anzunehmen, daß der allzu rigorose Standpunkt des Ministeriums lange festgehalten werden würde. Wahrscheinlich wurde daher der Bahnbauverwaltung zugestanden, daß die Garantie sofort in Kraft treten und nicht mehr entzogen werden solle, wenn das Provisorium am Untersteiner Berge eine Störung erfahren würde. Das Ministerium wird sich gewiß durch diesen Beschluß die Verdüsterung von Salzburg und Tirol zu Dank verpflichtet.

Zur Silberzahlung der österreichischen Prioritätsanleihe. Bekanntlich hat das Berliner Stadtgericht seinerseits einen Befehl von Lemberg-Czernowitzer Prioritätsanleihe mit seiner Forderung, daß die Einlösung in preussischen Silbercourant zu erfolgen habe, abgewiesen. Nach Berliner Blättern hat indes jetzt der Kläger Verusung an das Kammergericht eingelegt und zwar bei dem Gegenstande unter 150 A als Recurs. Wäre das Kammergericht der Ansicht gewesen, daß dieses Rechtsmittel begründet sei, so hätte der Recurs durch eine Verfügung zurückgewiesen werden können; es hat aber das Kammergericht den Recurs zur mündlichen Verhandlung eingeleitet und es darf daraus der Schluß gezogen werden, daß das Erkenntniß erster Instanz abgeändert werden wird. Die Verpflichtung zur Zahlung in Silbercourant und nicht etwa in österreichischen Silbergulden käme damit zur Anwendung. Dieser Präcedenzfall würde von großer Tragweite sein, da nämlich die ausländischen Eisenbahngesellschaften durch einen Arrestschlag auf rollendes Material als Forderungen genöthigt werden können, von preussischen Gerichten Recht zu nehmen. Unsere Ansicht über das unverantwortliche Gebahren der österreichischen Bahnen in dieser Zahlungsangelegenheit kennen die Leser. Jene leitenden Persönlichkeiten, welche glaubten, das Publicum werde sich den — gelinde gesagt — Gewaltthaten ruhig gefallen lassen, dürften sich denn doch wahrscheinlich stark geirrt haben, denn wenn nicht alles trügt, so ist jetzt unter den zunächst Betroffenen eine Agitation im Entstehen begriffen, von deren Existenz die österreichischen Bahnbauverwaltungen im gegebenen Momente

sich zu überzeugen Gelegenheit haben werden.

Peft, 5. August. Wie der „Klop“ meldet, beabsichtigt die ungarische Regierung im Herbst d. J. eine Anleihe von 30 bis 40 Millionen Gulden aufzunehmen. Derselbe sei zur Bestreitung laufender Ausgaben und zur Zahlung der Entschädigungen an die Eisenbahnen bestimmt.

Theißbahn. Aus Pest erhält das „N. Fr. Bl.“ von informirter Seite folgende Mittheilung: „Nach dem provisorischen Rechnungsabslusse, welcher dem Verwaltungsrathe der Theißbahn in seiner Sitzung vom 1. August vorzulege wurde, betragen für das erste Semester 1875 die Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahre 170,000 fl., die Ersparnisse 230,000 fl., also die Zunahme des Reinertrages rund 400,000 fl. Wenn das zweite Semester 1875 dem ersten entspricht, so wird die Theißbahn mit Jahresabschluss wieder vollkommen flott sein, d. h. der Rückstand aus dem Vorjahre von rund 500,000 fl. und die Kosten des laufenden Jahres werden ohne Inanspruchnahme der Staatsgarantie gedeckt sein.“

Leipziger Börse am 6. August.

Die Notierungen sämtlicher Börsenplätze, welche heute vorkommen, liegen erkennen, daß überall eine Abkühlung in der festliegenden Haltung eingetreten ist, die umso prononcirt zum Vorschein gelangt, als die Speculation eher Reue als Freude als zur Aufnahme von Material an den Tag legt. Wenn daher mehrere Börsen heute nicht mehr ganz die festliegende Festigkeit zur Schau trug, so vielmehr ebenfalls dem Anzuge einer gewissen Mattigkeit nicht ganz entgehen konnte. So ist dies begreiflich, da man bei den Wechselnotierungen der Börsen untereinander den ausmündigen Notierungen Rechnung tragen mußte und sich eben Käufer nur zu etwas herabgesetzten Kursen fanden. Die Wechselnotirung dominierte wieder fast ohne Ausnahme auf sämtlichen Börsenplätzen und war es überdies nur eine geringe Anzahl von Effecten, welche genöthigt waren die Träger des Verkehrs bildeten. — Im ferneren Verlaufe der Börsenzeit trat auf fernem Börsenplätze gegenwärtig keine Veränderung ein; die Wechselnotirung blieb unumkehrbar vorherrschend, als die Berliner telegraphische Verbindung mit der Börse gestört war und infolge dessen die dortigen Eröffnungsnotierungen erst nach Schluß des Verkehrs eintrafen.

Die geschäftliche Entwicklung auf dem Gebiete der schlesischen Fonds nahm eine ziemlich betrieblige Ausdehnung; dabei war die Haltung eine sehr feste; Nachfrage zeigte sich mehrfach für 4proc. alte sowohl als auch für große 1869er, von welcher letzterem Effecte beträchtliche Summen verkehrten; 4proc. lagen ebenfalls sehr fest, nicht minder Landesanleihen, Landrenten, Erb-Anleihen, Pfandrenten und sonstiger. Ausländische Fonds waren sehr ruhig; österreichische Renten waren gleichwie 60c. Loos und Prager Anleihe etwas niedriger zu haben.

Eisenbahn-Actien waren sehr geschäftlos. Altonaer-Actien waren 1 Proc. höher gesucht, Anhalter dagegen billiger erhältlich; Ostbairischer B. blieben 0,25 unter letzter Preisnotiz gesucht, Ostbayer ziemlich fest und zur Notiz bereit, Halle-Sorau prävalent, Leipzig-Dresden höher, Magdeburg-Leipzig gingen zu etwas höherer Notiz an dem Markte; für Rumänische machte sich bessere Stimmung geltend; es hieß, daß in Berlin eine Depeche eingetroffen sei, nach welcher die Notierung der früheren rumänischen Anleihe in Paris durchgeführt sei. Die Bankactien blieben ebenfalls von Käufen fast ganz verwaist; die Course befielen in den meisten Fällen den geringen Standpunkt bei. Leipziger Credit bei mäßigen Umsätzen fest, Berliner Disconto waren zu geringer Notiz gut zu lassen, dasselbe bezieht sich auf Reichsbank, Leipziger Bank und Wechselbank. Depositen hielten sich um 1 Proc. Schönbanner sehr matt. Weimarerische Bank, Dresdener Bank, Vereinsbank und Leipziger Disconto waren etwas niedriger in schwachem Verkehr. Oesterreichische Credit wurden per Ultimo dieses zu 387 in großen Summen gehandelt. Die Industrieanlagen kamen fast gar nicht in Betracht, einige Umsätze fanden in Gohlfier zu unverständlicher Notiz statt; Glanz waren gesucht, indeß schien zu altem Course Material zu fehlen. Kammerzins bedangen etwas mehr. Goethe-Bergmann fanden zu letztem Course gern Nehmer.

Von den Kohlenactien lenkten nur ganz vereinzelte Besitze Interesse auf sich; in höchstem Grade gilt letzteres von Leuzonia, welche zum Berceus in Posen gehandelt wurden; Briländer IV blieben 1 A unter geringer Preisnotiz lebhaft begehrt; Concordia gemauert 2, Dautschland 3 und Fort 2 A. In Prioritäts-Obligationen fanden durchweg nur mäßige Umsätze statt, ohne daß die Coursveränderungen zu weiteren Bemerkungen Anlaß boten. Selbst waren namentlich Galizier I und II, Ostbairischer und Silvalabahn; gesucht blieben noch Demberger und Nordwest. Wechsel ohne alle Anregung.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 6. August. Börsenbericht. (Telegramm.) Die Tendenz der heutigen Börse war geteilt; während die internationalen Werthe durch Deckungskäufe im Course anjagen, hielten sich Bahnen, namentlich die rheinisch-westfälischen Devisen, ziemlich niedriger im Course. Bank- und Industrie-Actien waren etwas beachtet und vereinigt höher; Reichsbank blies und fest. Im Allgemeinen war das Geschäft gleichwie gestern sehr geringfügiger Art. Geld flüssig. Privatdiscont 3/4 Proc. — Wechsel: Credit 387.50, Franzosen 307, Lombarden 173, Disconts 154.75, Dortmund 13.75, Laura 90.

D. Berlin, 5. August. Unser gefragtes Reconnement kann vollständig abgeschlossen als heutiger Stimmungsbereich gelten, da sich an heutiger Börse dieselben Ursachen und auch dieselben Wirkungen geltend machten und auch dieselben Consequenzen zum Ausdruck gelangten. Unsere Börse ist krank und es fehlt ihr jeder Wille und auch jede Kraft, sich aus diesem Zustand der Apathie herauszuarbeiten; es ist möglich, daß der nahe Gedanke eine Kündigung herbeiführen wird, dieser Monat aber scheint alle vorübergegangenen noch an Stärke und Geschäftsumsatz überbieten zu wollen. — Auch heute wieder waren besonders Lombarden stark offerirt, ebenso Laura, für welche die Contremine das gestern bereits demontirte Gerücht eines Schachtrandes mit einer Abgabe, die einer besseren Sache würdig wäre, anrecht erhielt und durch fortwährende Blanco-Verkäufe den Course dieses Effectes nicht zu einer Erholung gelangen ließ. Bohren matt und sehr still, nur Rumänier auf das Gerücht (das übrigens noch sehr der Bestätigung

bedarf, daß es gelungen wäre, in Paris eine neue Anleihe zu Stande zu bringen und die rumänischen Löhne an der Pariser Börse cotirt würden, ungemein lebhaft und von 29.25 auf 30.50 hauffend und 30.25 schließend. — Russen auch heute wieder sehr fest, über 2 Proc. höher, Italiener durch Realisationsgebräuch und auch Löhne, die 40 notiren, heute fester. — Wir notiren: Credit 385.50—386—385, Lombarden 174—171.50, Franzosen 305.50—305, Disconts 154.75 bis 154, Reichsbank 146.70, Preussische Bank 160.90, Laura 88.50—88, Rheinische 110.75, Köln-Mindener bei. bei 93.25—93, Bergisch-Märkische 84—83.75.

D. Frankfurt a. M., 5. August. Die Börse, welche sich gestern über die orientalischen Angelegenheiten etwas beruhigt hatte, zeigte sich heute wieder von neuen Besorgnissen erfüllt, indem nach einer hiesig gemeldeten Nachricht der Wiener „Politischen Correspondenz“ namentlich Freischaren aus Montenegro über die Grenze gegangen sind um sich der Aufständigen in der Gegend von Scutari zu bemächtigen. Außerdem vertheilten sich die mittere Haltung des Pariser Places, sowie die abnormale an fast allen Getreidemärkten eingetretene Bewegung der Preise in steigender Richtung. Die Tendenz erlahmte daher heute am Speculationsmarkt eine Abkühlung, die sich im Laufe des Verkehrs mehr oder weniger auch auf die anderen Börsenplätze erstreckte. Am Speculationsmarkt drückte besonders die Lombarden eine unangenehme Meinung vor, da das Halbjahresergebnis der Bahn wenig Befriedigung erregt. Das Geschäft konnte unter diesen Umständen nur geringe Ausdehnung gewinnen und schleppte sich in dem leibhaftig trüben Tempo hin. Creditactien bewegten sich zwischen 192 1/2, 191 1/2, und 191 1/2, Staatsbahnactien zwischen 252 1/2, 252 1/2, und 252 1/2, Lombarden zwischen 88 1/2, und 87 1/2. — Oesterreichische Bahnen stellten sich meist matter, nur Albeder fest. Donau-Drain, Nordwest und Elbthal blieben fest. Von deutschen Bahnen Oberbessen höher. Banken zeigten sich ziemlich behauptet. Reichsbankactien zu 147 5/8 offerirt und gefragt. Staatsfonds und Postpapiere sehr durchgehends schwächer. Von Wechsel in London theurer, Brüssel und Wien billiger.

Bankausweise. London, 5. August.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes entries for London, 5. August, and various bank balances.

Entnahmen des Staatskassenschatzes.

Table with 2 columns: Item and Amount. Shows state treasury withdrawals.

Entnahmen des Staatskassenschatzes.

Table with 2 columns: Item and Amount. Shows state treasury withdrawals.

Verloosungen.

Table with 2 columns: Item and Amount. Lists various lottery drawings and amounts.

Eisenbahn-Einnahmen.

Wien, 5. August. Wochenweise der gesamten lombardischen Eisenbahn von 23. bis zum 29. Juli 1,412,680 fl., gegen 1,462,903 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 49,777 fl. Die bisherige Mehreinnahme seit 1. Januar d. J. 926,566 fl.

General-Versammlungen.

Dortmund-Braun-Entweder Eisenbahn. Außerordentliche General-Versammlung am 28. August zu Dortmund. — Saline und Sodbad Salungen. Außerordentliche General-Versammlung am 28. August zu Salungen. — Altschleier Wollewarenfabrik. Ordentliche General-Versammlung am 20. August zu Elgelnig.

Zahlungseinstellungen.

Firma: Emil Schneider & Sohn, sowie der Inhaber: Kaufmann Emil Guich in Gießen a. D.

Unvollständige Zahlungseinstellungen.

Telo D. Gaxe, Baumwoll-Firma, Liverpool. Passiva circa 170,000 Pf. Sterl.

Rödtig'sche Erfindungspatente.

Auf 5 Jahre ertheilt: am 23. Juni 1875 den Herren J. Brandt und S. Rawodi zu Berlin für Herrn Rödtig'schen Photographen in London (nicht, wie früher bekannt gemacht wurde, zu Berlin), auf eine Einrichtung zum Beschleunigen von Labakupferplatten, Cigarren- u. Cigarettenpfeifen im Knopfloch, und ertheilt sich hiermit die wegen Ertheilung eines gleichen Patentes an Strauß in Berlin erfolgte Bekanntmachung; am 7. Juli Herrn Ingenieur Paul Ferdinand Schüller in Hamburg, auf einen Luftgasapparat; am 14. Juli Herrn Adolph Hommel, Chemiker und praktischer Photograph in Genua a. M., auf ein

Fragment of text on the right edge of the page, partially cut off.



eigenthümlich des Verlaufs zur Herstellung sogenannter...

Wollberichte. Sydney, 11. Juni. (Bericht von...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

London, 5. August. An dem heutigen letzten...

Landwirthschaftliches.

— Irrthümliche Nachricht in Betreff des Kartoffel...

Hauswirthschaftliches.

— Mittel gegen Schwaben. 1 Theil gepulvert...

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig

Table with columns: Aufzucht, Verkauf, Preis pro Pfd., Bemerkung.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns: Station, Kurs, Datum.

Berlin, 6. August. (Schlusscourse).

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August. (Schlusscourse).

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Berlin, 6. August.

Table with columns: Name, Kurs.

Leipziger Börsen-Course am 6. August 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stamm-Pr.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Ausländ. Fonds. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.

Vertical text on the right margin containing various notices, advertisements, and small news items, including mentions of 'Erfrisch', 'No. 2', and 'Die parcellen'.